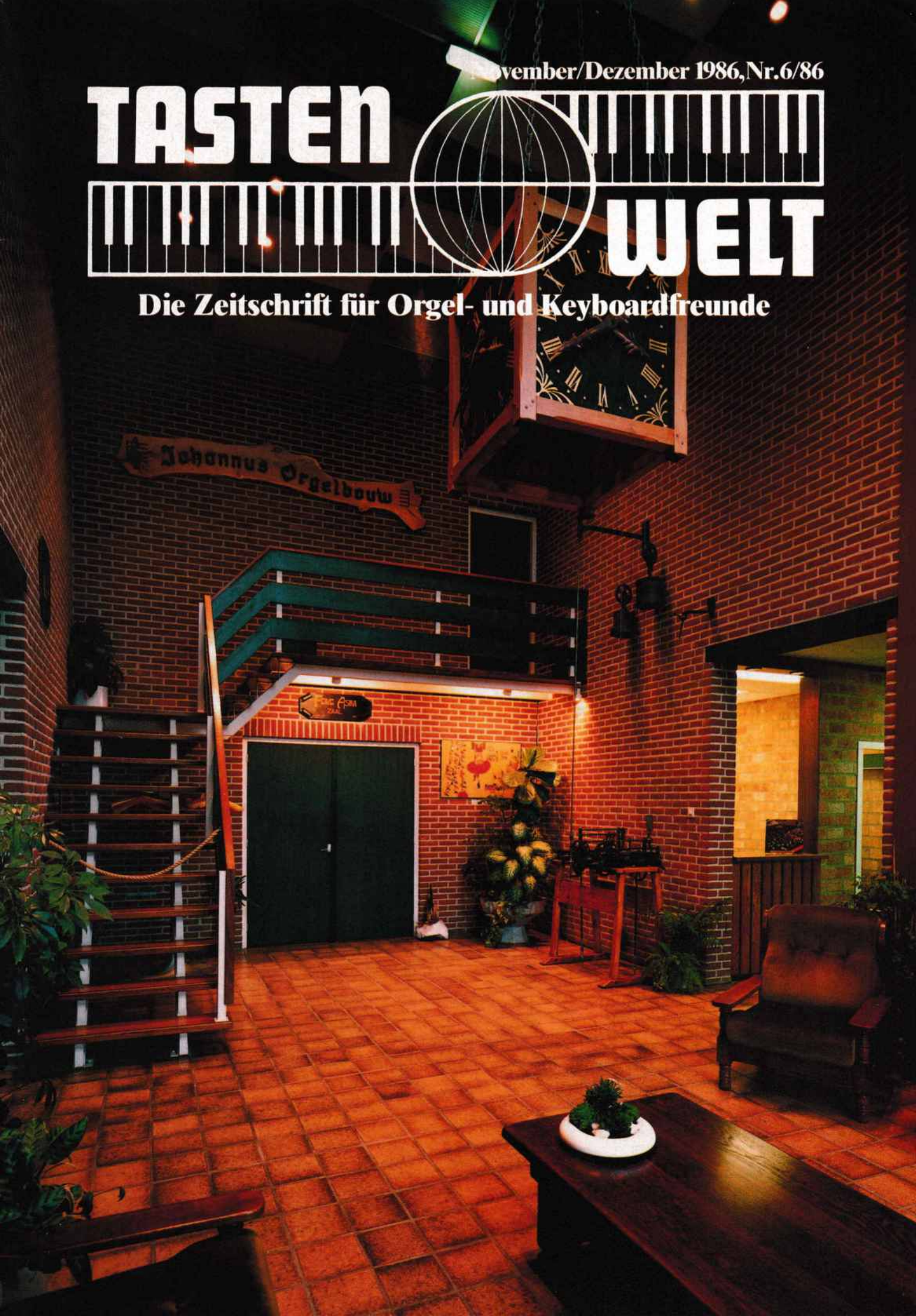
November/Dezember 1986, Nr. 6/86

TASTEN WELT

Die Zeitschrift für Orgel- und Keyboardfreunde

TASTEN WELT

Die Zeitschrift für Orgel- und Keyboardfreunde

Herausgeber, Verleger: Andreas Bühler

Redaktion: Renate Bühler

Verlag, Abonnements, Inseratenverwaltung:
Bühlers TASTENWELT Verlag
Postfach 111, CH-2558 Aegerten/Schweiz
Tel. 032/53 32 09

Postscheckkonten:
Einzahlungen in der Schweiz: 25-12195-3 Biel
Einzahlungen in D: 301245-601 Ffm
Einzahlungen in Österreich: 7620 397 Wien

Autoren:
R. Baumann, J. Bordeleau, P. Bordeleau, R. Bradley, A. Brostrom, D. Castillo, Ch. Champagne, P. Dennler, R.P. Farrar, J. Garland, R. Gaudet, A. Hermanns, S. Hertz, B. Horn, W. Ingram, H.-R. Jordi, J. Levesque, Y. Matsuo, K. Neufeldt, J. Oltean, J. Putzig, J. Reineck, A. Rieger, J. Rousey, J. Sweet, J. Tavens, D.K. Warner, Th. Weber.

Erscheinungsweise
TASTEN WELT erscheint 6mal jährlich, am 30.1., 3.4., 29.5., 31.7., 30.9., 27.11. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können in diesem Fall nicht anerkannt werden.
Alle Rechte vorbehalten.

Abonnements-Bezugsbedingungen:
Die Zeitschrift TASTEN WELT wird für die Dauer von mindestens einem Jahr bestellt (6 Hefte). Dafür wird der Vorzugspreis von DM 30.–, sFr. 27.–, öS 230.– (anstatt des Normalpreises von DM 36.–, sFr. 30.–, öS 270.–) berechnet. Das Bezugsgeld wird nach Erhalt des 1. Heftes in Rechnung gestellt. Nach Ablauf der einjährigen Bezugszeit wird das TASTEN WELT-Abonnement jeweils automatisch für ein weiteres Jahr fortgesetzt, wenn es nicht 3 Monate vorher gekündigt worden ist. Bezugspreisänderungen entbinden nicht von der Bestellung. Der neue Abonnent kann seinen Auftrag innerhalb einer Woche, gerechnet vom Bestelldatum, schriftlich beim Verlag widerrufen.

Preise:
Jahres-Abonnement: DM 30.–, sFr. 27.–, öS 230.–
Einzelheft: DM 6.–, sFr. 5.–, öS 45.–

Gelegenheitsanzeigen: Die ersten 10 Wörter mit 3 oder mehr Buchstaben kosten zusammen DM 30.–, sFr. 25.–, öS 250.–
Jedes weitere Wort mit 3 oder mehr Buchstaben pro Wort DM 1.50, sFr. 1.30, öS 15.–
Chiffregebühr DM 5.–, sFr. 4.50, öS 40.–

Gezeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder, nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion. Für Firmeninformationen, Firmen- oder Produkt-Reportagen trägt die Redaktion keine Verantwortung.

Redaktionelle Mitarbeit erwünscht. Rücksendung unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bilder usw. und Beantwortung von Anfragen können nur erfolgen, wenn Rückporto beiliegt. Die Einsendung von Text- und anderen Vorlagen gilt als Vorschlag zur Veröffentlichung zu unseren Bedingungen. Eine Rezensionspflicht besteht jedoch nicht. Verantwortung für Verlust oder Beschädigung wird nicht übernommen. Die Wiedergabe des gesamten Heftinhaltes, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Editorial

Liebe Leserin
lieber Leser

Es waren sehr viele Abonnenten – zumindest hatten wir diesen Eindruck – die lieber keine Sommerausgabe und dafür im Herbst ein Doppelheft haben wollen.
Inzwischen sind wir im wahrsten Sinne des Wortes von Briefen unserer Leser überflutet worden, die zum Teil sehr deutlich äußerten, was sie von dieser Maßnahme halten. Die überwältigende Mehrheit der TASTEN WELT Leser hat sich nach dem nun abgeschlossenen Experiment «Sommerpause – Herbst-Doppelheft» spontan und eindeutig für den zweimonatlichen Erscheinungsrhythmus ihrer TASTEN WELT ausgesprochen.
Damit steht nun endgültig fest: Die TASTEN WELT erscheint 1987 wieder sechsmal, und zwar alle zwei Monate. Die neuen Erscheinungsdaten finden Sie im Impressum. Für Ihre aktive Teilnahme an diesem Entscheidungsprozeß danken wir Ihnen!

Schon bald wird wieder ein Jahr vergangen sein. Beim Rückbesinnen denken wir zuerst an die vielen TASTEN WELT Leserinnen und Leser, die uns das ganze Jahr hindurch in Briefen, Postkarten und direkt am Telefon ihre Meinungen mitteilen, wertvolle Vorschläge unterbreiten, uns auch einmal auf Fehler in Notenstücken aufmerksam machen und generell konstruktive Kritik üben. Diese Art der Informationsrückkopplung brauchen wir, ja wir sind auf sie angewiesen. Sie hilft uns, eine Leser-gerechte Zeitschrift zu machen!

Da es uns leider aus Zeitgründen unmöglich ist, für alle diese Zuschriften einzeln zu danken, möchten wir an dieser Stelle allen, die sich die Mühe gemacht haben, uns zu schreiben, aufs herzlichste danken.

Wir sind jetzt bereits im Advent. Für Orgelspieler ist es nun Zeit, wieder die Notenalben mit den feierlichen Weihnachtsliedern und mit den feucht-fröhlichen Stimmungsstücken für die Festlichkeiten zum Jahreswechsel «auszugraben» und frisch einzuüben. Eigentlich eine sehr schöne und kurzweilige Zeit.

Wir von der TASTEN WELT wünschen Ihnen, Ihren Angehörigen und Freunden fröhliche und harmonische Festtage und viel Glück im Neuen Jahr!

Ihr

A. Bühler

Titelbild: Auf dem Titelbild ist die Eingangshalle eines traditionsreichen Orgelbauers in Holland zu sehen. Wie bei den Orgeln, legt *Johannus* auch im repräsentativen Bereich großen Wert auf Ästhetik. Auf dem Holzgestell am Boden unter der Uhr ist das funktionierende Uhrwerk montiert.

TASTEN WELT

Geschenkabonnement

Ich möchte ein TASTEN WELT-Abonnement schenken!
Die Adresse des Beschenkten:

Herrn/Frau/Frl.

Name:

Vorname:

Strasse: Nr.

Plz:

Ort:

Wichtig: Bitte keine Vorauszahlung. Sie erhalten einen Einzahlungsschein. Preis inkl. Zustellgebühr.

Senden Sie die Rechnung für ein Jahresabonnement (6 Ausgaben, sFr. 27.–, DM 30,–, öS 230.–) an meine Adresse:

Herrn/Frau/Frl.

Name:

Vorname:

Strasse. Nr.

Plz:

Ort:

Datum:

Unterschrift:

Bitte in Blockschrift ausfüllen, unterschreiben und einsenden an

TASTEN WELT Verlag
Postfach 111
CH-**2558 Aegerten**

TASTEN WELT Bestellkarte

☐ Ich bestelle hiermit ab nächste erreichbare Ausgabe die zweimonatlich erscheinende TASTEN WELT für die Dauer von mindestens einem Jahr (6 Hefte). Ich bin mit der jährlichen Vorauszahlung der Abonnementsgebühr einverstanden. sFr. 27.–, DM 30.–, öS 230.–

Wenn ich nicht mindestens 3 Monate vor Ablauf der einjährigen Bezugszeit kündige, wird das Abonnement jeweils automatisch für ein weiteres Jahr fortgesetzt.

☐ Ich bestelle hiermit zunächst ein Heft zum Kennenlernen.
Einzelheftpreis: sFr. 5.–, DM 6.–, öS 45.– **Preise inkl. MwSt. und Zustellgebühr**

Herrn/Frau/Fräulein

Vorname Name

Strasse

Plz. Ort

Datum Unterschrift

Inhaltsverzeichnis

Redaktionelles

20 Hersteller berichten: Yamaha erfüllt den Traum von der Digital-Musik
26 Peter Dennler entschied sich für den neuen Elka-Synthesizer

Musikstücke

8 What Child Is This (Greensleeves)
23 Harbor Lights

Rubriken

4/9 Notizen an unsere Leser
6 Du und Deine Musik
10 Orgeltestbericht: Hohner GP 180
14 Musikalisches Manövrieren
18 Hilfen für den Anfänger
22 Mach mit!
29 Tips zur Technik
32 Wissen macht frei!
38 Nicht nur für Alleinunterhalter...
40 Orgelmarkt
42 Clubnachrichten
44 Es gibt Neues bei...

Ein musikalisches Ohr

TASTEN WELT

TW-Exemplare bereits erschienener Ausgaben

Die folgenden Ausgaben sind zu DM 6.–, SFr. 5.–, öS 45.– lieferbar

1978: 4 5 6	1980: 1 4/5 6	1982: 2 3 4 5 6	1984: 1 2 3 4 5 6
1979: 1 2 4 6	1981: 2 3 4 5 6	1983: 1 3 4 5 6	1985: 1 2 3 4

Von den vergriffenen Ausgaben sind Kopiesätze des redaktionellen Teils erhältlich zu DM 10.–, SFr. 8.–, öS 70.–. Zu bestellen bei: Bühlers TASTEN WELT Verlag, Postfach 21, CH-2558 Aegerten

Notizen an unsere Leser

Bei den folgenden Musikhäusern sind die TASTEN WELT-Hefte einzeln erhältlich

Deutschland

Orgel-Bauer
City Galerie
Goldbacher Str. 2
8750 **Aschaffenburg**

Musikinstrumente
O. Dressler
Roßmarkt 9
8750 **Aschaffenburg**

Orgelschule A. Kreet
Pivitsheider Str. 135
4936 **Augustdorf**

Orgelstudio b GmbH
Kantstraße 117–
Krummestraße
1000 **Berlin 12**

Wersi-electronic
GmbH Berlin
Schlüterstr. 44
1000 **Berlin 15**

Wersi-electronic
GmbH & Co.
Gollheide 34
4630 **Bochum 6**

Musikschule
Edelgard Keil
Hannoversche Str. 2
3100 **Celle**

Musikhaus Crusius
Schustergaße 14
6100 **Darmstadt**

Musikhaus Jörgensen
Berliner Allee 67
4000 **Düsseldorf 1**

Studio R. Gremme
Leifhelmweg 8
4407 **Emsdetten**

Orgel-Bauer
Hölderlinstr. 22 u. 27
6000 **Frankfurt** (am Zoo)

Schwarzwaldmusik
Gesch.-Scholl-Str. 10
7290 **Freudenstadt 1**

Musik Electronic Max
GmbH
Florastraße 10
4650 **Gelsenkirchen**

Roth & Junius
Konkordiastraße 9
5800 **Hagen**

Musik Store
Steinert & Schepers
Rathauspassage
5800 **Hagen**

Steinway & Sons
Colonnaden 29
2000 **Hamburg 36**

Wersi-electronic
GmbH & Co. KG
Luruper Hauptstr. 216
2000 **Hamburg**

Wersi-electronic
GmbH & Co.
Hochhaus Lister Tor
Hamburger Allee 4
3000 **Hannover**

Orgel-Studio
Kellermann
Am Plessen 12
4507 **Hasbergen**

Musikhaus Kahlenberg
Dorstener Straße 180
4690 **Herne 2**

Orgel-Bauer
Am Hirschgraben 28
6056 **Heusenstamm-**
Rembrücken

Music Shop Spinnler
Am Rötling 5
7969 **Hohentengen 2**

Orgel-Paradies
Poppenstraße 3
8070 **Ingolstadt**

Musikhaus Keller
Gutenbergstraße 17
2300 **Kiel**

Musikstudio Multrus
Viktoriastraße 16–18
5400 **Koblenz**

Musik City
Ebertplatz 2 und
Kölner Ladenstadt
5000 **Köln 1**

Musikhaus
J.F. Ebert
Lindenstraße 2
7118 **Künzelsau**

Musikhaus Dufils
Münsterstraße 24
4540 **Lengerich**

Musikhaus Auth
Ringmauerstraße 4–10
5880 **Lüdenscheid**

Elektronische Orgeln
Dr. Böhm, Verdistr./
Ecke Freseniusstr. 2
8000 **München 60**

Musikschule
Franz J. Walter
Isartorplatz 4
8000 **München 2**

Wersi-electronic
GmbH & Co.
Langbürgener Str. 2
8000 **München-**
Ramersdorf

Wersi-electronic
GmbH & Co.
Im Isenburg Center
Shopteil Ost
Hermes Straße 4
6078 **Neu-Isenburg**

KA-JA Betriebe
Orgel-Center
Industriestr. 4
8524 **Neunkirchen a. Br.**

Musikstudio Paul
Kölner Straße 201
5908 **Neunkirchen**

Musik Scharf
Forsthofstr. 6
8500 Nürnberg

Orgelstudio
Peter Hornung
Hauptstraße 45
6745 **Offenbach**

Orgelstudio Kellermann
Stadthallen-Passage
4500 **Osnabrück**

sound-systeme
branda electronic
7989 **Ratzenried bei**
Wangen/Allg.

Orgel-Bauer
Prinz Regentenstr. 2
8200 **Rosenheim**

Orgel-Bauer
Memmhauser Str. 1
2948 **Schortens 5**

Musik Tonger-Köln
Holzgasse 38
5200 **Siegburg**

Wersi-electronic
GmbH & Co.
Wollgrasweg 31
7000 **Stuttgart-**
Hochheim

Musik-Wolter
Berliner-Ring 41a
2351 **Trappenkamp**

Musikhaus
Lothar Zilling
Stockacher Str. 113
7200 **Tuttlingen**

Schweiz

Musikhaus Dozy
St. Gallerstraße 65
9320 **Arbon**

Musik Hug AG
Freie Straße 70
4051 **Basel**

Stoffler Orgeln & Pianos
Theaterstraße 7
4001 **Basel**

Musik Bieri AG
Hauptstraße 26 & 28
5200 **Brugg**

Dopple Musikhaus
Wilerstraße 8
9202 **Gossau**

Wersi electronic
Kauenstraße 4
8887 **Mels**

Musikhaus Bäriswyl
Einkaufszentrum
8105 **Regensdorf**

Musik-Haus Bachmann
Metzgergasse 14–16
9000 **St. Gallen**

Musik Hug AG
Multergasse
(Eingang Hinterlauben)
9004 **St. Gallen**

Marcandella
Musikhaus
Stadthausgasse 23
8200 **Schaffhausen**

Musikhaus Horvath
Marktgasse 6a
3601 **Thun**

Schärz AG
Oberlandstraße 109
8610 **Uster**

Drum-Music Shop
Napoleonstraße 8
3930 **Visp**

Musik Baur
Obertor 19
8400 **Winterthur**

Franz Hüsser
Orgel-Studio
Tösstalstr. 252
8405 **Winterthur-Seen**

Musik Bieri AG
Alte Bahnhofstraße 5
5610 **Wohlen**

Musik-Shop
U. Burkhalter
Bernstraße 100
3532 **Zäziwil**

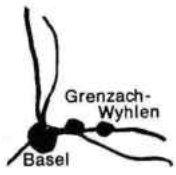
Musik-Schule Dobler
Badenerstraße 681
8048 **Zürich**

Österreich

Musikhaus Vidic
Quellenstraße 111
1100 **Wien**

Holland

Fa. Kollee
Stationsstraat 5
Weert



● Beratung
● Verkauf
● Service

Die Digitalen:
ALPHA
BETA
GAMMA
DELTA
MK1 CX5

WERSI Orgelstudio
Stächele / Grosse
Baslerstr. 31 · D-7889 Grenzach-Wyhlen
0049 7624 2500

Wann erscheint die nächste TASTEN WELT?

Das sagt Ihnen das Stichwort «Erscheinungsweise» im Impressum, ganz vorne in jeder TASTEN WELT Ausgabe.
Sie finden dort übrigens noch andere wichtige Hinweise, z.B. unsere Adresse, die Preise für Gelegenheitsanzeigen und die Nummer unseres Postgirokontos.

Bitte Rückporto beilegen!

Legen Sie Ihren Anfragen an die Redaktion oder die Autoren bitte das Rückporto bei (Deutsche bzw. Schweizer Briefmarken und für alle übrigen Länder internationale Antwortscheine).

Sie haben sicher Verständnis dafür, daß wir wegen der ständig zunehmenden Zahl von Anfragen in Zukunft nur noch solche mit Rückporto beantworten können. – Vielen Dank!

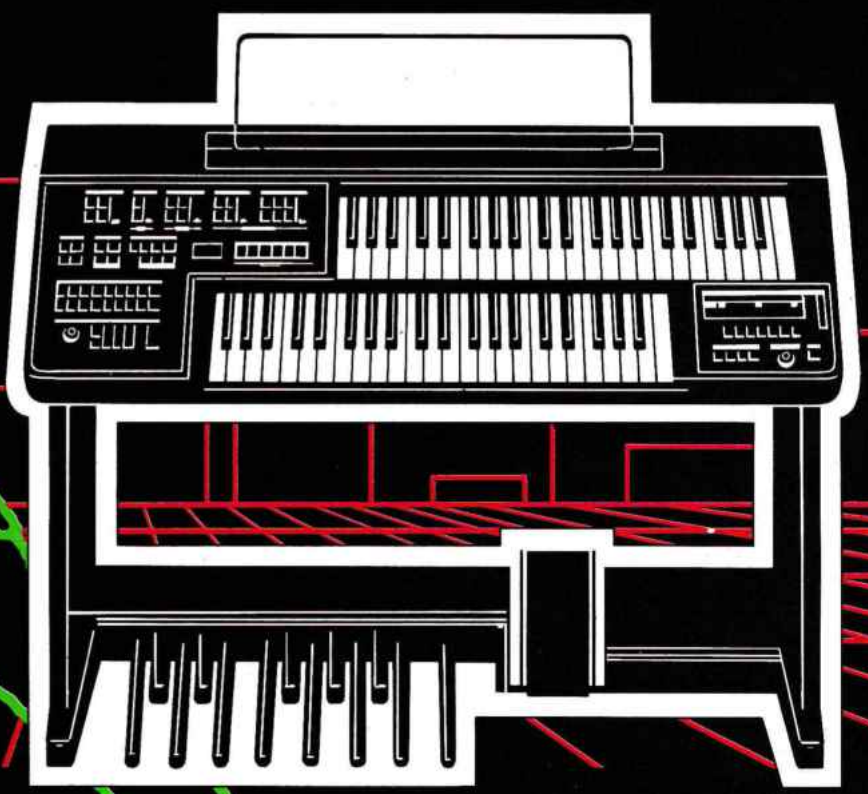
Anonyme Bestellung

Mit der nachfolgend abgedruckten Unterschrift erhielten wir Ihre Bestellung aus München. Leider fehlte jede Absenderangabe, sodaß wir die Ware nicht liefern können! – Bitte, melden Sie sich mit Name und kompletter Adresse, damit wir Ihren Auftrag vom 10.9.86 ausführen können.

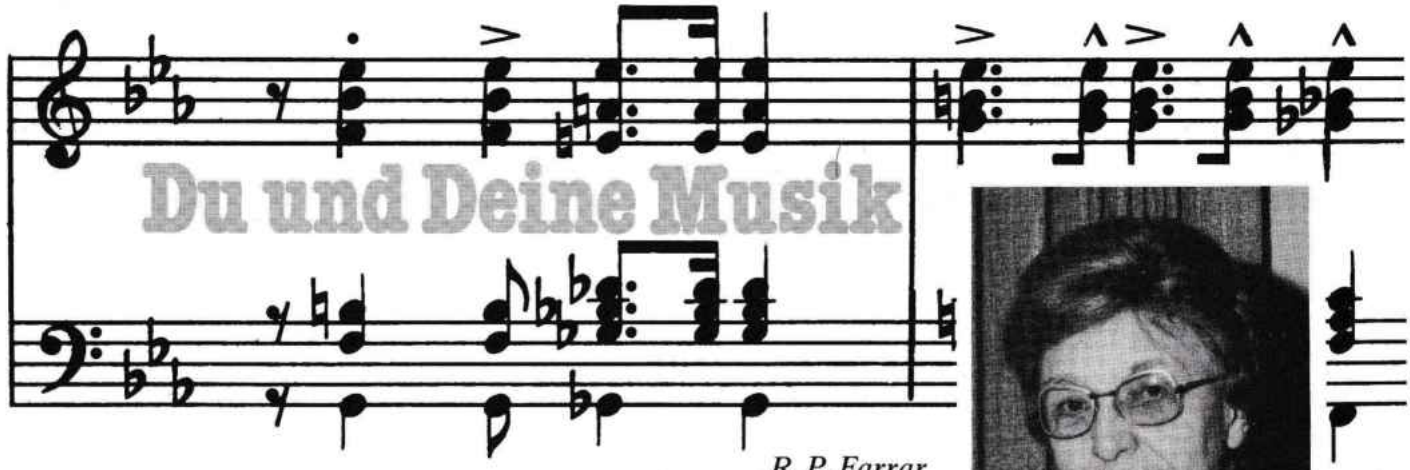
Fortsetzung Seite 9

Die Musik-Idee unserer Zeit

Das ist eine der ganz großen Ideen für die Musik unserer Zeit: Das zweimanualige Keyboard mit Pedalen – Yamaha Electone ME. Komplette Musik-Zentrale für universelles Musikvergnügen. Unglaublich realistische Klangfarben und Rhythmen. Natürlich mit MIDI. Und Funktionen sowie Spielhilfen, die jeden begeistern.



YAMAHA

Yamaha Europa GmbH.
Siemensstraße 22 – 34 · D-2084 Rellingen

R. P. Farrar

Die Volksweise

Oft, wenn ich Notenbücher durchblättere, versuche ich mir vorzustellen, welche Melodien für die Leser der TASTEN WELT interessant sein könnten. Sobald ich etwas gefunden habe, fange ich gleich an, das Stück für die Orgel zu bearbeiten. Dann folgt eine gewisse Zeit, in der ich meine Bearbeitung immer wieder durchspiele und hier etwas korrigiere, dort etwas verbessere.

Genauso beschäftigt mich auch die Frage, welche Themen Sie wohl am meisten interessieren. Ist es Musiktheoretisches, Historisches, Spieltechnik, Interpretieren, oder vielleicht gewisse Kombinationen davon? Vielleicht teilen Sie mir Ihre Vorstellungen und Wünsche einmal über den TASTEN WELT Verlag mit. Ich freue mich darauf und bin gespannt von Ihnen zu hören.

Mit dem vorliegenden Beitrag möchte ich Ihnen eine schöne Volksweise vorstellen. Volksweisen sind nicht immer einfach zu erklären, da vieles davon mit Legenden, Märchen und Fabeln zusammenhängt und vom Brauchtum der Zeit geprägt ist.

In der Enzyklopädie von Groves, die mir am vertrautesten ist, sah ich nach, was darin über «Folk Music» zu lesen ist. Ich fand 240 Seiten Kleingedrucktes und dazu auch noch eine Menge Widersprüchliches. Auf einer Seite stand aber etwas, dem ich voll und ganz zustimmen konnte: «Um die Jahrhundertwende entstand die Auffassung, daß das Volkslied ein Spiegel der momentanen Volksstimmung ist. Historiker sind sich einig: Mündlich übertragene Lieder eines Volkes sind die eigentlichen Volksweisen.»

Da das Weihnachtsfest vor der Tür steht, entschied ich mich für ein hierzulande sehr beliebtes Weihnachtslied: «What Child Is This», ein Text, der zur Melodie von «Greensleeves» geschrieben wurde.

Wie kommt das? Wieder packte mich die Neugier. Diesmal schlug ich in einem Band der Serie «Musik aus aller Welt» nach – einer Buchserie, die von der kalifornischen Schulbehörde herausgegeben wurde. «Greensleeves», ein Folksong aus England, kann zu Weihnachten mit dem Text von «What Child Is This» und am Neujahrstag mit dem Text «The Old Year Now Away Is Fled» gesungen werden. Die Melodie und die Texte haben ihren Ursprung im 17. Jahrhundert bei den «Waits». Das waren die Nachtwächter an den Stadttoren im mittelalterlichen England. Sie gründeten Chöre und sangen und spielten zu Weihnachten für Englands Adel.

Im Jahr 1727 verwendete John Gay «Greensleeves» in seiner Betteloper. Er wurde bekannt, weil er populäre Melodien nahm und dazu satirische Texte über aktuelle Verhältnisse bzw. Mißstände schrieb.

Da stehen allerhand interessante Dinge in diesen Büchern. Vielleicht habe ich nun auch bei Ihnen die Lust geweckt, wieder einmal in Ihrer Bibliothek zu stöbern.

Nun aber zu unserer Melodie – ein kurzer Blick auf ihren Aufbau. Da fallen zunächst die üblichen 4-Takt-Phrasen auf.

Die Takte sind numeriert. Gleiche Takte sind mit einem Gleichheitszeichen versehen, ähnliche Takte sind mit «ähn.» gekennzeichnet. Der Takt ist % und der Rhythmus: «stark betont – schwach betont – schwach betont» und das zweimal für jeden Takt.

Harmonielehre

Fernkurs für Unterhaltungs- und Jazzmusik.
Lehrgang für das praktische Musizieren und Improvisieren auf allen Instrumenten. Für Anfänger und Könner, die noch besser spielen wollen und Sicherheit bei der Interpretation suchen.

Information durch
Institut Paul J. Bräker
Wehntalerstrasse 84
CH-8057 Zürich
Telefon 01 / 363 62 02

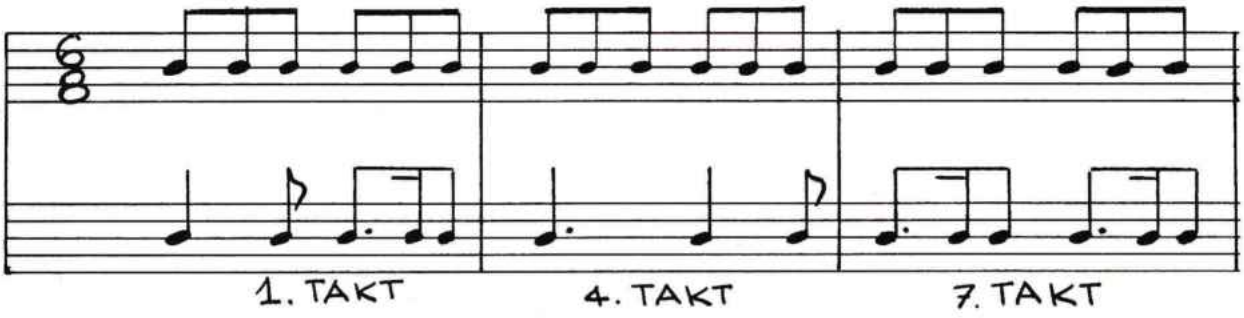
Erhält die Achtelnote eine Zählzeit bzw. einen Schlag, dann kommen auf die Viertelnote 2 Zählzeiten, auf die punktierte Viertelnote 3 und auf die Sechzehntelnote eine halbe Zählzeit. Eine punktierte Achtelnote zählt man «eins und».

Wichtiger noch als die rechnerische Präzision ist das Gespür für den Rhythmus «stark-schwach-schwach-stark-schwach-schwach» jedes einzelnen Taktes.

Bei genauer Betrachtung stellen wir fest, daß die Takte 1, 4 und 7 praktisch die ganze Aussage dieser Melodie übermitteln. Alle übrigen Takte sind «nur» Variationen.

Notenbeispiel:

LIE Sound
ORCHESTERELECTRONIC
Spezialwerkstatt für
Reparaturen an Verstärkern,
Lautsprechern und Instrumenten
Day and Night
Express-Service 01/56 95 96
Am Wasser 143–145, 8049 Zürich



Die harmonische Struktur ist auch sehr einfach. Das Vorzeichen auf der F-Linie besagt, daß das Stück entweder in G-Dur oder aber in e-Moll geschrieben ist. Ein kurzer Blick auf die Akkordfolgen, und alles ist klar: Es ist e-Moll.

Die Akkordsequenz der ersten vier Takte ist:
Em – D – C – H.
Sie wird im zweiten Satz wiederholt. Die Sätze drei und vier weichen mit:
G – D – C – H
nur wenig von den anderen ab. Im 17. Takt habe ich a-Moll als Auflöser für E-Dur hinzugefügt. Wenn Ihnen das nicht gefällt, dann lassen Sie das a-Moll einfach weg.

Die Baßnote für die meisten Takte ist der Grundton des jeweils angegebenen Akkordes. Deshalb und aus Gründen der Übersicht habe ich es nicht für notwendig gefunden, das Notenbild mit einem weiteren Baßnotenbalken zu versehen. Diejenigen unter Ihnen, denen nur ein einoktaviges Pedal zur Verfügung steht, haben an einer Stelle einen Sprung von einer Septime zu bewältigen, d.h. vom unteren C auf H. Orgeln mit größeren Pedalklaviaturen ermöglichen hier eine schöne Fortsetzung der Baßsequenz zum unteren H. Daher die zwei weiteren Baßnotenbalken am Ende des Stückes zur besseren Übersicht.

E – D – C – H ist die Baßfolge in den ersten zwei Sätzen, und dann G – D – C – H und zurück zu E.

Am schnellsten zum Ziel führt eine Methode, die am Anfang vielleicht etwas umständlich wirkt, nämlich: Die Teile für die rechte und die linke Hand und für den linken Fuß getrennt einüben – es sei denn, Sie sind ein guter Ab-Blatt-Spieler. Wenn Rhythmus bei Ihnen ein schwacher Punkt ist, dann sollten Sie mit dem Teil anfangen, der rhythmisch am leichtesten ist, nämlich mit der linken Hand. Beachten Sie dabei bitte die Akzentuierung «stark-schwach-schwach-stark-schwach-schwach», und spielen Sie langsam und getragen, damit Sie anschließend die Melodie bei unveränderter Geschwindigkeit hinzuspielen können. Dabei ist es sehr hilfreich, mit der linken Hand den Takt zu klopfen, während die rechte Hand die Melodie einübt.

Sind einmal die drei Teile, d.h. das Spiel der rechten und der linken Hand, sowie auf den Pedalen so eingeübt, daß diese einigermaßen genau spielbar sind, dann können die linke Hand und der linke Fuß zusammen geübt werden. Dann linke und rechte Hand zusammen, dann rechte Hand und linker Fuß zusammen und schlußendlich alle drei zusammen.

Das Tempo soll langsam genug sein, damit die Notenzeitwerte der drei Teile präzis gespielt werden können. Verzögerungen bzw. Ungenauigkeiten beim Einüben werden im Unterbewußtsein mit «eingeübt» und kosten anschließend viel Zeit und Mühe des Abgewöhnens.

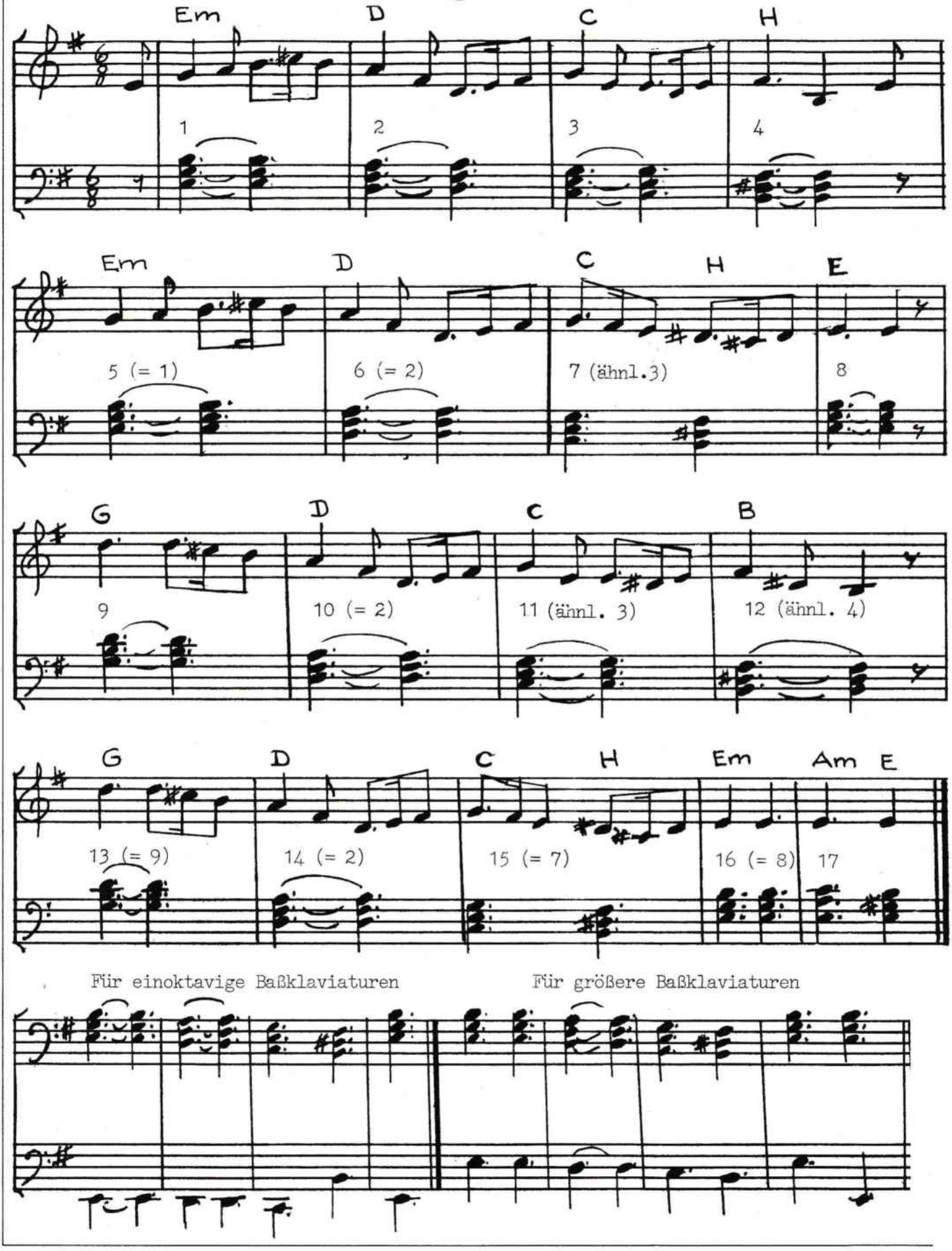
Ich hoffe sehr, daß Ihnen dieses Stück gut gefällt – zu Weihnachten, zum Jahreswechsel, oder zu beidem – und wünsche Ihnen viel Freude mit Ihrer Musik.

(Arrangement auf Seite 8)

Seriöse, fachmännische Beratung
Grosse Auswahl, Service
MUSIKHAUS HORVÁTH
Marktgasse 6a
CH-3601 Thun
Tel. 033 22 20 30
offiz. Regionalvertretung für YAMAHA Professional Equipment!!!
Moderne Studios im Stadtzentrum.
Fähige Lehrer. Faire Preise.
MUSIKSCHULE HORVÁTH
Marktgasse 1
CH-3601 Thun
Tel. 033 23 48 52
YAMAHA-Orgelschule

What Child Is This

(Greensleeves)

Bearb. R.P. Farrer

Musikmesse Frankfurt 1987

Wenn die Musikmesse vom 7.–11. Februar 1987 für fünf Tage ihre Tore öffnet, dann wird sie sich in einem wesentlichen Punkt von ihren Vorgängerinnen unterscheiden. Aus Kreisen der Aussteller und der Musikhändler kam der Vorschlag, die beiden ersten Messetage den in- und ausländischen Fachhändlern und ihren Mitarbeitern vorzubehalten. An den folgenden beiden Tagen haben dann auch Fachinteressenten Zutritt, d.h. alle diejenigen, die beruflich Musik ausüben oder lehren, sowie Studenten an Musikschulen. Der Schlußtag gehört wie bisher dem musikinteressierten Publikum – eine Chance, die erfahrungsgemäß mit Begeisterung genutzt wird, nicht zuletzt auch wegen der Auftritte bekannter Künstler und Gruppen, die diesen Tag harmonisch abrunden.

Natürlich bietet die Musikmesse auch an den vier ersten Tagen ein attraktives Rahmenprogramm mit musikalischen Darbietungen und fachbezogenen Workshops.

Mit 840 Ausstellern aus 32 Ländern wird die Musikinstrumenten-Branche die Vielfalt ihres Angebots präsentieren und – speziell im Bereich der Elektronik – beweisen, daß sie alle Register ihrer Entwicklungsmöglichkeiten zu ziehen versteht.

Unter den 510 Ausstellern aus dem Ausland werden die Firmen aus Großbritannien, Frankreich und Italien wieder die vorderen Plätze einnehmen. Erstmals dabei ist Kuba, welches folkloristische Instrumente ausstellt. Daß die Musikmesse Frankfurt auch Drehscheibe im Ost-West-Handel ist, beweist die regelmäßige Teilnahme Bulgariens, der CSSR, der DDR, Polens und Ungarns.

Für die Präsentation der Musikinstrumente, von Zubehör, von Bühnentechnik und Verlagserzeugnissen stehen die Hallen 8 und 9 mit rund 60'000 m² Ausstellungsfläche zur Verfügung. 1986 verzeichnete die Musikmesse Frankfurt über 56'000 Besucher, davon kamen 12'688 aus dem Ausland. Der wachsende Anteil an Auslandsbesuchern (aus 73 Ländern) zeigt anschaulich, wie sich die Musikmesse Frankfurt als umfassender Weltmarktplatz der Musikbranche gefestigt hat.

Informationen und im Vorverkauf ermäßigte Eintrittskarten durch die Vertretung der Messe Frankfurt: Natural AG, Postfach, CH-4002 Basel, Tel. CH-061/515 435.

Vredener Musikhaus GmbH
Oldenkotterstraße 2 · D-4426 Vreden
Tel. 02564 46 66
Ihr Spezialist für elektromagnetische Hammondorgeln.
Vorrätig:
2 Stück **X-77** mit Original Leslie Tonkabinetten
2 Stück **H-100** 1 Stück **T-500**
2 Stück **M-100** 1 Stück **E-100**
1 Stück **T-400** 1 Stück **L-100**
1 Stück **B-3000** (elektronisch) mit Original Leslie Tonkabinett.
Tonkabinette vorrätig:
Leslie 925 **Leslie 760**
Leslie 910 **Leslie 825**
– Lager für Charma Ersatzteile
– Ihr Spezialist für Musikhauseinrichtungen
(Bitte Katalog anfordern)

Adreßänderungen

Sind Sie umgezogen, oder werden Sie in absehbarer Zeit umziehen? – Dann vergessen Sie nicht, uns Ihre neue Adresse **rechtzeitig** mitzuteilen!
Eine Postkarte mit Ihrer **alten und der neuen Anschrift** und einem Hinweis, **ab wann** die neue Adresse **gültig** ist, genügt. – Bitte in Blockschrift oder Schreibmaschine – vielen Dank!

Orgeltestbericht

Hohner GP 180

Man nehme ein bekanntes Rezept, dazu frische Zutaten, das Ganze wird fachmännisch zusammengemixt, und heraus kommt ein vorzügliches Menü. Dieser Vergleich mit dem Kulinarischen drängt sich auf, wenn man die Hohner GP 180 betrachtet. Hohner hat tief aus seinem Fundus geschöpft und das Beste daraus in die kleine Orgel gesteckt. Der Musiker, oder der, der es werden will, findet alles vor, was er unterwegs braucht.

Hohner GP 180

Das Orgeloberteil mit seinen 41 kg kann leicht von einer Person getragen werden und paßt zudem auf den Rücksitz eines Mittelklassewagens. Wenn der Wagen auch noch über einen mittelgroßen Kofferraum verfügt, bringt man darin die passenden Boxen, das Gestell und das Baßpedal unter. Das ist bereits alles, was man braucht, und trotzdem fehlt es an nichts. Wer zusätzlich noch weitere Klangfarben haben will oder auf seinen Lieblingssynthesizer nicht verzichten möchte, der kann diesen an einen der beiden separaten Eingänge anschließen. Zusätzlich kann er über MIDI von der Orgel aus gespielt werden. Es ist sogar möglich, über den Verstärker der Orgel ein Mikrofon zu schalten, obgleich die Gefahr von Rückkopplungen besteht. Aber zur Not geht es.

Regler, Presets und Effekte

Die Orgel entspricht mit zwei Manualen à vier Oktaven und dem als Zubehör erhältlichen 13 Tasten-Pedal dem allgemeinen Standard. Mit den bei Hohner üblichen vierstufigen Sinusreglern kann man die Orgel im Obermanual 7chörig erklingen lassen, im Untermanual 3chörig.

Außer den von Hand einstellbaren Reglern gibt es vorprogrammierte Orgelpresets: Jazz I mit langsamem Chorus Effekt, Jazz II ebenfalls mit langsamem Effekt, Theatre mit Tremolo und Church, natürlich auch wieder mit Chorus.

Es bleibt noch zu erwähnen, daß zu den Sinusreglern eine Percussion in den Fußlagen 4 und 2⅔ zugeschaltet werden kann. Sie kann je nach Schalterstellung monophon oder polyphon gespielt werden. Weiterhin gibt es einen Click, die Nachahmung mechanischer Kontaktgeräusche. Dazu gibt es für's Obermanual drei Streicherkombinationen, für's Untermanual zwei.

In der Gruppe General-Presets gibt es Piano, Electric Piano, Honkey Tonk, Harpsichord, Banjo, Vibes, Akkordion, Brass 16 und Brass 8. Den perkussiven Instrumenten wie Piano usw. kann ein längeres oder kürzeres Sustain hinzugefügt werden. Diese Gruppe kann man bei Bedarf auf das Untermanual schalten.

Die Gruppe Upper Presets verfügt über Trombone, Trumpet, Jazz Flute, Sax, Clarinet, Panflute, Harmonica, Singing Voice, Synthe, Wah Guitar, Jazz Guitar, Hawaii Guitar und Violin. Diese Gruppe ist auch voll polyphon spielbar, kann aber auf Wunsch auf Mono umgeschaltet werden.

Es gibt zwei Monoschalter. Wenn man Akkorde spielt, klingt der höchste Ton des Akkordes als Melodieton. Läßt man diesen höchsten Ton los, so sackt die Melodiestimme ab auf den nächsthöchsten. Wenn man beim Spielen nicht ganz exakt bindet, kann dieses Absacken des Tones zu unerwünschten Ergebnissen führen. Hier schafft der zweite Monoschalter Abhilfe. Läßt man nun den höchsten Ton los, so wechselt die Melodie nicht zum nächsten Ton, sondern hört einfach auf und erklingt erst wieder nach Drücken einer neuen höchsten Taste. In der Stellung Mono läßt sich das Portamento zuschalten. Bei gebundener Spielweise gleitet der Ton stufenlos zum nächsten.

Der Baß

Das Baßpedal bietet zunächst zwei Orgelklangfarben 16' und 8', dazu das Sustain. Ferner lassen sich String Baß, Baß Guitar, Synthe Baß oder Tuba einstellen. Möchte man schnelle Baßläufe von Hand spielen, so kann man die Pedalklangfarben auf das Untermanual legen. Der Splitbereich für den Solobaß läßt sich beliebig festlegen, jedoch maximal auf 2½ Oktaven (C-F).

Das Schlagzeug

Mußte bei früheren Hohnerorgeltests noch das zu einfach aufgebaute Schlagzeug beanstandet werden, so ist dieser Mangel bei der GP 180 restlos behoben. Unter 38 verschiedenen Rhythmuseinstellungen kann jeder etwas Passendes finden. Wichtige Rhythmen wie z.B. der Foxtrott und seine Artverwandten sind mehrfach vertreten. Außerdem gibt es ganz moderne Rhythmen wie Breakdance, Funk und Reggae, oder ausgefallene wie ¾ Jazz und Salsa. Sogar der schwungvolle ⅝ Marsch ist vorhanden. Jeder Rhythmus hat das zu ihm passende Tempo einprogrammiert. Mit der Taste «Manual» kann man die Programmierung abschalten. Jetzt kommen alle Rhythmen im gleichen Tempo. Diese kann man nun wiederum mit der «+» oder «–» Taste nach dem persönlichen Geschmack verändern.

Ein Display zeigt die Metronomzahl in Taktschlägen/Minute an. Wenn das Schlagzeug läuft, zeigt das Display die Taktschläge und die Anzahl der gespielten Takte. Ferner wird durch Blinken der LED-Anzeige der Taste «Step Display» immer die «1» jedes Taktes angezeigt. Mit dem Lautstärkeregler kann man das Schlagzeug optimal an den Rest der Orgel anpassen.

Mit Balance lassen sich die tiefen oder hohen Schlaginstrumente verstärken. Zwei verschiedene Breaks je Rhythmus helfen dem Spieler, die Darbietung zu bereichern. Start/Stop und Break lassen sich auch über Fußschalter zuschalten. Der Break-Schalter wird mit der Ferse angetippt; es erklingt zuerst Break I, beim erneuten Antippen Break II und dann wieder Break I.

Andere Spielhilfen

Wenn die Technik des Spielers noch nicht ausreicht, um die Akkorde im Untermanual zu drücken, so schaltet man einfach auf Single Finger um. Eine Taste antippen ergibt den Dur-Akkord. Zusätzlich eine weiße Taste links davon ergibt den Septim-Akkord. Statt der zweiten weißen eine schwarze, bringt Moll

Spieltisch GP 180

Der Arrangeur

Der Arrangeur, ein Hohner-Patent, ist nicht etwa ein einfacher Begleitautomat. Es erklingen vielmehr komplette Arrangements – ähnlich wie bei der legendären Lowrey MX1. Die Arrangements sind nicht so aufwendig wie bei der MX1, (Beim Preis der GP 180 ist das auch gar nicht möglich.) dafür auch nicht so aufdringlich und trotzdem charakteristisch.

Zunächst der Baß. Beim Swing spielt er einen Stringbaß, bei Disco etc. einen Rockbaß und beim Marsch eine Tuba, um nur drei Beispiele zu nennen. Group 1 bringt die Grundbegleitung mit etwas «Fill in», auch wieder klanglich abgestimmt auf die verschiedenen Rhythmen. Group 2 bringt dann zusätzlich Orchesterstimmen, String den Streicherteppich und wenn man mal noch mehr Abwechslung möchte, schaltet man Arpeggio ein. Sogleich schaltet sich der Arrangeur aus, und es erklingen perlende Begleitpassagen.

und wenn man eine schwarze und eine weiße zusätzlich zur Tonarttaste drückt, hat man einen verminderten Akkord.

Manchmal weiß man nicht, wie man ein Stück beginnen soll, oder es fällt schwer, ein Ende zu finden. Mit Hohner kein

EMPEX
ORGELZUBEHÖR

NOTENBLOCK

– Vom Orgelspieler für Orgelspieler gemacht. A4, 70-Blatt-Block, sFr. 11.50, DM 13.50, öS 100.–

– Bei Bestellung bitte genaue Adresse angeben.

EMPEX CH-2558 Aegerten

Problem. Man tippt im Untermanual eine Taste für die Grundtonart an, dann schaltet man bei eingeschaltetem Arrangeur die Taste Intro/Ending ein, und schon beginnt die Orgel eine schöne Einleitung zu spielen. Ebenso kann man am Ende des Musikstückes einen Schluß spielen lassen. Danach hört die Orgel auf.

Als weitere Spielhilfe gibt es Hohnerchord. Es wirkt entweder auf String/Flutes oder auf Upper Presets und wenn man möchte, auf beides gemeinsam. Man kann die Akkorde in enger oder weiter Lage spielen lassen, oder in der Stellung «Duett» zweistimmig.

Zuletzt sei noch auf die Möglichkeit der Transposition hingewiesen. Man kann die Orgel in jede Tonart umstimmen.

Die Bedienung

Zunächst kann jede Gruppe einzeln geschaltet werden. Drückt man ein neues Register, erlischt das alte. Möchte man Kombinationen vornehmen, so gibt es mehrere Möglichkeiten. Schaltet man die Upper Presets auf Mono, so kann man gleichzeitig die General Presets dazu schalten. Diese erklingen dann polyphon. Mit der Ensembleschaltung können General Presets bzw. Strings mit den Orgelklängen gemischt werden. Auch im Untermanual kann man Orgel und Strings gleichzeitig spielen. So hat man schon viele Variationen, allerdings ist das Umregistrieren etwas umständlich. Deshalb sitzen zwischen den Manualen sechs Schalter. Auf vier Speicherplätzen kann man beliebig zusammengestellte Klang-Kombinationen abspeichern. Aber damit nicht genug. Jedem der 36 Rhythmen ist eine komplette Klangzusammenstellung zugeordnet, die man mit «Rhythm. Comb.» abrufen kann. Ist der Spieler damit noch nicht zufrieden, so kann er z.B. eine Samba spielen, aber mit der Klangeinstellung des Swing. Das ergibt eine riesige Auswahl von Möglichkeiten.

Aber auch dann, wenn man gewohnt ist, die Register von Hand einzustellen, liegt das Bedienfeld günstig angeordnet. In der Mitte des Registerbrettes sitzen die Sinusregler und Organ Presets. Weiter rechts kommen die General Presets und die Upper Presets. Im linken Teil liegen die Untermanual- und Baßregister. Links neben dem Obermanual findet man die Begleitung mit Schlagzeug. Links vom Untermanual sitzt das Mischpult. Das Ganze ist so übersichtlich, daß es nicht lange dauert, bis man sich auf der Orgel warm gespielt hat.

Der Klang

Das Schlagzeug entspricht dem neuesten Stand und bedarf keiner Kritik. Lediglich der Aufbau der Rhythmen könnte zum Teil etwas raffinierter und fülliger sein, aber das ist Geschmacksache. Die Sinusregler in Verbindung mit Chorus oder Tremolo lassen den beliebten Hammondsound erklingen. Bei den Orchester- und Soloklangfarben sind einige besonders gut gelungen, wie z.B. Harpsichord, Vibes, Akkordion, Panflute und Jazz Guitar. Einige konnten nicht ganz überzeugen, z.B. Sax und Singing Voice. Auch die Streicher sollten nach meinem Geschmack etwas weicher klingen. Trotz der kleinen Schwächen ergibt sich rundherum ein harmonischer Gesamteindruck.

Was fehlt? Eine Anschlagdynamik darf man bei einem Preis von knapp Elftausend Mark (zuzüglich Baßpedal knapp DM 350,– und Lautsprecherbox je knapp DM 900,–) sicher nicht erwarten. Sie wäre jedoch das Tüpfelchen auf dem i. Auch ein After Touch für ein zusätzliches Vibrato wäre schön. Es gibt auch keine Rhythmusprogrammierung wie bei den (wesentlich teureren) Spitzeninstrumenten der Konkurrenz. Allerdings bietet Hohner Cartridges zum Kauf an, die vier Rhythmen enthalten und die jeweils nach dem neuesten Stand des musikalischen Trends angeboten werden. Ferner gibt es Melodie-Cartridges, die die Orgel selbständig spielen lassen und sich besonders zum Nachspielen eignen.

Nachzutragen bleibt noch, daß es für jede Gruppe Lautstärkeregler gibt, für die General Presets ein Sustain und für die ganze Orgel einen Hawaii-Effekt, der rechts am Schweller eingeblendet wird. Ebenfalls auf die ganze Orgel wirkt der Hall, der, wie schon erwähnt, in Verbindung mit einem Mikrofon vorsichtig dosiert werden muß. Es ist sehr praktisch, daß sich die Klangeinstellung des Mischpultes an der Orgel befindet; allerdings hört man den kleinen Boxen an, daß der Klang etwas «eingesperrt» tönt. Zudem ist die Leistung nur für kleine Räume ausreichend. Für mittlere oder größere Räume braucht man eine entsprechend größere Anlage.

Fazit

Die Orgel ist so ausgeklügelt, daß sie zu spielen auf Anhieb Spaß macht. Sie kann der gehobenen Mittelklasse zugeordnet werden und verzichtet auf einige technische Raffinessen, um dafür handlich und preiswert zu sein.

A. Rieger

Auf einen Blick

+ schöner Klang
+ umfangreiche Ausstattung

– keine Anschlagdynamik
– Verstärkerleistung etwas schwach

BESTELLBON

Sammelmappe
(mit Stabmechanik für 12 Hefte)

Bitte senden Sie mir:
☐ 1 Sammelmappe zu DM/SFr. 19.85, öS 150.–
☐ 2 Sammelmappen zu DM/SFr. 37.–, öS 280.–
(inkl. Verpackung und Zustellgebühr)

Name u. Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Unterschrift: _____

Bitte in Blockschrift ausfüllen und einsenden an: Bühlers TASTEN WELT Verlag, Postfach 21, CH-2558 Aegerten
Wichtig: Wir erwarten eine grosse Nachfrage. Bitte bestellen Sie sofort. Keine Vorauszahlung !
Der Sendung wird ein Einzahlungsschein beiliegen. Bei Nachfabrikation benötigen wir eine Lieferfrist von ca. 8 Wochen

Die **Hohner PK-MIDI-***Serie:*

Für Musiker mit **minimaler** *Lust*

auf Schalter und Regler und

maximaler *Lust am* **Sound-**

Genuß.

Wählen Sie eines der 28 polyphonen Solo-Instrumente – erleben Sie den weichen, runden Klang. Gleich welchen Musikstil Sie bevorzugen, Ihre 60 Mann-Begleitband hat immer den richtigen Sound. Ein musikalisches Vergnügen vom Walzer bis zum Disco. Variabler Keyboard-Split, abnehmbare Lautsprecher mit überragendem Abstrahlungssystem, MIDI, aktuell durch Arrangeur-Cartriges, vorbildlicher Bedienkomfort ... und viele andere Möglichkeiten. Die Hohner Keyboards der PK-Serie – Lebensfreude eingebaut.
Fragen Sie Ihren Hohner-Musikfachhändler oder schreiben Sie an:
Matth. Hohner AG · Postfach 12 60
D-7218 Trossingen

HOHNER
Die ganze Welt der Musik

Musikalisches Manövrieren

Ch. Champagne

Once In A While

«Once in a while» bedeutet wörtlich übersetzt: «ab und zu» oder etwa «hie und da». Nun, ich bin der Überzeugung, daß es «once in a while» von Vorteil sein kann, etwas Neues anzupacken, auch wenn dazu nur ein Minimum an Erklärungen vorliegt.

Auf diese Weise sind in diesem konkreten Fall Sie, die Leserin bzw. der Leser, gezwungenermaßen auf sich selbst angewiesen, das folgende Notenstück zu analysieren. Das Resultat ist ein tieferes Verständnis des Stoffes.

Die folgende Melodie wird meist so harmonisiert:
G / Emi7 / Ami7 / D7 / G / Emi7 / Ami7 / D7 / G / Emi7 / Ami7 / D7 / G / E° / Fmi7 / b7 /

Da und dort ersetzen wir einen Akkord. Spielen Sie bitte mit beiden Händen auf dem unteren Manual.

NEU! **Musical Maneuvers**, Book II
Jetzt ist auch Band 2 (nur in englischer Sprache) lieferbar!
Preis: SFr 17,–, DM 20,–, öS 150,– plus Versandspesen.

Wir bauen: Schöne
HAUS-ORGELN ab 7000,–
wertvolle
KIRCHEN-ORGELN
mit mech. Traktur. Schleiflade
ab 40 000,– DM
ORGELN
mit elektron. Tonerzeugung, z. B. wie abgebildet, 30 Rg., mit echtem Pfeifenprospekt
nur 19 800,– DM

Johannus-Orgeln
«NEU» Op 218 mit Vollpedal
DM 8500.—. Frei Haus.

Reparaturen und Stimmung sofort nach Anruf.

G. Kisselbach
Lindenallee 9–11 · 3507 Baunatal 1 · Telefon 05 61 / 49 58 04

Die Hohner Musik-Fachhändler:

Deutschland

1000 Berlin 12
Orgelstudio b
1000 Berlin 30
Musikhaus am Zoo
1000 Berlin 41
Musik-Wiebach
2000 Hamburg 20
Musikhaus Dehmel
2000 Hamburg 20
Musikhaus Hunn
2000 Hamburg 36
Steinway & Sons
2000 Hamburg 50
Orgel-Centrum
2110 Buchholz
Musikschule Beechwood
2110 Buchholz
Musikhaus Schönherr
2117 Tostedt
Töster Musikschule
2120 Lüneburg
Musikhaus Bohnhorst
2160 Stade
Musikhaus Kalinski
2160 Stade
Musikhaus Magunia
2240 Heide
Musik Themann
2300 Kiel 1
Musikhaus Keller
2300 Kiel
Musikhaus Stuhr
2390 Flensburg
Becker's Orgelzentrum
2400 Lübeck
Musikhaus Andresen
2720 Rotenburg
Musikhaus Vajen
2800 Bremen 1
Intermusik Hoins
2870 Delmenhorst
Musikhaus Janssen
2870 Delmenhorst
Musikhaus Spula
2872 Hude
Musikhaus Zinner
2900 Oldenburg i. O.
Pianohaus Sprenger
2910 Westerstede
Musikhaus Cording
2932 Zetel 1
Electronic-Janssen
2960 Aurich
Musikstudio Hardy
2961 Großefehn
Musikhaus Ahrends
2970 Emden
Musikhaus Rehbock
2970 Emden
Musikmagazin
3000 Hannover
Musikhaus Döll
3040 Soltau
Pianohaus Döll
3050 Wunstorf
Firma Siemer
3200 Hildesheim
Klavierhaus Meyer
3220 Alfeld
Haus der Musik
3250 Hameln
Haus der Musik
3300 Braunschweig
Piano Joop
3300 Braunschweig
Musik-Mewes
3325 Lengede-Broistedt
HOHNER-Musikhaus
3352 Einbeck
Merz-Musik
3360 Osterode
Musikhaus Bartels
3400 Göttingen
Musikhaus Hack
3400 Göttingen
Piano-Merz
3450 Holzminden
Orgelstudio Hopp
3500 Kassel
Musikhaus Eichler
3501 Schauenburg-Breitenbach
Musikstudio Krug
3550 Marburg
Kalle's Musikladen
3550 Marburg
Musikhaus Neufeldt
3578 Schwalmstadt 2
Musik-Klemm
4000 Düsseldorf 1
Musikhaus Jörgensen
4000 Düsseldorf
Musik u. Radio Wefel
4020 Mettmann
Musikhaus Meinix
4100 Duisburg
Musik Fehse
4230 Wesel
Musikhaus Potthoff
4250 Bottrop
Musik-Forum
4280 Borken
Musikhaus Senft
4290 Bocholt
Musikhaus Riedel
4300 Essen
Pianohaus Schmitz
4300 Essen
Musikhaus Titt
4330 Mülheim
Musikhaus Hübner
4350 Recklinghausen
Musikhaus Wiesmann
4358 Haltern
Musikhandlung Janssen
4400 Münster
Musikhaus Brüggenthies
4400 Münster
Musikhaus Wichmann
4426 Vreden
Vredener Musikhaus
4430 Steinfurt-Burgsteinfurt
Musikhaus Melchers
4432 Gronau-Epe
Musik-Schneuing
4440 Rheine
Musikhaus Fockers
4447 Hopsten
Musik u. Radio Jasper
4450 Lingen
Musikhaus Kock
4460 Nordhorn
Musikhaus Hesselink
4500 Osnabrück
Musikhaus Rawie
4500 Osnabrück
Musikland Rohlfing
4508 Bohmte
Musik u. Radio Frese
4573 Lewinghausen
Musikstudio Timpe
4600 Dortmund
Musikhaus Jellinghaus
4600 Dortmund 50 - Hombruch
Musikstudio Grandt
4630 Bochum 4 - Gehrte
Orgelstudio Ehrlich
4650 Gelsenkirchen
Pianohaus Kohl & Co.
4690 Herne 2
Musik Henkel
4690 Herne 2
Musikhaus Kahlenberg
4712 Werne
Musikhaus Timmermann
4730 Ahlen
Pro-Musik Stegemann
4750 Unna
Musikhaus Ostermann
4770 Soest
Musikhaus Eberth
4780 Lippstadt
Musikhaus Zuber
4790 Paderborn
Musikhaus Schallenberg
4834 Harsewinkel
Musik Jäger
4840 Rheda-Wiedenbrück
Musikstudio Petermann
4950 Minden
Musikhaus Rührmund
4980 Bünde
Musikhaus Stock
4993 Rahden
Orgelstudio Heitmann
5000 Köln
Music-Store
5000 Köln
Music-City Weber
5000 Köln-Dellbrück
Musikhaus Hunke
5010 Bergheim-Glesch
Musikhaus Michels
5060 Bergisch Gladbach-Bensberg
Music-Store
5090 Leverkusen
Musikhaus Hebisch
5100 Aachen
Musikhaus Jerusalem
5110 Alsdorf
Alsdorfer Musikhaus
5140 Erkelenz
Musikhaus Peisen
5143 Wassenberg
Musikhaus Rütten
5170 Jülich
Musikhaus Schneider
5190 Stolberg
Musikhaus Götz
5300 Bonn
Musik-Ecke
5300 Bonn-Bad Godesberg
Musikhaus Baum
5330 Königswinter 1
Musikhaus Aufdermauer
5400 Koblenz
Musik Studio Multrus
5419 Dierdorf
Musikhaus Bauer
5420 Lahnstein
Musik-Koefer
5439 Bad Marienberg
Musik Feher
5440 Mayen
Musik-Studio May
Hausener Sitze
5500 Trier
Musikhaus Reisser
5533 Hillesheim
Musikhaus Meyer
5552 Morbach
Musikhaus Dries
5568 Daun
Musikhaus Müller
5600 Wuppertal-Barmen
Musikhaus Bongardt
5600 Wuppertal-Elberfeld
Musikhaus Mewes
5608 Radevormwald
Musik-Ochell
5650 Solingen
Musikhaus Hörle
5750 Menden-Niederbarge
Orgelstudio Schepers
5760 Arnsberg 1/Neheim
Kunst- u. Musikhaus Binhold
5787 Olsberg 3
Musikhaus Wiese
5800 Hagen
Musik Store
5828 Ennepetal
Orgel Studio Winterhoff
5860 Iserlohn
Musikhaus Lisakowski
5880 Lüdenscheid
Musikhaus Auth
5900 Siegen 1
Musikhaus Grah
5900 Siegen 1
Musikladen
5928 Laasphe
Musikhaus Pfeil
5990 Altena/Westf.
Music Studio
6000 Frankfurt
Orgel Bauer
6000 Frankfurt
Musikhaus am Dornbusch
6056 Heusenstamm 2
Musikhaus Bauer
6056 Heusenstamm 2
Orgel Bauer
6070 Langen
Musikhaus Nehmann
6085 Nauheim
Musik-Keylwerth
6093 Flörsheim
Musikhaus Jarosch
6100 Darmstadt
Musikhaus Crusius
6128 Höchst/Odenw.
Musikzentrale Hofmann
6149 Rimbach/Odenw.
Musikhaus Helmle
6233 Kelkheim/Ts.
Musikhaus Hofbauer
6250 Limburg-City
Musik-Sandner
6300 Gießen
Musikhaus Schönau
6345 Eschenburg 1
Musikhaus Fröhlich
6348 Herborn-Seelbach
Musikhaus Bickel
6360 Friedberg
Musik Velten
6370 Oberursel 1
Musikhaus Aumüller
6380 Bad Homburg v. d. H. 1
Musikhaus Müller
6430 Bad Hersfeld
Musikhaus Hollstein
6460 Gelnhausen
Musikhaus Keilwerth
6520 Worms
Musikhaus Schweizer
6530 Bingen 1
Musik Krebs
6540 Simmern
Musikhaus Teipel
6580 Idar-Oberstein
Musik-Mathias
6600 Saarbrücken
Musikhaus Schuler
6602 Dudweiler
Musikhaus Bopp
6638 Dillingen
Piano-Orgeln Landt
6639 Rehlingen
Musikhaus Jakobs
6650 Homburg/Saar
Der Musikus
6660 Zweibrücken
Musikhaus Müller
6686 Eppelborn
Music-Shop
6700 Ludwigshafen
Musik-Blatz
6700 Ludwigshafen
Musik-Müller
6700 Ludwigshafen
Musikhaus Pfeiffer
6720 Speyer
Musik Center Markus
6729 Maximiliansau
Orgelstudio Keller
6732 Edenkoben
Orgelstudio Ziehl
6740 Landau/Pfalz
Musikhaus Pfeiffer
6741 Winden
Musikladen Walters
6748 Bad Bergzabern
Musikhaus Erlo
6750 Kaiserslautern
Musikhaus Klimmer
6780 Pirmasens
Musikhaus Reisser
6798 Kusel
Musik-Center Klein
6800 Mannheim
Musikhaus Ehret
6800 Mannheim
Musikhaus Pfeiffer
6830 Schwetzingen
Musikhaus Markus
6834 Ketsch
Musikmarkt Ketsch
6900 Heidelberg
Musikhaus Pfeiffer
6960 Osterburken
Musikhaus E. Winkelhöfer
7000 Stuttgart 1
Radio-Musikhaus Barth
7000 Stuttgart 1
Musikhaus Osterode
7033 Herrenberg
Musikhandlung Deutsch
7070 Schwäbisch Gmünd
Musikhaus Penz
7080 Aalen
Musikhaus Seibold
7080 Aalen
Musik-City
7100 Heilbronn
Musik-Haeber
7100 Heilbronn
Piano- u. Musikhaus Uebel & Lechleiter
7117 Bretzfeld 4-Scheppach
Musikhaus Sailer
7118 Künzelsau
Musikhaus Ebert
7130 Mühlacker
Musikladen
7140 Ludwigsburg
Radio-Musikhaus Barth
7170 Schwäbisch Hall
Hohenloher El.-Markt
7200 Tuttlingen
Musikhaus Reisser
7210 Rottweil
Musikhaus Pilawa
7218 Trossingen
Musikhaus Kröhnert
7247 Sulz
Musikhaus Strobel
7250 Leonberg
Musik-Pavillion
7290 Freudenstadt
Musikhaus Rudert
7320 Göppingen
Musikhaus Deininger
7407 Rottenburg-Weiler
Musikläde Ruf
7410 Reutlingen
Musikhaus Schäfer
7417 Pfullingen
Musikhaus Renner
7430 Metzingen
Musikhaus Erhardt
7440 Nürtingen
Musikwelt
7450 Hechingen
Musikhaus Gruhler
7460 Balingen
Musikhaus Pflumm
7464 Schömberg
Musikhaus Schreijäg
7470 Albstadt-Tailfingen
Musicland Herter
7500 Karlsruhe
Musikhaus Padewet
7500 Karlsruhe
Musikhaus Pfeiffer
7500 Karlsruhe
Musikhaus Schlaile
7520 Bruchsal 7
Musik Pietsch
7554 Kuppenheim 1
Musikhaus Fritz
7590 Achern
Musik-Studio-Kimmig
7600 Offenburg
Musikhaus Pfettscher
7602 Oberkirch
Musik-Kimmig
7700 Singen
Musikhaus Assfalg
7750 Konstanz
Musik-Ebert
7800 Freiburg/Breisgau
Musik-Bertram
7820 Titisee-Neustadt
Musikhaus Oser + Schniepper
7833 Endingen/Kaiserstuhl
Musikhaus Kniebühler
7888 Rheinfelden
Musikhaus Linsin
7900 Ulm/Donau
Orgelstudio Hermann
7900 Ulm 15
Musikalien Brachmann
7917 Vöhringen
Musik-Roedder
7920 Heidenheim
Musikhaus Klein
7950 Biberach
Musikhaus Herrmann
7969 Hohentengen 2
Musik-Shop Spinnler
7980 Ravensburg
Musikhaus Lange
7987 Weingarten
Musikhaus Meier
7988 Wangen
Musikhaus Förg
7990 Friedrichshafen
Orgelstudio Seifert
7990 Friedrichshafen
Musikhaus Wagner
8000 München 2
Musikhaus Lindberg
8000 München 60
Musikhaus Lienhard
8000 München 60
Musikhaus Simon
8050 Freising
Musikhaus Pfefferkorn
8074 Gaimersheim
Musikhaus Spengler
8110 Murnau
Murnauer Musikstub'n
8220 Traunstein
Musikhaus Fackler
8358 Vilshofen
Musikhaus Zaglauer
8440 Regensburg
Musikhaus Winkelhöfer
8440 Straubing
Musikhaus Binni & Jahn
8450 Amberg
Musikhaus-Raab
8460 Schwandorf
Musikhaus Schuster
8470 Nahburg
Musikhaus Tschoritsch
8490 Cham/Opf.
Musikhaus Striever
8500 Nürnberg
Musik Klier
8500 Nürnberg
Musikhaus Oechsner
8510 Fürth
KMK Kreitschmann
8524 Neunkirchen a. d. Brand
Orgel-Center Jaglo
8550 Forchheim
Musikhaus Bartl
8550 Forchheim
Orgelstudio Jaglo
8570 Pegnitz
Musikhaus Jorkowitz
8580 Bayreuth
Musikhaus Kastner
8591 Wondreb 13
Musik-Zölch
8600 Bamberg
Musikhaus Kliemann
8602 Treppendorf
Musikhaus Thomann
8620 Lichtenfels
Musik-Brem
8623 Staffelstein
Musikhaus Schneider
8630 Coburg
Musikhaus Stüpfert
8640 Kronach/Bay.
Musik Hoffmann
8650 Kulmbach
Musikhaus Franz
8670 Hof
Musik-Mitter
8700 Würzburg
Musikhaus Deußer
8700 Würzburg
Musikhaus Wittstadt
8720 Schweinfurt
Musikhaus Neuner
8721 Hambach
Musikhaus Halbig
8750 Aschaffenburg
Musikhaus Dressler
8753 Obernburg
Musikhaus Bott & Schoettner
8770 Lohr/Main
Musikhaus Wurm
8800 Ansbach
Musikhaus Fricke
8858 Neuburg
Musikhaus Neuburg
8861 Maihingen
Musikhaus Liton
8880 Dillingen
Musikhaus Sellmaier
8882 Lauingen/Do.
Musikhaus Hamperl
8900 Augsburg
Musikhaus Braun
8907 Thannhausen
Musikhaus Knoll
8930 Schwabmünchen
Musikhaus Bachschmid
8952 Marktoberdorf
Musikhaus Frei
8960 Kempten
Musik-Rimmel
8970 Immenstadt
Radio-Frey
8972 Sonthofen
Musikhaus Gollhofer
8990 Lindau
Musik-Hemerka

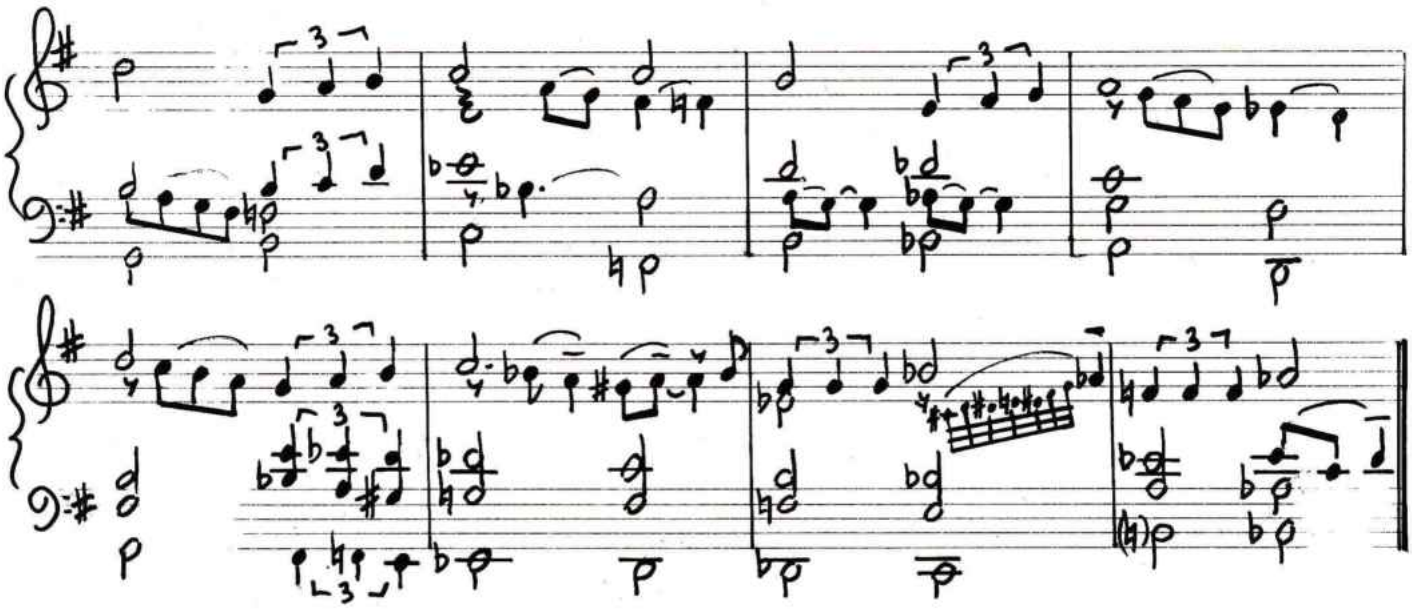
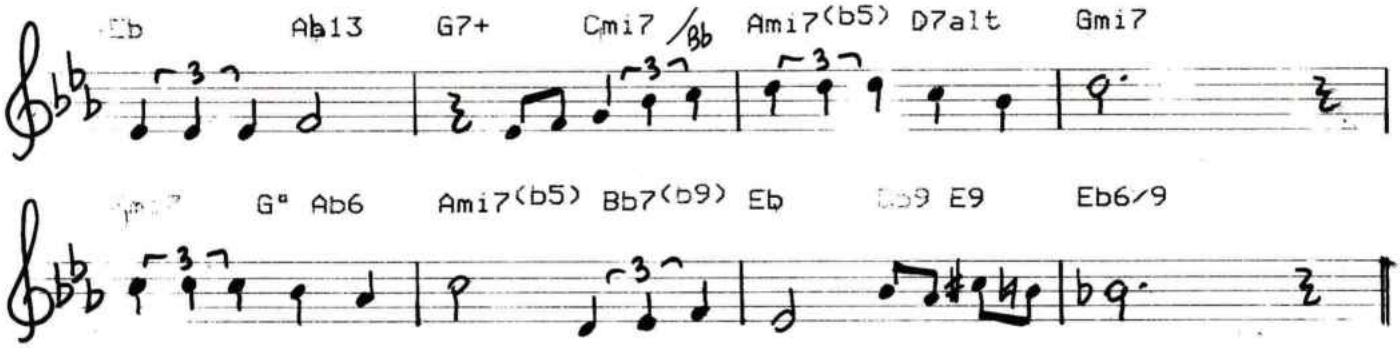
Österreich

1020 Wien
Musikhaus Preisinger
1140 Wien
Musikhaus Neuwinger
1140 Wien
Musikhaus Stelzhammer
1170 Wien
Musikhaus Ditsch
3100 St. Pölten
Musikhaus Radler
4020 Linz
Musikhaus Forster
4600 Wels
Musikhaus - Orgelstudio Schüller
5500 Bischofshofen
Musikhaus Lechner
6020 Innsbruck
Musik City
6300 Wörgl
Unterinntaler Musikhaus
6840 Götzis
Musik Paul
7000 Eisenstadt
Musikhaus Nentwich
8020 Graz
Musikhaus Stanberg
8230 Hartberg
Musikhaus Fleck
9020 Klagenfurt
Musikhaus Egger

Schweiz

2052 Fontainemelon
Instruments de Musique Rene Wagner
2500 Biel
Firma Walser
2540 Grenchen
Staub & Co.
3008 Bern
Pianos - Orgeln Jordi
3150 Schwarzenburg
Musikhaus - Musikschule Althaus
4104 Oberwil
Musikhaus Eggli
4153 Reinach
Music Drive Baier
4410 Liestal
Musikhaus Schönenberger
4665 Oftringen
Musikhaus Schmid
4900 Langenthal
Musik-Shop Fiechter
4917 Melchnau
Musikhaus Schulthess
5430 Wettingen
Musikhaus Egloff
5610 Wohlen
Bieri AG
6280 Hochdorf
Music-Center W. Lüthold
6330 Cham
Musikhaus Werder
6440 Brunnen
Orgel-Center Löwy
6460 Altdorf
Musikhaus von Matt
7000 Chur
Musikstudio Jäger
8001 Zürich
Musik-Hug
8036 Zürich
Musikhaus Trüb
8057 Zürich
Orgel-Shop Gadient
8103 Unterengstringen
Musik-Günthart
8105 Regensdorf
Musikhaus Baeriswyl
8400 Winterthur
Musik-Baur
8405 Winterthur-Seen
Orgel-Studio Hüsser
8610 Uster
Schärz
8620 Wetzikon
Music-Pfister
8722 Kaltbrunn
Keyboard Musikhaus Rinderknecht
8952 Schlieren
Musikhaus Bischofberger
9000 St. Gallen
Musikhaus Nagel
9202 Gossau
Musikhaus Dopple
9500 Wil
Musikhaus Aerne

HOHNER

Die ganze Welt der Musik

... und nun spielen Sie bitte den letzten Teil ... nachdem Sie ihn zuvor selbst bearbeitet haben ...

Wenn Sie an Spieltips wie diesen Gefallen finden, dann teilen Sie es mir bitte (via TASTEN WELT) mit. Ich habe noch mehr davon...

Ihr Champ Champagne

Elektronische Orgeln von Weltruf

Heim- und Übungsorgeln, Computer-Kirchenorgeln, kombinierte Pfeifen-Elektronenorgeln.

Wir senden Ihnen gerne unverbindlich Prospekte.

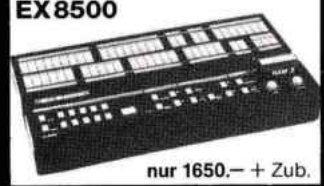
Ahlborn Orgel GmbH
Die europäische Traditionsmarke seit 1955
D-7257 Ditzingen-Heimerdingen, Tel. D-07152/52081

Für die Schweiz: Musikhaus Schönenberger
CH-4410 Liestal, Gerberstrasse 5

Für Österreich: Fa. Stingl
A-1040 Wien, Wiedner Hauptstrasse 18

Branda Soundcomputer

EX 8500



nur 1650.– + Zub.

Demokassette DM 8.–
Für's Ausland entfällt die Mehrwertsteuer.

100 Standardsounds für MIDI-Keyboards, -Orgeln, -Synthesizer, -Akkordeons aller Fabrikate! Super Sinussound über eingebautes Stereo-Leslie! Fantastische Hammondsounds, Akkordeons, Pianos, Gitarren, Bläser, Sakral usw. in Perfektion! Ständig neue Sounds über RAM **frei programmierbar.**

branda
sound-systeme

D-7989 Ratzenried Nr. 242
bei Wangen im Allgäu
Telefon (07522) 4285

00 Hammond Jazz (Klick)
01 Hammond slow (Klick)
Vib.I
02 Hammond I
03 Hammond Theater
04 Hammond II
05 Hammond III
06 Hammond IV
07 Hammond slow II
08 Hammond (Klick) II
09 Hammond V
10 Klarinette
11 Tuba
12 Trompete I
13 Posaune I
14 Sax I
15 Brass I
16 Mundharmonica
17 „Zacharias" Geige
18 Zither 8'
19 Hawaii I
20 Hawaii II
21 Hawaii III
22 Gitarre I
23 Gitarre II
24 Stage Piano
25 Slow-Fox-Piano 16'
26 Piano-Flügelsound
27 Clavicord
28 Piano Pop 8'
29 „Schräger Otto"
30 Musette + Glöckchen
31 ‚Oberkrainer' Akkordeon I
32 Schifferklavier
33 ‚Oberkrainer' Akkordeon II
34 Musette I
35 Bandonium
36 Musette II
37 Musette (Klappe)
38 Panflöte
39 Bambusflöte
40 Pfeifen
41 Pop-Orgel
42 Drehorgel
43 Sakral I
44 Sinusglocken
45 Hammond VI
46 Hammond slow III
47 Hammond VII
48 Streicher 8'
49 Streicher 16'
50 Hammond Detune
51 Hammond Vibrato
52 Hammond VIII
53 Hammond IX
54 Hammond X
55 Hammond XI
56 Hammond XII
57 Hammond XIII
58 Hammond XIV
59 Hammond XV
60 Sakral II
61 Sakral III
62 Sakral Principal
63 Orchester Posaune I
64 Trompete II
65 Orchester Posaune II
66 Brass Fat
67 Brass Brillant
68 „Billy-Vaughn-Sax"
69 Fanfaren (Brass 4th)
70 Strings I
71 Strings II
72 Geige 8'
73 Ghost Busters
74 Strings III
75 Gitarre (Pick Brass)
76 Gitarre III
77 Gitarre IV
78 Gitarre V
79 Baß-Gitarre
80 Chorus Piano
81 Piano I
82 Piano II
83 Clavinett I
84 Clavinett II
85 Sustain Marimba
86 Vibraphon
87 Cembalo
88 Mandoline
89 Spielzeug Piano
90 Pitched Sample
91 Polizei-Sirene (C1)
92 Hawaii-Gitarre + Meeresrauschen
93 Percusiv Brass
94 Froschmann
95 Voice Doubling
96 Jet
97 Turbine Noise
98 Helicopter
99 Wind

DIE DEUTSCHE ALTERNATIVE

Falls Postkarte nicht mehr vorhanden, ausführliches Info-Material direkt bei Wersi anfordern.

Utopien sind der Maßstab, an denen sich die Gestalter der Gegenwart auf dem Weg in die Zukunft orientieren. Nur in wenigen Momenten ist es uns Menschen erlaubt, Ersehntes und Machbares als Einheit zu erleben.

Das MK1 SII ist eine Wirklichkeit gewordene Utopie. Dieses Keyboard verbindet musikalisch Wünschenswertes mit technisch Realisierbarem. Es ist ein Griff in die Zukunft.

Professionell in der Technik, aber deshalb nicht ein Instrument, das nur für den Profi konzipiert ist. Dieses Keyboard zeigt in jeder Umgebung, welche verblüffende Klangreinheit und -vielfalt, welche musikalischen Variationsmöglichkeiten in ihm stecken. Musik zuhause bekommt mit dem MK 1 S II eine faszinierende Dimension; für den Einsatz auf der Bühne, im Studio oder beim Alleinunterhalter bietet es eine Fülle bislang unbekannter Sounds.

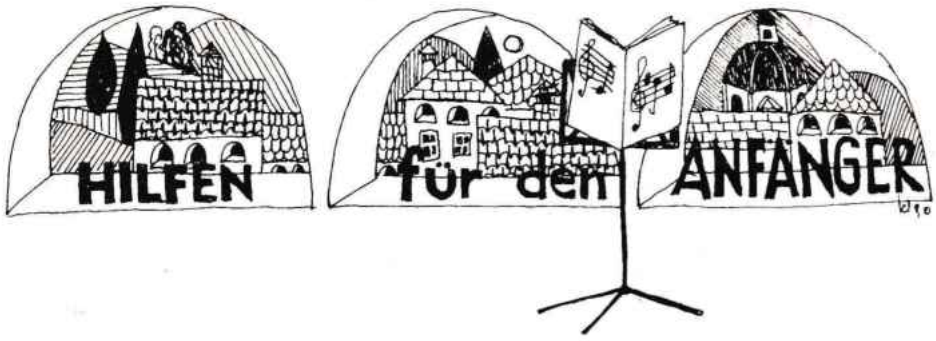
Der Synthesizer MK1 SII ist ein deutsches Qualitätsprodukt mit richtungsweisender Technologie auf der Basis des weltbekannten Wersi-DMS-Systems. Ob als Bausatz zum problemlosen Selbstbau für jedermann oder als spielfertiges Gerät - das MK1 SII ist die Alternative für ein Keyboard mit Herz und Zukunft.

WERSI®

Wersi GmbH & Co.
Industriegebiet
D-5401 Halsenbach
Tel. 06747/123-0

Wersi-electronic AG
Kauenstraße 4
CH-8887 Mels
Tel. 085/25050

Wersi-electronic Ges.m.b.H.
Ortsstraße 18
A-2331 Vösendorf
Tel. 0222/692668



Peter Dennler bei rhythmischen Übungen mit einem Kursteilnehmer

Der Cha-Cha-Cha

Liebe Orgelspieler,

zum Abschluß dieser Reihe über die einfache Interpretation von einigen Tanzrhythmen möchte ich Ihnen den Tequila-geschwängerten Cha-Cha-Cha vorstellen. Diese Rhythmusform ist von ihrer melodiegesteuerten Abhängigkeit und auch wieder Freiheit her sehr interessant.

Sollten Sie noch Fragen zur besprochenen Thematik haben, wenden Sie sich bitte an Peter Dennler, via Mantegazzi, CH-6826 Riva San Vitale/Tessin, Tel. CH-091/482 387.

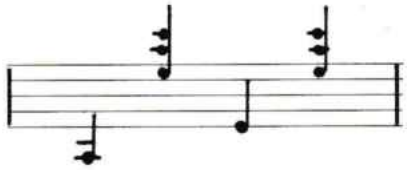
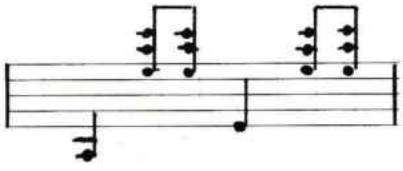
In den kommenden Ausgaben der Fachzeitschrift TASTEN WELT werde ich Ihnen auf einfache und leicht verständliche Weise die wichtigsten Baßlinien für das Pedal erklären. Bis dahin schauen Sie bitte nicht allzu tief ins Tequilaglas.

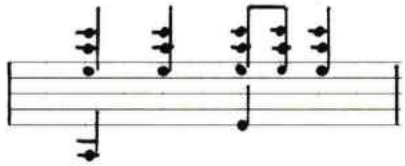
Ihr

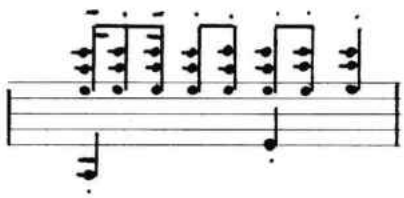
Peter Dennler

Grundaufbau des Cha-Cha-Cha

Bislang konnte ich Ihnen bei allen Rhythmen das Muster erklären und dann ein angewandtes Beispiel aufzeigen. Der lateinamerikanische Cha-Cha-Cha, welcher in den 50er und 60er Jahren über Südeuropa zu uns gelangte und kurze Zeit einen eigentlichen Boom erlebte, hat mehrere Rhythmusmuster, die sich je nach Melodieführung verschieben.

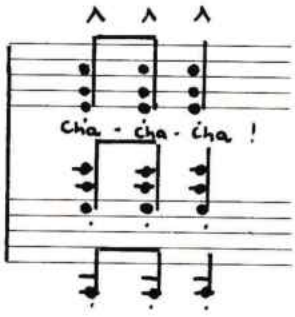
Die einfachste Begleitform ist, daß ich den üblichen Marschrhythmus spiele, also auf 1 das Pedal auf dem Grundbaß, auf 3 das Pedal auf dem Wechselbaß (bei den Septim-Akkorden genau umgekehrt – siehe frühere Besprechungen), und die linke Hand schlägt auf 2 und 4 den Akkord an. Beachten Sie hierzu das Notenbeispiel Nr.1.

Um nun mehr rhythmisches Leben hineinzubringen, kann ich die Anschläge in der linken Hand auf vielfältige Art abändern. Die einfachste Form ist, daß ich aus der Viertelnote zwei Achtelnoten bilde. Übrigens sind alle Anschläge im Pedal wie in der linken Begleithand kurz (staccato) zu spielen. Diese Version ist im Notenbeispiel Nr.2 festgehalten.

Nicht genug nun der Veränderungen. Die linke Hand kann auch zusammen mit dem Pedal auf 1 und 3 einen weiteren Anschlag bringen, als einzelne Viertelnote oder wiederum als zwei Achtelnoten. Und mit allen erdenklichen Variationen, kombiniert aus Einfach- und Doppelanschlägen, aus Noten- und Pausenwerten erhalte ich eine stets ändernde rhythmische Gestaltung. Ein Beispiel steht im Notenexempel Nr.3.



Haben Ihnen diese Formen bis zu diesem Ausbildungsstand wenig Mühe bereitet, können Sie auch eine letzte einstudieren, bei der zusätzlich Sechzehntelnoten eingesetzt werden. Dabei sind die übrigen Notenwerte weiterhin staccato, die beiden Sechzehntelnoten jedoch betont tenuto. Sollte Ihnen diese Form nicht gelingen, können Sie getrost lediglich mit den Begleitmustern 1 – 3 arbeiten. Diese vierte Variante habe ich Ihnen ebenfalls niedergeschrieben.

Schluß-Sequenz

Üblicherweise haben viele latein- und südamerikanische Rhythmen auch interessante Schlußabfolgen. Dies trifft auch auf den Cha-Cha-Cha zu. Die zweite Hälfte des dritten oder vierten Notenbeispiels entspricht rhythmisch der Wortfolge Cha-Cha-Cha. In diesem

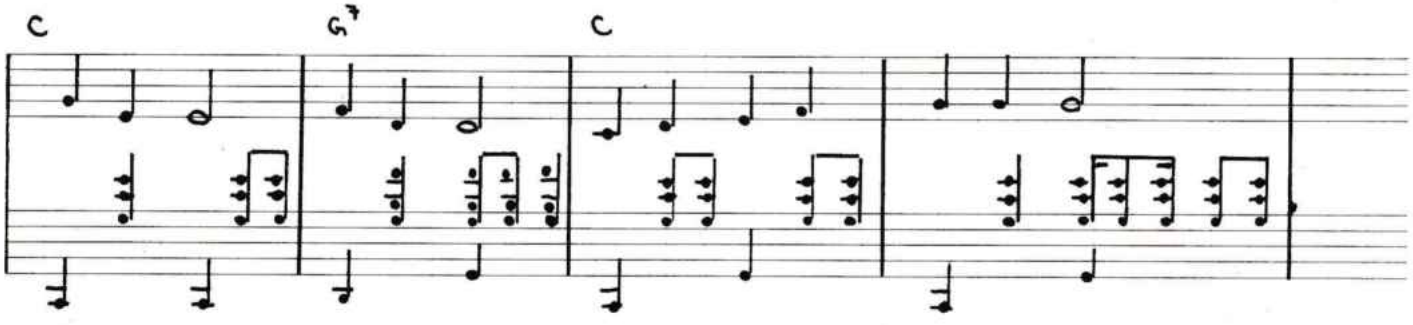
rhythmischen Muster wird nun am Schluß nicht nur die linke Hand angeschlagen, sondern Pedal, linke **und** rechte Hand zusammen spielen dasselbe. Gleichzeitig kann ich den Text «Cha-Cha-Cha» dazurufen, in mexikanischer Tequilaform. Sehen Sie dazu die Notation Nr.5.



Einsatz der verschiedenen Elemente

Wenn nun in der Melodie sehr viel geschieht, werde ich mich auf die ersten beiden Formen beschränken; ist die Melodie ruhiger geworden, kann ich die dritte Form miteinbeziehen. Bleibt die Melodie nach einer Sequenz stehen, wähle ich mitunter auch die vierte Form. Dazu habe ich Ihnen die ersten vier Takte des Volksliedes «Hänschen klein» in den Cha-Cha-Cha-Rhythmus umnotiert.

Literaturverzeichnis:

Übungsmäßiger Cha-Cha-Cha, Schneider-Orgelschule IV, Sikorski, Hamburg.
Mexican Hat Cha-Cha, Laad-Orgelschule 6, Gerig, Köln.
The Millionaire und Cielito Lindo, in: Südamerika Band 1, Southern Music, Wien.
Ay,Ay,Ay, in: Lateinamerikanische Welterfolge Band 2, Sikorski, Hamburg.
Kiss me Honey Honey, in: 101 Hits for Buskers Band 2, Wise Publications, London.
100 Successi Sud Americani; (Bester Überblick, jedoch mit italienischen Akkordsymbolen.) Darunter als Cha-Cha-Cha: Adele, Cachito, Cha-Cha-Cha della segretaria, Quien serà, Cielito Lindo, Corazòn de melón, Donde estàs corazòn, Donde vas, Eso es el amor, Nicolasa, Patricia, The millionaire, und weitere mehr. Edizioni Southern Music, Milano – oder Ernst Kleinert, Langenthal (CH-063–228 040).

TSP-PRINZ
verbindet Steinzeit und Technologie des 20. Jahrhunderts

Diese von uns aufgebaute Wersi-Delta, hier demonstriert von Pop-Organist Franz Lambert, wurde mit über 200000 Jahre alten Sedimentablagerungen (Ytter®) in einer Schicht von ca. 3 mm zu einer Exclusiv-Orgelanlage veredelt. (Gewichtsdifferenz ca. 6 kg)
Die exakt abgestimmten Boxen in bester HiFi Qualität liefern wir auch einzeln.

Wir bauen und/oder veredeln auch Ihre Orgel. Ihr Exclusiv Modell muss nicht teurer sein.
Preis auf Anfrage, Finanzierung über Hausbank möglich.
Lieferzeit ca. 2 Monate. Alle Schutzrechte eingetragen.

TSP-PRINZ GMBH
D-6209 Burg Hohenstein
Tel. 06120/5686

Hersteller berichten:

YAMAHA ERFÜLLT DEN TRAUM VON DER DIGITAL-MUSIK

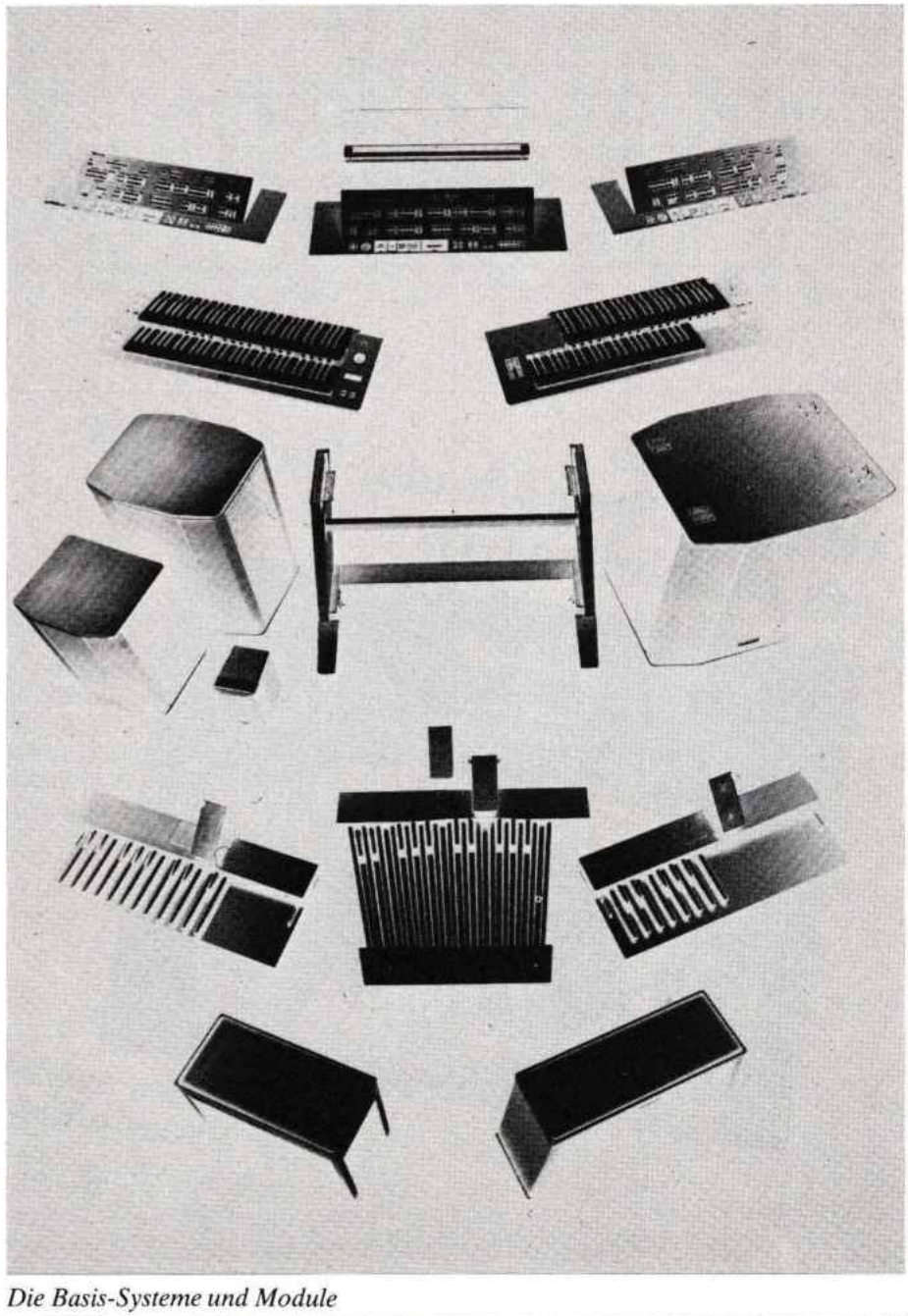
Nach umfangreichen Entwicklungs- und Forschungsarbeiten hat Yamaha im Herbst der Fachpresse erstmalig sein neues modulares Electone-System vorgestellt. Auf der Frankfurter Musikmesse war diese Neuheit bereits angekündigt worden. Vorteile gegenüber den bisherigen Electone- und Keyboard-Systemen bieten vor allem der modulare Aufbau und ein fortschrittliches, musikalisch überlegenes Tonerzeugungs-Verfahren.

Das System HX

Für sein neues Electone System HX hat Yamaha fünf ideal kombinierbare, ausgewogene Systemreihen zusammengestellt:

System 1: HX-1, MKX-5, PKX-F1, STX-1, BNX-F1
System 2: HX-1, MKX-5, PKX-M1, STX-1, BNX-M1
System 3: HX-3, MKX-5, PKX-M1, STX-1, BNX-M1
System 4: HX-5, MKX-5, PKX-M1, STX-1, BNX-M1
System 5: HX-5, MKX-4, PKX-S1, STX-1, BNX-M1

Die Basismodule sind austauschbar und untereinander kompatibel, so daß individuelle Kombinationen entstehen können, die auf die jeweiligen Bedürfnisse des Benutzers abgestimmt sind. Orgel, freiprogrammierbares Rhythmusgerät und ein Synthesizer sind auf diese Weise in einem kompakten, transportablen Instrument zusammengefaßt, das einem weiteren Ausbau keine Grenzen setzt.



Die Basis-Systeme und Module

Das Herzstück

Das Herzstück des modularen Systems ist der HX-Tonerzeuger, der die fortschrittlichste Digital-Tontechnik aufweist, die Yamaha je entwickelt hat. Das «Advanced Wave Memory» (AWM) gestattet dem Spieler ein bisher unerreichtes Höchstmaß an Life-Kontrolle über seine musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten. AWM verwendet mehrere digital «gesampelte» Wellenformen pro Note – und nicht nur eine, wie es bei dem derzeit üblichen Verfahren der Fall ist. Bei akustischen Instrumenten, wie z.B. Klavieren oder Blasinstrumenten, wird der Ausdruck durch die Stärke des Fingerdrucks oder durch Atem und Mundstück geregelt. Elektronische Musikinstrumente konnten bisher eine ähnlich differenzierte Regulierbarkeit noch nicht erreichen. Das AWM-System wählt dem Anschlag des Spielers entsprechend die geeignete Wellenform und gibt ihm auf diese Weise die Möglichkeit, sowohl die Lautstärke als auch die Klangfarbe zu beeinflussen. Die Änderungen des Anschlags erfolgen in Echtzeit, so daß der Spieler volle Kontrolle über seinen Ausdruck erhält, genau wie bei akustischen Instrumenten.

Die FM-Tonerzeugung

Eine Höherentwicklung der Digital-Tontechnik stellt auch die Frequenzmodulations-Tonerzeugung (FM) dar. Im Gegensatz zu herkömmlichen Tonerzeugungssystemen werden Operatoren für die Klangsynthese eingesetzt. Diese Operatoren sind im wesentlichen Sinuswellenerzeuger, die in der Lage sind, die komplexen Wellenformen der Töne musikalischer Instrumente nachzubilden. Der HX-Tonerzeuger verfügt über bis zu 8 Operatoren für polyphone und über bis zu 16 für monophone Klangfarben. Diese FM-Klangfarben haben dieselben physikalischen Klangeigenschaften wie nicht-elektronische Musikinstrumente. Denn das FM-System bildet die Formen der Tonwellen eines Instrumentes genau nach und steuert die komplexen Harmonien auch während ihrer Veränderungen im Verlauf der Abklingphase.

Die Flexibilität

Das HX-Konzept ist technologisch so flexibel, daß einer künftigen Erweiterung des Systems keinerlei Schranken gesetzt sind. Neben den Grundmodulen gibt es zusätzliche externe Expander-Module, um das System zu ergänzen und seine Leistungsfähigkeit zu steigern.

Ein Leckerbissen für die Computerfreaks: Über die MIDI-Buchse kann ein externer Computer an das System angeschlossen werden. Damit ist der Zugang zu den FM-Operatoren offen und das Programmieren eigener Sounds möglich.

HX System 1

Neu!

WALTER SCHOLZ spielt TRAUM MELODIEN

Inhalt:
Sehnsuchtsmelodie
Echo der Liebe · Dornenvögel
Santa Maria, Madonna
Schwarzwaldklinik
Amazing Grace DM **15,–**

verwendbar für E-Orgel, Piano und Keyboard mit 1./2. B-Stimme

Neu!

I LOVE KEYBOARD

21 beliebte und bekannte Songs für Keyboard (E-Orgel / E-Piano), bearbeitet von Ralf Hoffmann DM **12,–**

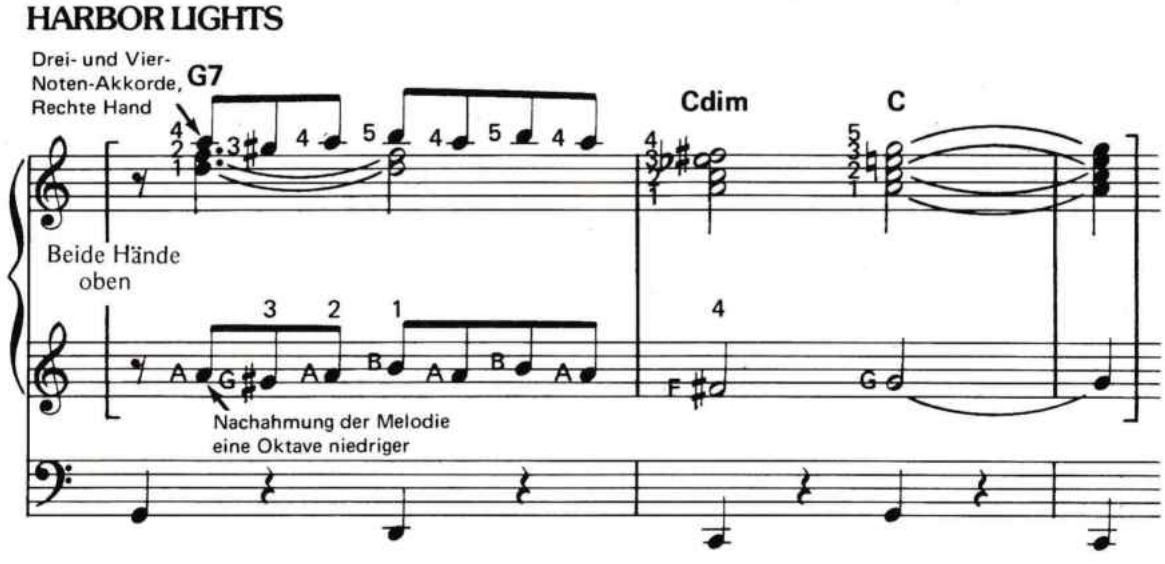
Zu beziehen über den Musikalienhandel oder direkt beim Verlag.

STUDIO-VERLAG RUDI SEIFERT
Postfach 2247 · Tel. 07541 / 54900
D-7990 Friedrichshafen / Bodensee

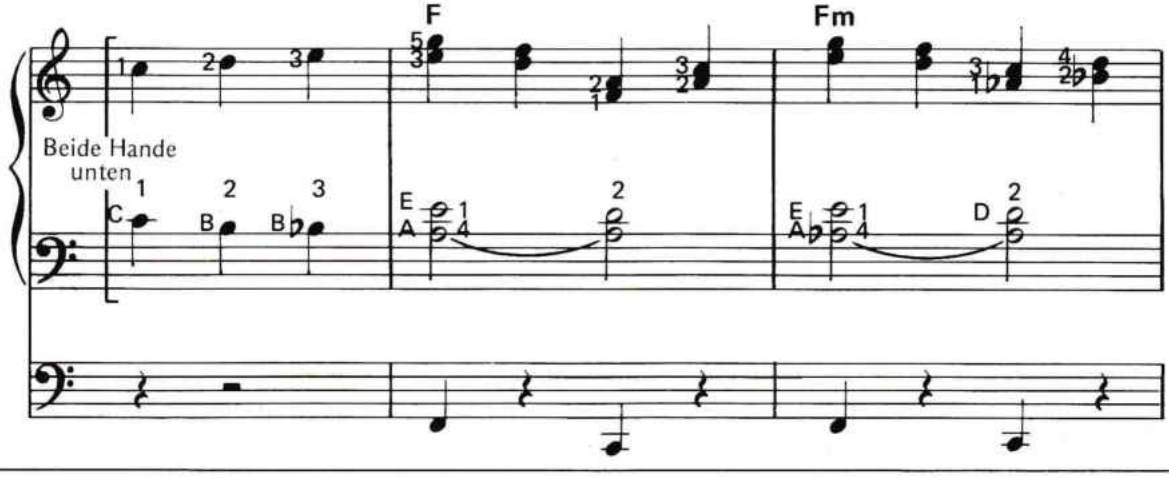
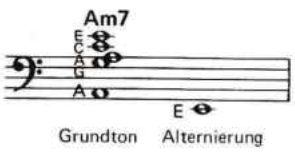
Mach mit!

Aufgabe 34

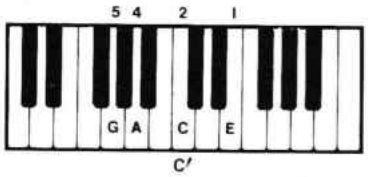
Akkordblöcke
Akkordblöcke treten sehr häufig in der modernen Unterhaltungsmusik für elektronische Orgeln auf. Hier besteht die Notierung für die rechte Hand im allgemeinen aus Drei- oder Vier-Noten-Akkorden. Die linke Hand ahmt dabei normalerweise die Melodie eine Oktave tiefer nach. Beide Hände spielen normalerweise auf der gleichen Klaviatur.



Beide Hände, untere Klaviatur
«Harbor Lights» umfaßt außerdem Teile, in denen beide Hände nicht nur auf der oberen Klaviatur, sondern auch zusammen auf der unteren Klaviatur spielen. Das nachfolgende Beispiel zeigt den Anfang dieses Musikteils.

Stilformen mit offener Harmonie und Gegenmelodien werden ebenfalls als Teil dieses Arrangements verwendet.



Akkord: a-Moll (7) [Am7]



Harbor Lights

Registrierungsvorschlag

a) für größere Orgeln
b) für kleinere Orgeln

	a) Oberes Manual	Unteres Manual	Pedal
	Solo Clarinet 16'	Tibia 8'	Bourdon 16'
	Tibia 8'		Flute 8'
	oder:		Sustain
	Flute 8'		oder:
	oder:		Major Baß 16'
	Flute		String Baß 8'
	Clarinet 16'		
b)	Solo Clarinet 16'	Tibia 8' oder	normal
	Tibia 8'	Viole 8'	
	Flute oder	oder:	
	Clarinet	Flute, String	

CANTOR®

Klassische Orgeln
Klangvolle Meisterwerke

Kirchen- und Heimorgeln

bestens geeignet für die gesamte barocke und romantische Orgelliteratur.

ZB. CANTOR-Orgel 730, 30 Register, 5 Generatoren, 2 Terzgeneratoren, 2 Manuale a.5 Oktav, 30 Tastenluxus, parallel-Pedal einschiebbar, Raum Klang (Echo Hall), 4 Verstärker, 5 Lautsprecher, 7 feste Kombinationen Volumen- und Chorusregler, usw.

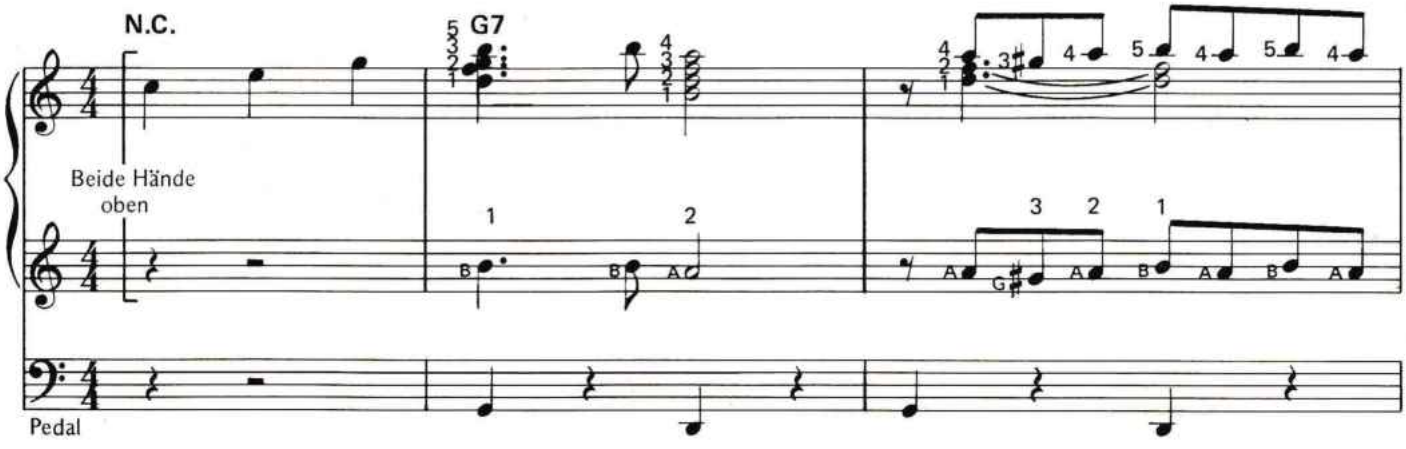
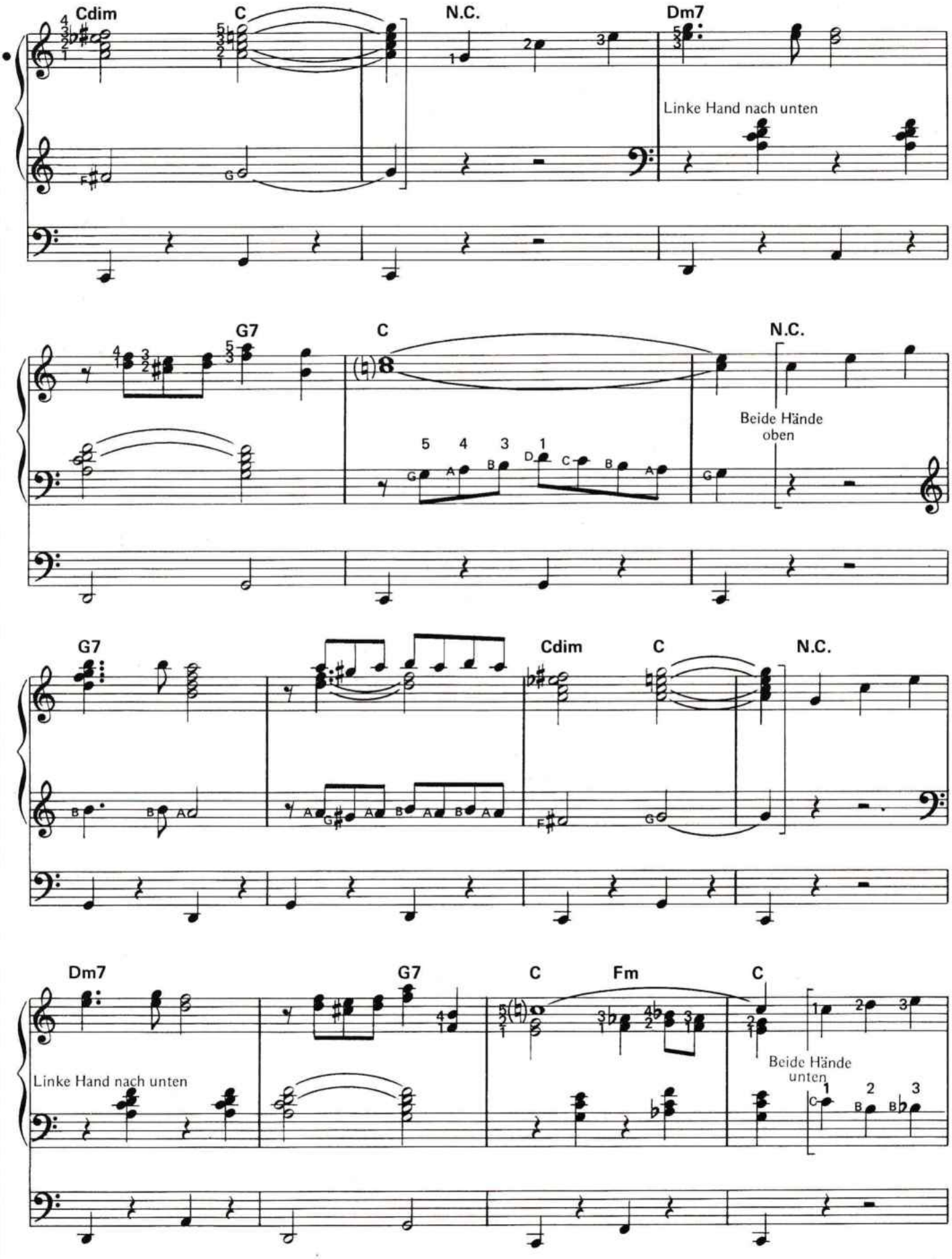
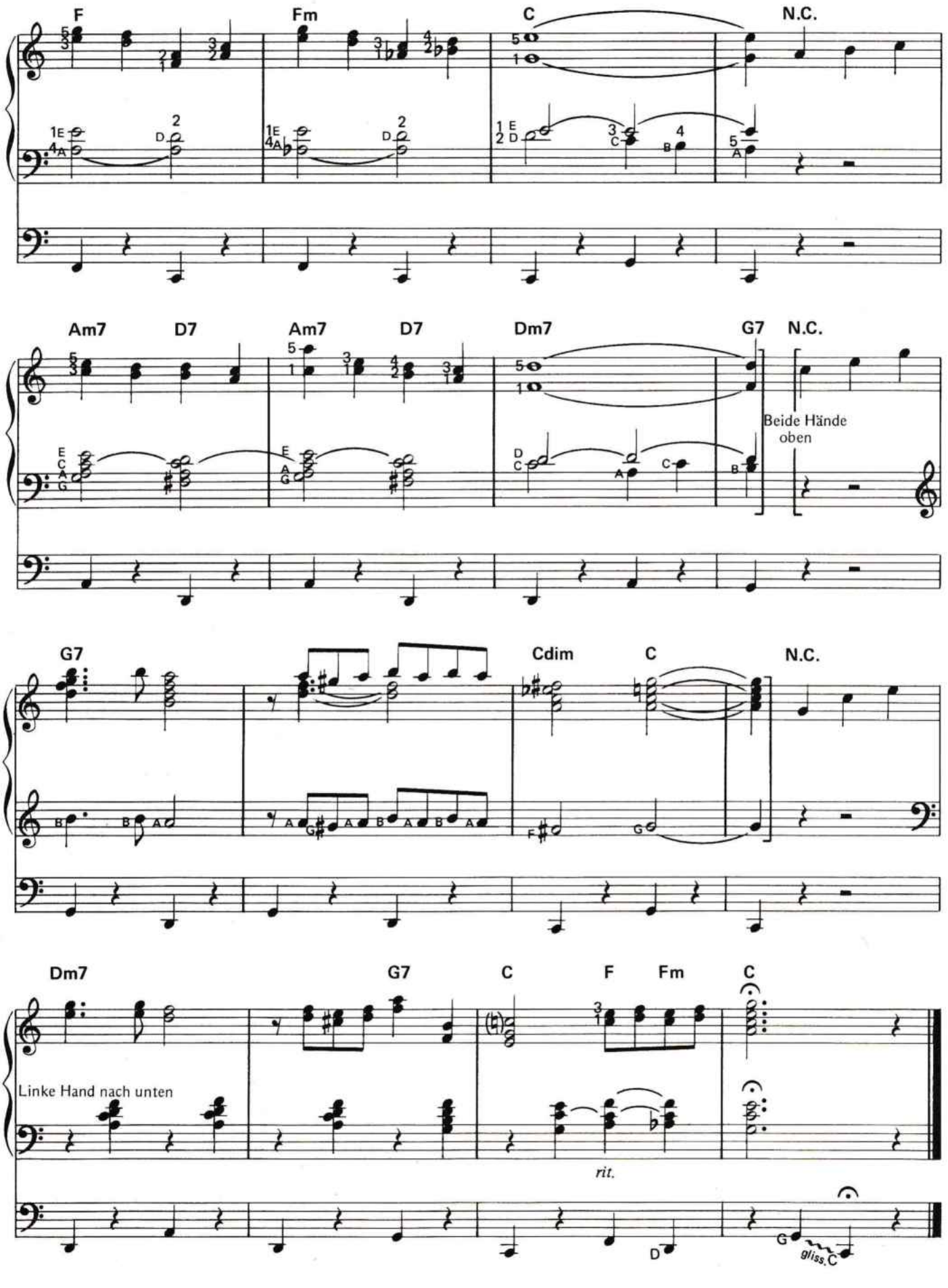
Garantie
2 Jahre auf die Elektronik
5 Jahre auf die Manualkontakte*
* (in Gummi gekapselte Goldkontakte)

Preis 11920,- DM.

Fordern Sie Kostenlos Prospekte und Democassette an.

Generalvertretungen:
In Deutschland: CANTOR-VERTRIEB
Krayerstrasse 4, 4300 Essen 14, Telefon 0201 / 51 98 48
In der Schweiz: MUSIK-SCHÖNENBERGER AG
Gerberstrasse 5, 4410 Liestal, Telefon 061 / 91 36 44

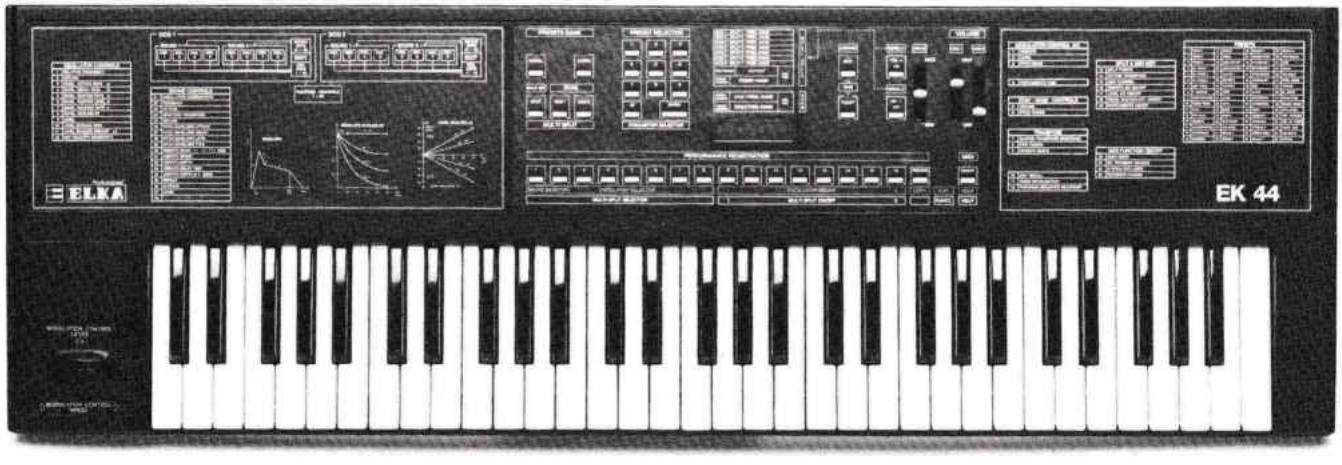
HARBOR LIGHTS

Words and Music by Jimmy Kennedy and Hugh Williams

Der Abdruck des Kurses erfolgt mit der freundlichen Genehmigung des Hal Leonard Verlages.

Cdim
C
N.C.
Dm7
Linke Hand nach unten
G7
C
N.C.
Beide Hände oben
G7
Cdim
C
N.C.
Dm7
G7
C
Fm
C
Linke Hand nach unten
Beide Hände unten

F
Fm
C
N.C.
Am7
D7
Am7
D7
Dm7
G7
N.C.
Beide Hände oben
G7
Cdim
C
N.C.
Dm7
G7
C
F
Fm
C
Linke Hand nach unten
rit.
gliss.

Peter Dennler entschied sich für den neuen ELKA-Synthesizer

TASTEN WELT wollte wissen, weshalb der Leiter einer Fachschule für elektronische Orgel diese Wahl getroffen hat und bat ihn um eine persönliche Stellungnahme. Peter Dennler hat die folgenden Erläuterungen zusammen mit Kursteilnehmern und Musikern von verschiedenen Stilrichtungen verfaßt, die das gleiche Instrument kennen, bzw. bereits besitzen.

Zahlreiche Händler und Profimusiker an der Frankfurter Messe waren überrascht, als Elka dort eine neue Synthesizer-Serie präsentierte: Den analogen EK 22, den digitalen FM-Synthesizer EK 44, zwei volldigitale E-Drums, Drumstar 64 und Drumstar 80. Außerdem wurde der Prototyp OMB 5 gezeigt, ein komplettes Begleitorchester in PCM- und FM-Technologie. Aber vorerst mehr über den EK 44.



Der Aufbau

Das Instrument ist 18stimmig polyphon und verfügt über eine anschlagdynamische Tastatur mit 5 Oktaven (61 Tasten) Umfang. Das Konzept basiert auf FM-Technologie (bekannt von Yamaha DX-Synthesizern) mit zwei Tongeneratoren zu je acht Oszillatoren. Es ist also möglich, zwei polyphone Sounds gleichzeitig übereinander zu spielen (z.B. Streicher und Cembalo). Zudem hat der Synthesizer die Möglichkeit, die Tastatur mit zwei bis *acht* verschiedenen Sounds gleichzeitig zu belegen. Dies ist besonders interessant für den Heimorganisten, welcher über die MIDI-Verbindung seine Orgel um ein Vielfaches aufstocken kann: Pedal, unteres Manual und oberes Manual erhalten unabhängig eine Vielzahl zusätzlicher Register.

Die Tonerzeugung/ Qualität

Interessant ist, daß die beiden Tongeneratoren DCG 1 und DCG 2 es ermöglichen, nicht bloß zwei, sondern insgesamt *vier* Sounds gleichzeitig auf dem ganzen Manual zu spielen. Insgesamt sind 64 Klangfarben unauslöschlich im Speicher einprogrammiert. 32 freie Plätze stehen im internen Speicher und weitere 32 in einer zusätzlichen Cartridge zur Verfügung. Zusammen also 128 Sounds, die unmittelbar einsatzbereit sind. Die Klangqualität der Werkklangfarben ist erstaunlich hoch und natürlich. Bei einigen japanischen Firmen habe ich mich daran gewöhnt, entweder mich zum kalten aggressiven Technosound bekehren zu müssen, oder aber die Erkältungserscheinungen (es «näselt» wirklich allzu sehr) für normal und «neomusikalisch» zu befinden. Bei Elka durfte ich getrost meine Vorurteile gegenüber der FM-Technologie über Bord werfen; die beinahe schon vergessene Weichheit kommt in den meisten Sounds zum Vorschein. Dies nicht zuletzt dank der großen Anzahl Oszillatoren, welche durch die gegenseitige leichte Verstimmung *plus* mehreren Choruseffekten den einzelnen Klangfarben eine große Fülle und «heimelige» Wärme verleihen. So muß ich z.B. bei der klassischen Gitarre nicht erst nach der Instrumentengattung rätseln, es ist Gitarre! Dasselbe ist der Fall bei vielen weiteren Klängen wie Marimba, Jazzgitarre, Bigband, Streicherensemble usw. Auch die synthetischen Sounds klingen voll und breit. Übrigens können bei der Firma Elka weitere Klangfarben bezogen werden, auch speziell für Heimorgelspieler, Keyboarder und Harmonika-

spieler (siehe TASTEN WELT Nr. 4–5/86, Seite 41).

Multisplit

Erstmals vorhanden in dieser Preisklasse ist das Multisplit-Verfahren. Beim EK 44 ist es möglich, die Tastatur an insgesamt 8 Splitstellen aufzuteilen. Die Splitpunkte sind frei wählbar. Auch hat jeder Splitpunkt unabhängige MIDI-Kanäle – frei programmierbar. Zudem können bei jedem MIDI-Kanal (oder Sound) Sustain, Vibrato, Modulationseffekte und Portamento individuell eingestellt werden.

Praktisch ist diese Funktion auch für den Heimorgelspieler. Ich benutze also drei Splits bzw. Klangfarben und kann diese getrennt auf Obermanual, Untermanual und Pedal aufteilen. Das bedingt aber, daß die Orgel MIDI-Funktion hat. Aber auch Orgeln ohne MIDI sind selbstverständlich nachrüstbar, oder sonst benutzt man eben den Synthesizer als drittes Manual.

Die Presets

Der Heimorgelspieler ist dankbar, wenn er nicht erst den Synthesizer lange einstellen und vorprogrammieren muß, sondern mit fertigen Kombinationen gleich losspielen darf. Der EK 44 hat zusätzlich 16 Speicherplätze, die das *spielbereite* Programmieren von Ober-/Untermanual und Pedal-Klangkombinationen ermöglichen. Damit ich nicht das Spiel unterbrechen muß, kann ich diese 16 Programme auch über ein Fußpedal abrufen – ja sogar in beliebiger vom Spieler gewünschter Reihenfolge.

Mit «HELP»

hat sich Elka einen weiteren Italo-Gag einfallen lassen. Sollte der Musiker einmal mitten im Programmieren nicht mehr weiterkommen, so drückt er einfach die Funktionstaste HELP. Auf dem Display erscheint eine durchlaufende Anzeige mit Hinweisen, wie er weiterkommen kann. Und das wahlweise in vier verschiedenen Sprachen inkl. Deutsch. Generell fällt auf, daß der neue Synthesizer von Elka eine erstaunliche Vielfalt von Möglichkeiten besitzt. Das Programmieren ist stark vereinfacht: Für jeden Parameter erscheint auf dem Display ein komplettes Blockdiagramm (ähnlich wie bei gewisser Computer-Musicsoftware), welches sich beim Eingreifen unmittelbar verändert und somit eine gute Übersicht über den Programmiervorgang garantiert.

MIDI

auch für Ihre
alte Orgel

fordern Sie bitte
Information:

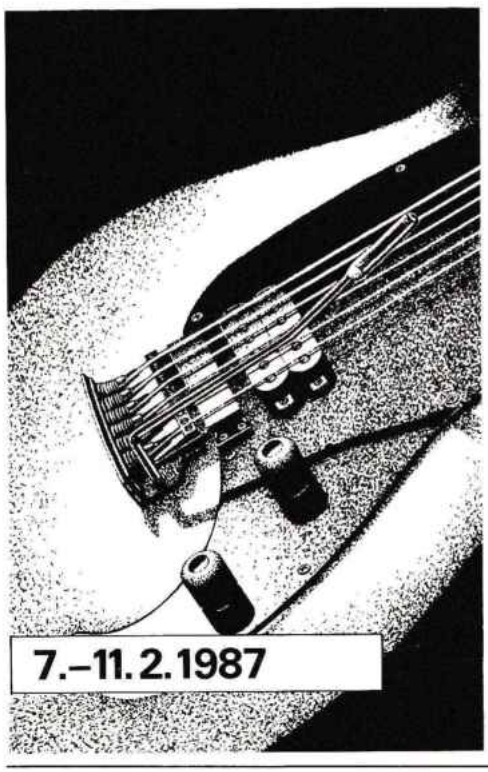
Orgelstudio Schlick
Segeberger Chaussee 161
D-2000 Norderstedt
Tel. 040 / 529 2122

Die arabische Tonleiter

Selbst die Scheiche aus Saudiarabien werden entzückt sein: Jeden der 12 Töne kann ich oktavenweise verstimmen, bis mir die «neue» Tonleiter paßt und ich somit auch östliche Musikliteratur originalgetreu interpretieren kann.

MUSIK MESSE FRANKFURT

Weltmarkt Musik live '87



Frankfurt – das ideale Forum für Fachgespräche: Fast 900 Aussteller aus 33 Ländern zeigen das internationale, aktuelle Angebot der Musikbranche. Sie ordern ohne Umwege, direkt beim Hersteller.

live '87
Musik von Klassik bis Rock/Pop wird in Frankfurt professionell präsentiert.

7.+8.2.1987
Nur für Fachhändler

Messe- und Reise-Informationen, Eintrittskarten:
Natural AG, Vertretung Messe Frankfurt,
St. Jakobsstrasse 220/Postfach, 4002 Basel,
Tel.: 0 61-515.435/515.436, Telex: 962.756
Für weitere Informationen:
Messe Frankfurt GmbH, Postfach 97 01 26,
D-6000 Frankfurt am Main 1,
Tel.: (069) 75 75-0, Telex: 4 11 558 messe d

Messe Frankfurt

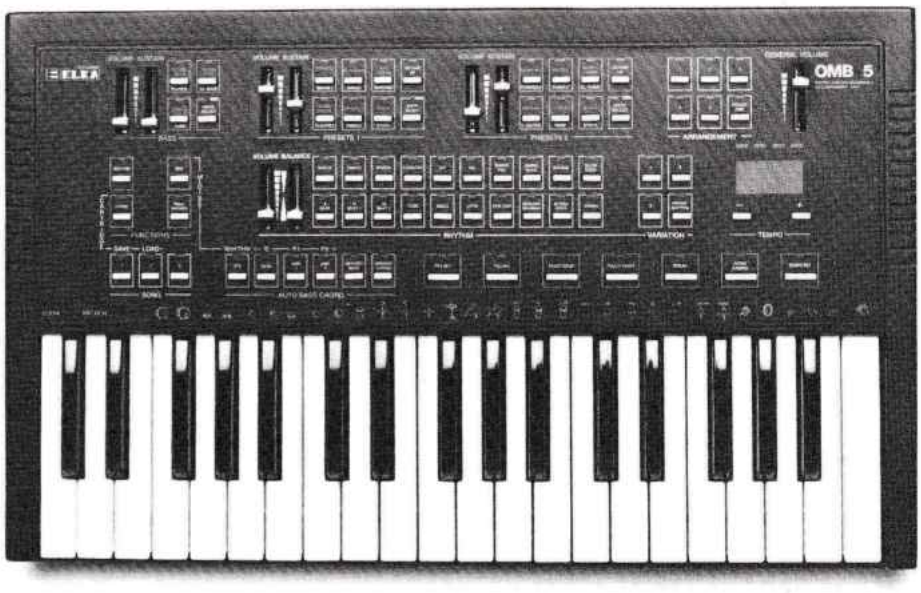
Das Expandermodul EM 44

Wie bereits kurz erwähnt, ist der EK 44 als Expandermodul erhältlich (identische Elektronik, jedoch ohne Tastatur). Das Modul ist z.B. geeignet für Heimorgeln mit MIDI-Bausatz, um so die Sounds direkt anzusteuern und auf den Tasten der Heimorgel zu spielen. Die Größe des Moduls entspricht etwa dem mittleren Teil (mit den Bedienungsknöpfen) des abgebildeten Synthesizers.

Das OMB 5

Abschließend möchte ich noch kurz auf das neue komplette digitale Begleitorchester OMB 5 hinweisen. Ich hatte Gelegenheit, den ersten Prototypen dieses Wunderdings kurz zu beäugen. Zusammenfassend enthält dieses Instrument folgendes: 60 festprogrammierte Rhythmen; 20 programmierbare Rhythmen; 32 einzelne Rhythmusinstrumente – alles PCM-Sound von kristallklarer Qualität; 24 perfekte Begleitorchesterklänge wie Streicher, Brass, Clavinet, E-Piano, etc.; 6 komplette Arrangements pro Rhythmus (einer davon selbst programmierbar) – macht insgesamt 120 spielbereite Begleitungen mit verschiedensten Phrasierungen. Im internen Speicher sind drei gänze Songs vorprogrammierbar. In Cartridgeform sind noch eine unbegrenzte Zahl von weiteren Arrangements speicherbar. Das OMB 5 kann über MIDI von der Heimorgel, meist mit dem unteren Manual, angesteuert werden. Die Soundqualität ist verblüffend echt, da mit technologischen Spitzfindigkeiten nicht gespart wurde. Übrigens, der Synthsizer EK 44 liegt in der Schweiz weit unter 4'000.– Fr. (3690.–) und ist, ich wage es zu behaupten, in dieser Preisklasse absolut konkurrenzlos.

Peter Dennler



Der neue Elka Begleitautomat OMB 5

Sommerpause – Werbung

Sehr geehrter Herr Bühler!

In Ihrer letzten Nummer der TASTEN WELT fragen Sie an, wie meine Meinung zu einer «Sommerpause» wäre. Um es gleich vorweg zu nehmen: Ich bin nicht dafür!

Die Erscheinungsabstände wären mir dann doch etwas zu lang. Wenn man aus den Heften etwas lernen möchte, kommt der Stoff zu umfangreich, und man wird zu lange allein gelassen. Außerdem freue ich mich schon nach zwei Monaten auf meine TASTEN WELT. Der allgemeinen Meinung, daß Sommer Urlaubszeit sei, kann ich mich nicht anschließen. Im Sommer ist es hier viel schöner als im Ausland. Wir z.B. fahren immer im Februar und März in die Sonne zum Baden.

Nun noch zu der Reklame: Meines Erachtens könnte es ruhig noch etwas mehr sein. Ich begrüße die Reklame immer als gute Informationsquelle. Da man als Hobby-Organist immer als Experte gilt, ist es unbedingt wichtig, mit dem neuesten Stand auf dem Orgelmarkt vertraut zu sein. Aus diesem Grund finde ich auch die Besprechung neuer Typen sehr gut. Zur Zeit der Frankfurter Musikmesse liege ich ja leider (oder glücklicherweise) irgendwo unter den Palmen herum. – Aber, was auch noch zu bedenken wäre: Bei einer Doppelnummer gäbe es nur eine einmalige Reklameeinnahme! Ich weiß nicht, ob die Reklamemuffel mit einer Verteuerung ihrer geliebten Zeitschrift einverstanden wären. Ich, für meinen Fall, begrüße diese bequeme Informationsmöglichkeit.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr dankbarer Leser
Wolfgang K.

Fachschule für Elektronenorgel
Peter Dennler, Postfach 35
CH - 6826 Riva San Vitale / Tessin

Eine mögliche Kurseinheit:
Die Baßlinien
Selbständiges Erarbeiten der wichtigsten Baßlinien (Latin, Swing, Free Walking, Popbaß, usw.) mit exemplarischen Beispielen

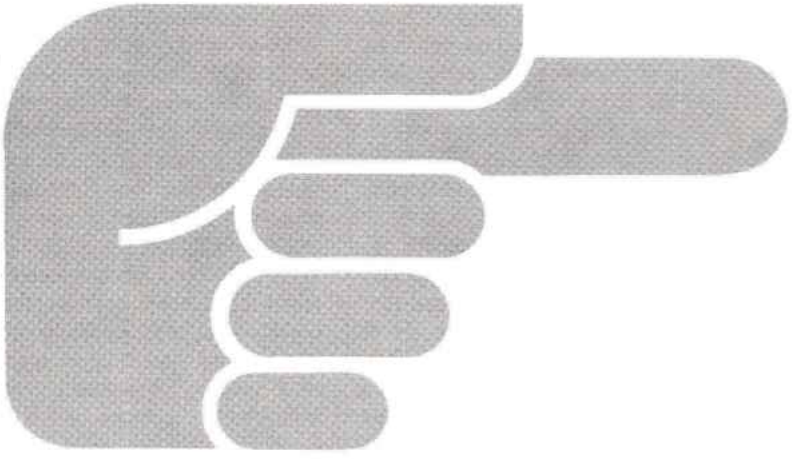
Ein- oder mehrwöchige Intensivkurse nach Ihren individuellen Bedürfnissen in frei wählbaren Stilrichtungen
Kursleitung:
Peter Dennler, Musikpädagoge

Detaillierte Kursunterlagen:
Telefon CH - 091 / 48 23 87

...im Nordwesten bekannt!
Ihr Spezialist für Elektr. Orgeln
Vereinbaren auch Sie einen Termin für die ganz individuelle Beratung in persönlicher Atmosphäre.

Neu: Software für Technics-Orgeln. Fordern Sie Informationen an!

Orgelstudio Karlheinz Kellermann
Am Plessen 12
D-4507 Osnabrück-Hasbergen
Tel. 05405-2319



Tips zur Technik

K. Neufeldt

Sound Sampling

Kaum haben wir uns an neue Begriffe gewöhnt wie «Keyboard», «MIDI» usw., tauchen bereits wieder neue auf. Durch den enormen Fortschritt der Technologie ergeben sich eben laufend neue Möglichkeiten, für die noch keine Begriffe bestehen. Sound Sampling ist eine der neuesten Wortschöpfungen im Bereich der vertechnisierten Musik. Was sie bedeutet und was dahinter steckt, soll im folgenden kurz erläutert werden.

Aus einem Sound-Sampling Keyboard kann man eigentlich keine Töne herausholen, denn es besitzt keinen Tongenerator im herkömmlichen Sinn. Um trotzdem Musik machen zu können, borgt es sich Töne und Geräusche, wo immer sie auch herkommen mögen. Sie müssen erst geladen und abgespeichert werden. Ein Sound-Sampling ist weiter nichts als ein Vorratsbehälter. Am besten stellt man sich so etwas in einer anderen, bekannten Technologie vor.

«Tonproben»

Mit einem Kassettenrecorder kann man Musik aufnehmen. Wenn beispielsweise nur ein einziger Ton aufgenommen wird, können wir trotzdem unterschiedlich hohe und tiefe Töne erzeugen, indem wir die Laufgeschwindigkeit des Magnetbandes schneller oder langsamer einstellen. Wenn wir jetzt die Laufgeschwindigkeit von den gedrückten Tasten abhängig machen, haben wir bereits das Prinzip eines Sound-Samplers, allerdings mit analoger Speicherform. «Sound-Sample» heißt frei übersetzt «Tonprobe». Ob wir nun ein Stück eines Tones eines Sängers oder einer Harfe, Hundegebell oder Tellerklirren aufgenommen haben, alles kann in unterschiedlicher Tonhöhe wiedergegeben werden, um mehr oder weniger gutklingende Musik zu erzeugen. Tatsächlich gab es Orgeln mit ähnlichem Prinzip bereits vor 25 Jahren, u.a. das Novatron von Mellotronics, das für jede Taste ein eigenes Tonband benutzte. Das Instrument war mechanisch aufwendig und gewichtig, aber wirkungsvoll!

Man braucht keine große Fantasie zu haben, um zu erraten, daß die Elektronik-Konstrukteure keine Ruhe gaben, bis soetwas in handliche Formen gepreßt werden konnte und zugleich erschwinglich wurde.

Aufwand und Qualität

Sound-Sampling heutzutage geschieht digital, d.h. die Speicherung der Klangprobe erfolgt in einem Speicher, wie sie auch Computer benutzen, in Form von «0» und «1» Befehlen. Da der Klang aber als Schwingungszug in analoger Form vorliegt, muß er also zunächst in einem analog/digital-Wandler digitalisiert werden. Hier treten hinsichtlich der späteren Wiedergabequalität die ersten Probleme auf. 1 Bit ist die kleinste Informationseinheit in der Digitaltechnik. Mit acht Bit pro Meßwert kann man schon recht genau werden. Der Klirrfaktor (das ist so eine Art «Verunreinigungsgröße») kommt dabei auf etwa 0,39%, ein Wert, bei dem schon HiFi-Qualität anfängt. UKW-Rundfunk z.B. ist wesentlich schlechter. Die Genauigkeit ist aber gar nicht ausschlaggebend. Wichtiger ist die Dynamik, das Verhältnis von lautesten Klängen bis zu den leisesten, die gerade noch über dem Störgeräusch liegen. Mit 8 Bit erreicht man 48 dB. Ein solcher Wert ist zwar bei Konservenmusik wie Schallplatte, Tonband und Rundfunk üblich, für Live-Musik aber nicht akzeptabel. Bei 12 Bit ergeben sich 72 dB, ein CD-Plattenspieler mit seiner hervorragenden Dynamik wird mit 14 Bit betrieben. Es ist klar, je mehr Bit, desto größer der Aufwand.

Problem «Speicherplatz»

Ein anderes Qualitätsmerkmal für Sound-Sampling ist die Abtastrate, d.h. die Anzahl der Proben, die pro Schwingung (Periode) genommem werden. Die Grenze liegt bei 2 Abtastungen pro Schwingung. Bei weniger

The sign of sound
viscount®
NEU
DIGITALORGELN
Spitzenklasse
der unteren Preisgruppe

Viscount BX-30

Eine neuentwickelte vierchörige Orgel mit Digital-Technik, PCM Rhythmusgerät, Rhythm-Programmer und MIDI
empf. VK-Preis DM 2.650.–
inkl. Rolldeckel

Viscount BX-50

Eine 2-manualige Orgel mit 2x44 Tasten, 13-tönigem Pedal, 35 Watt Ausgangsleistung und MIDI sowie Music Programmer, Registration Memory, Music Writer und Music Player
empf. VK-Preis DM 2.950,– inkl. Rolldeckel

Beratung und Vertrieb durch:
VAN DOORN
INTERNATIONAL B.V.
Dahlener Str. 286, D-4050 Mönchengladbach 2
Tel. 02166 / 33061 oder 33062

The sign of sound
viscount®
Das bessere Wort für Orgel

Abtastungen kann die Schwingung später nicht mehr rekonstruiert werden. Wollte man z.B. 15'000 Hz noch wiedergeben, müßte man die Schwingung 30'000 Mal pro Sekunde abtasten. Das bereitet zwar technisch keine Probleme, aber für jede Probe muß Speicherplatz vorhanden sein. Für unser Beispiel brauchen wir 30'000 Speicherplätze zu je 12 Bit, um eine Sekunde Ton zu speichern. Das sind insgesamt 360'000 Bit bzw. Speicherzellen. Zum Vergleich: Ein Heimcomputer wie der Commodore C 64, oder der Atari 800 XL hat rund 65'000 Speicherplätze zu je acht Bit. Wenn man von dem erforderlichen Platz für ein Steuerprogramm einmal absieht, könnte ein Heimcomputer einen Ton von 15'000 Hz mit 12 Bit gerade 1,2 Sekunden speichern. Das gibt Ihnen eine Vorstellung von dem vorrangigen Problem des Speicherplatzes bei Sound-Samplern. Aber es kommt noch schlimmer!

Wenn Sie einen Klang, z.B. Ihre Stimme auf Band aufnehmen, klingt sie bei Veränderung der Wiedergabegeschwindigkeit nur noch in einem kleinen Bereich wie die Stimme in einer anderen Tonlage, darüberhinaus schnattert sie wie Micky Mouse oder grummelt wie Gewitter. Tonproben können selten über einen größeren Bereich, z.B. 5 Oktaven, gut klingen. Selbst natürliche Musikinstrumente haben eingeengte Tonbereiche, Trompete oder Geige etwa 2 Oktaven, Blockflöte 1½ usw.. Sogar beim Klavier werden Tricks für den größeren Tonbereich angewandt, z.B. 2 oder 3 Saiten mit unterschiedlicher Dicke oder verschiedene Hämmerchen. Um jetzt einen Klang gleichmäßig über einen größeren Tonbereich zu «samplen», nimmt man mehrere Proben in unterschiedlichen Tonlagen; ein oder zwei pro Oktave. Bei 5 Oktaven und einer Probe pro Oktave wären das schon 5 Töne zum Abspeichern, obwohl wir nur eine Klangfarbe erhalten. Also brauchen wir die fünffache Speicherkapazität. 1 Sekunde Ton mit 15'000 Hz erfordern jetzt 1,8 Mill. Speicherplätze. Will man mehrere, verschiedene Klänge zur freien Auswahl vorrätig haben, multipliziert sich dieser Wert noch mit deren Anzahl.

Speicherplätze fallen nicht vom Himmel, sie kosten Geld, auch bei der heutigen Miniaturisierung. Man muß also sparen. Wo kann man jetzt etwas abschneiden? Die Frage ist, ob 15'000 Hz (die obere Grenze unseres Hörbereiches) wirklich erforderlich sind. Untersuchungen haben ergeben, daß man bei einer Übertragungsgrenze von 4500 Hz noch sehr echte Klänge reproduzieren kann. Damit brauchen wir nur ein Viertel der Speicherkapazität. An der Dynamik von 72 dB entsprechend 12 Bit sollte man lieber nicht rütteln, das macht sich in der Live-Musik bemerkbar. Auch die Anzahl der Proben pro Oktave sollte man lassen, lieber sogar noch mehr nehmen. Bleibt also nur noch die Tondauer. Aber eine Sekunde Ton ist sowieso nur ein Perkussionsklang. Noch weniger würde nur noch ein «Klick» hervorbringen, keinen Ton mehr. Ein voll ausgestrichener Geigenbogen dauert etwa 10 Sekunden, könnte also von vornherein nicht aufgenommen werden. Was tun?

Technische Tricks

Die Tricks der Technik sind unerschöpflich! Ein Ton, z.B. der einer Geige, besteht grob betrachtet nur aus drei Bereichen: Dem Anstiegsteil (Attack), dem Halteteil (Sustain) und dem Ausklingteil (Release). Innerhalb der Bereiche sind die Kurvenformen ähnlich, fast gleich, sogar im Halteteil. Wozu also immer wieder die gleiche Information, sprich die gleiche Kurvenform der Schwingung, wiederholt speichern? Es würde doch genügen, z.B. im Haltebereich nur eine Schwingung abzuspeichern und dem Steuerteil des Sound-Samplers zu sagen: Wiederhole diese Schwingung solange, bis das Abklin-

gen einsetzt! Damit wird enorm viel Speicherplatz eingespart, nur das Steuerprogramm wird etwas komplizierter. Die Technik kann damit die Natur überbieten, Geigentöne sind möglich, wie sie nur ein 100 Meter langer Bogen erzeugen könnte, stundenlang. Oder der gespeicherte Bariton könnte seinen Ton noch halten, während der menschliche bereits blau anläuft...

Die Verwendung einer solchen Schleife (loop) durch wiederholte Auslesung der gleichen Information kann natürlich auch ausgedehnt werden auf Anstieg- und Ausklingbereich. Hier unterscheiden sich die einzelnen Schwingungen aber bereits in kürzerer Zeit, so daß nur wenig eingespart werden könnte, das Programm aber wesentlich komplizierter würde.

Wiedergabe

Bisher haben wir eigentlich nur etwas über die Aufnahme und die Speicherung gesagt. Wie kriegen wir die Samplingwerte nun wieder heraus, um daraus einen Ton zu rekonstruieren? Mit Tastenanschlag wird ein besonderer Teil des Steuerprogramms gestartet, der je nach Lage der Taste Probenwert für Probenwert in entsprechenden Zeitabständen aus dem dafür zuständigen Speicherbereich herausholt. Geschieht das schnell hintereinander, wird der Ton hoch, langsam entsprechend tief. Die Probenwerte, die ja in digitaler Form vorliegen (nur Rechenwerte aus «0» und «1»), werden dann durch einen digital/analog-Wandler wieder zurückversetzt in eine analoge Spannung. Da die Digitalwerte nur in bestimmten Zeitintervallen eintreffen, wird die analoge Spannung der letzten Probe solange auf ihrem Spannungswert gehalten, bis der nächste eintrifft. Der analoge Spannungsverlauf wird dadurch zwangsweise gestuft, was aber so fein ist und mindestens mit der doppelten Frequenz des höchsten Tones abläuft, daß sich das gut ausfiltern läßt und später akustisch nicht mehr auffällt.

Obwohl Steueraufwand und Speicherbedarf von digitalen Sampling Keyboards groß sind, konnte der Umfang der Elektronik und auch der Preis derart reduziert werden, daß sie gegenwärtig auch außerhalb vom Studiobetrieb erschwinglich sind. Ausführungen, wie sie z.B. auf der Frankfurter Messe gezeigt wurden, fangen etwa bei DM 4000.– an. Sie können ab vier Klänge mit je fünf Oktaven pro Manual speichern, entweder mit kurzer Dauer und hoher Grenzfrequenz oder länger mit entsprechend niedrigerer Grenzfrequenz. Einige gestatten Schleifenbildung, manche Hersteller statten ihre Geräte mit zusätzlichen Fähigkeiten aus, wie z.B. Filter und An-/Abklingbeeinflussung (ADSR Envelope), um aufgenommene Klänge noch nachträglich verändern zu können. Fast alle haben MIDI.

Da die Sample-Technik erst am Anfang steht, die Chip-Entwicklung der Halbleiterindustrie aber weiter fortschreitet – man spricht bereits vom Mega-Chip – ist nicht abzuschätzen, was uns die nächste Musikmesse bringen wird. Aber eines kann man sagen: Überraschungen sind immer drin, technisch, musikalisch und preislich.

Hier einige der gegenwärtig erhältlichen Geräte:
(kein Anspruch auf Vollständigkeit!)

Hersteller	Typ	ca. Kosten	Polyphon	Anz. Klänge	Oktaven
Korg	DSS1	6000.–	8	16	5
Roland	S-50	6700.–	16	16	5
Roland	S-10	3490.–	8	4	4
Sequential	2000	4500.–	8	16	5
AKAI	S700		6	4	5
Döpfer (Bausatz)	je nach Ausb.		6		5

WELTWEIT: DIE ERSTE ORGELSCHULE FÜR FORTGESCHRITTENE

HANS ENZBERG ORGEL INTENSIV Neu Band 2

△ **Study-Hefte** mit den Kapiteln: Info (Fingersatz, Übersicht der Akkorde u. a.), Zählwerk (Zähltempo, Triolen, u. a.), Repro (Hörtraining), Organ-Session (Intervalle, Symbolschrift, Verzierungen u. a.)

△ **Soundcheck-Cassetten,** als hervorragende Lernhilfen (Hörtraining, Rhythmik u. a.)

△ **Lehrbücher,** enthalten jeweils alle wichtigen Hinweise und Spielstücke

● Lieferbar:
Orgel-Intensiv als Set 1 und 2 (Lehrbuch, Study-Heft, MC),
Set 1, Best.-Nr. ED 7261-10,
Set 2, Best.-Nr. ED 7262-10, je DM 49,80
Lehrbuch 1, 2, Best.-Nr. ED 7161/62, je DM 24,80
Study-Heft 1, 2 & MC, Best.-Nr. ED 7271/72, je DM 29,80

Umfangreiches Kursmaterial führt den fortgeschrittenen Orgelspieler systematisch zu einem Höchstmaß an perfektioniertem Orgelspiel.

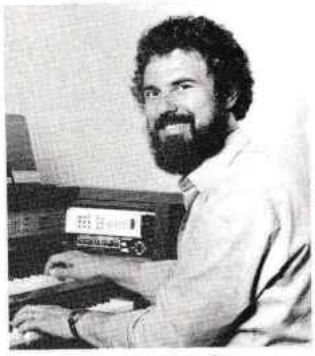
5 Bände, plus Study-Hefte und Soundcheck-Cassetten

Orgel intensiv

SCHOTT

Musikverlag B. Schott's Söhne
Postfach 3640 · Weihergarten
D-6500 Mainz 1

Wissen macht frei!



Hansruedi Jordi

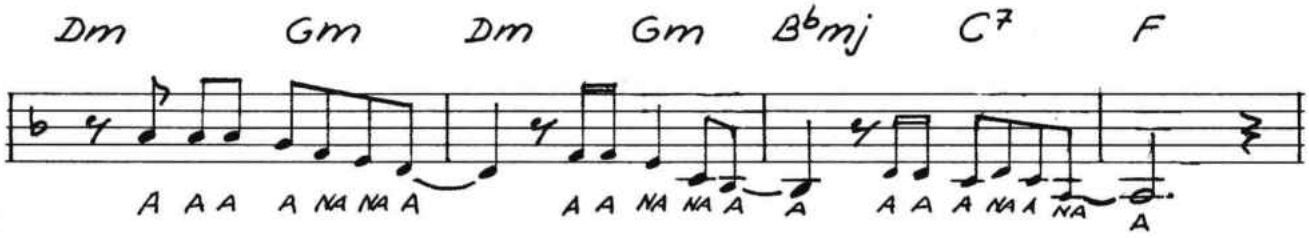
Lösungen

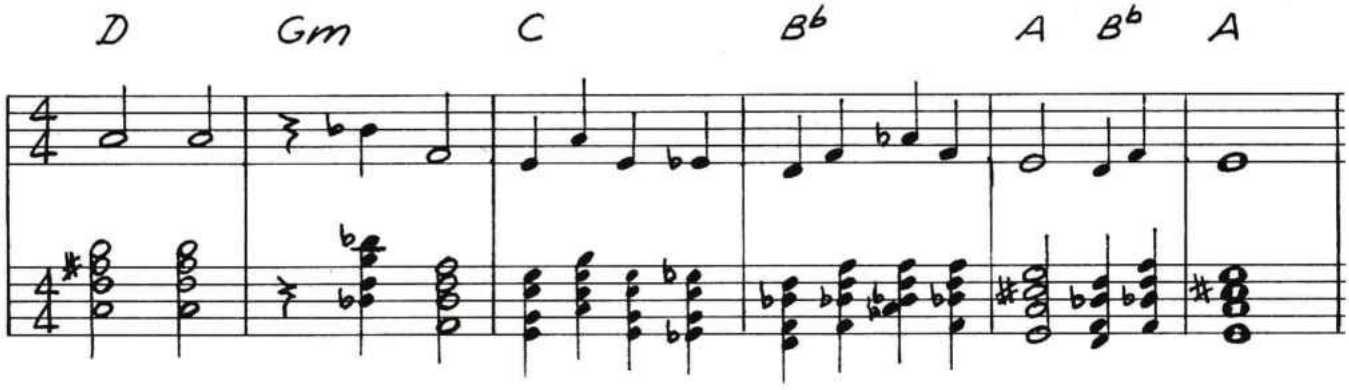
zu den Aufgaben aus TASTEN WELT 4–5/86, Seite 29:

Zwischentest (2)

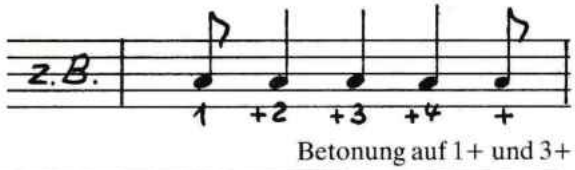
1. *Bilden Sie die harmonische h-Moll-Tonleiter!*

2. *Bezeichnen Sie Akkord- und Nicht-Akkord–Töne (A bzw. NA)!*

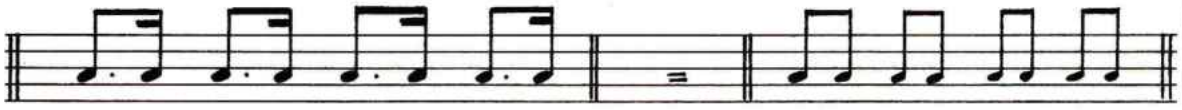


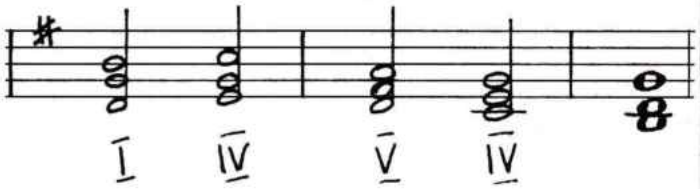
3. *Schreiben Sie folgende Melodie in Blockharmonisation (4stimmig für rechte Hand)!*

4. *Was ist eine Synkope?*

Eine Synkope ist eine Verschiebung der Taktbetonung.



Betonung auf 1+ und 3+

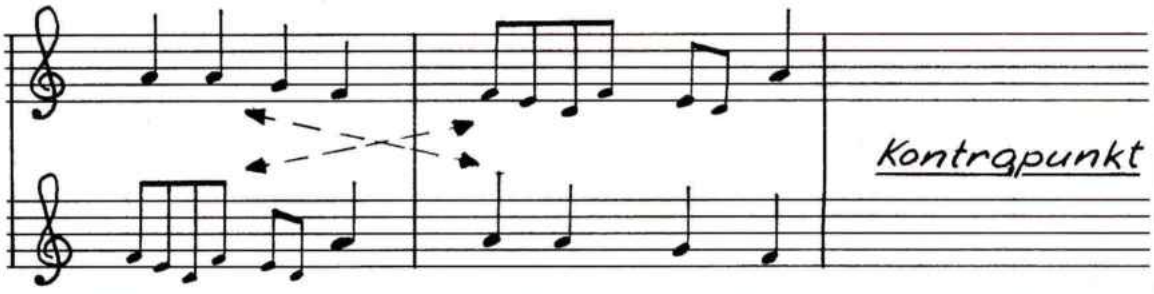
5. *Wie spielt man im Jazz Achtelnoten?*

6. *Zeichnen Sie das Beispiel einer vollkommenen, plagalen Kadenz!*



Der plagale Schluß: Subdominante zu Tonika
vollkommen: Tonika in Oktavlage

7. *Versuchen Sie folgende Themen kurz zu erklären:*
a) Kontrapunkt
b) melodische Sequenz
c) Phrasierung

7a) Setzt man zwei verschiedene Stimmen mit ihrer Aussage gegenüber, so nennt man das Notenbild, welches entsteht, den Kontrapunkt.



Weltneuheit von JVC:

KB-800 – das erste Stereo-Keyboard mit integriertem Echo, Hall und Flanger

- Stereo Pan Pot-Regler. Damit können Sie, wie im Studio, Solo Synthe- und Orchestral-Presets, Bass- und Rhythmus-Begleitung/Arpeggio zu einem Panorama-Klangbild arrangieren.
- 14 Orchester- und 8 Solo-Synthe-Stimmen = 112 Tonmischmöglichkeiten.
- PCM Stereo-Schlagzeug, leicht programmierbar.
- 8 verschiedene Solo-Stimmen für Arpeggio.
- Splitbar an jeder beliebigen Stelle.
- MIDI-Anschluss.

KB-800 – das totale Musikinstrument

Testen Sie es in Ihrem Musikfachgeschäft!

★Coupon★Coupon★Coupon★Coupon★

Bitte senden Sie mir
einen Prospekt JVC-Keyboard KB-800 sowie eine Händlerliste.

Name/Vorname _____

Strasse _____

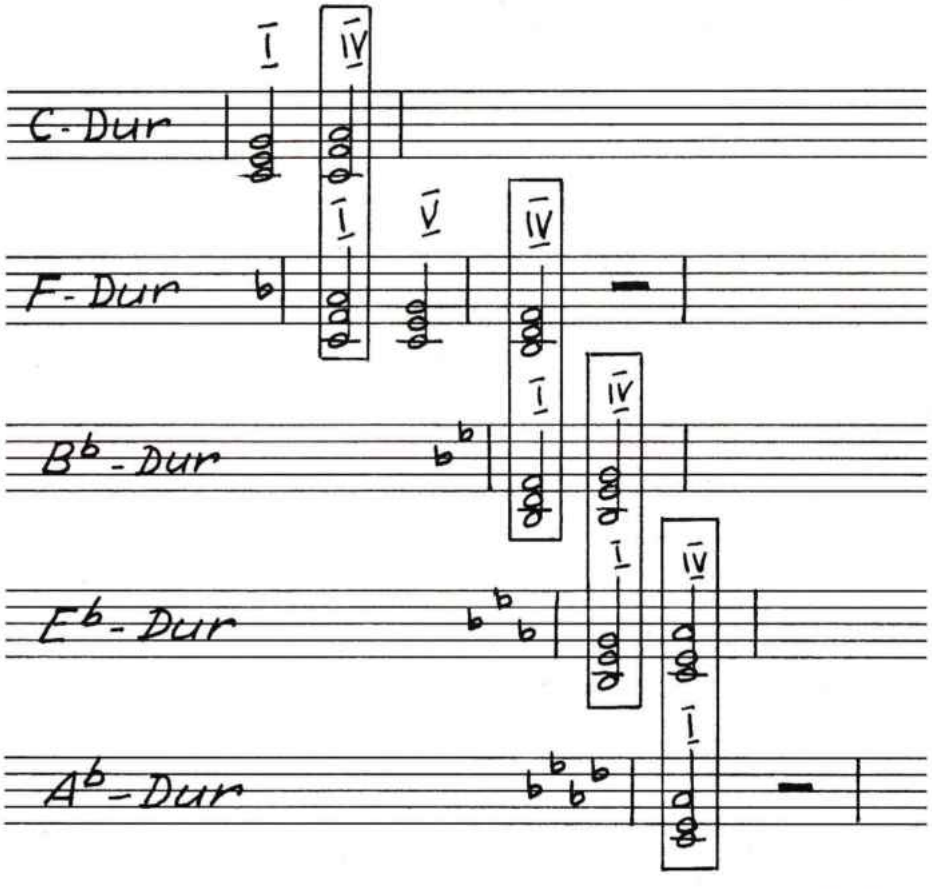
PLZ+Ort _____

Einsenden an den Generalvertreter: Bachmann Musik AG Metzgergasse 14-16 9000 St.Gallen

7b) Eine melodische Sequenz ist eine Tonfolge von verschiedenen Stufen ausgehend. Man unterscheidet zwei verschiedene Sequenzen: 1. Tonale Sequenz, 2. Reale Sequenz.
Die tonale Sequenz bewegt sich innerhalb der Leiter (nur leitereigene Töne).
Die reale Sequenz berücksichtigt die Intervalle konsequent. Es entstehen dadurch auch leiterfremde Töne.

7c) Die Phrasierung ist eine Einteilung eines Stückes in verschiedene Teile. Es ist ein zusammenhängender Teil Musik.

8. *Konstruieren Sie eine Modulation mit Umdeutungen von C-Dur nach As-Dur!*



EES-Technik für Musik

• Erfahrung in der Midi-Technik von Anfang an!
• Sonderentwicklungen, Erweiterungen und Ergänzungen.

Midi-Nachrüstungen

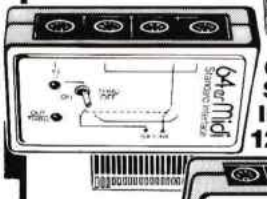
für Tasteninstrumente aller Hersteller, mit vielen möglichen Zusatzfunktionen bis zum Masterkeyboard. Alle Midi-Einbausätze sind Komplettsätze incl. Spannungsversorgung und Anschluß-Schema

PS 6100/ PSR 70 Digital-Temporegler-Anzeige **144;**

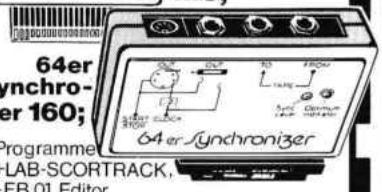
Midi-Wandler mit Tempoautomatik und digitaler Tempoanzeige in BpM **850;**

X RAM 128 Cartridge

mit 4x 32 DX 7-Spitzensounds geladen. **275;**



64er Midi Standard Interface 125;

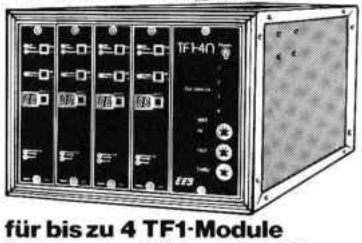


64er Synchronizer 160;

C 64 Programme z.B. C-LAB-SCORTRACK, GCG-FB 01 Editor.

Einzelausgänge für ROLAND TR-505 ab 120;

TF-Modul Rack



für bis zu 4 TF1-Module

Gemeinsamer MIDI IN, MIDI THRU, MIDI OUT mit Modul-Selector Rack mit Netzteil und Steuerelektronik **785;**

Elektronik Entwicklung Service

Dipl.-Ing. Thomas Wieschiolek
Kolberger Straße 2, 2410 Mölln
☎ 04542-4212

MUSIK SCHÄRZ JONA

im Einkaufscenter Stadttor

- Elektronische Orgeln
- Blasinstrumente
- Handharmonika
- Keyboards
- Musikschule

8645 Jona 055 / 28 28 14
8610 Uster 01 / 940 30 56

Orgel- und Piano-Noten

Klassik, Evergreens, Unterhaltung, Lehrmethoden, riesiges Sortiment.

Schreiben Sie uns, wir erfüllen Ihre Notenwünsche.

Verlangen Sie bitte die Gratisinfo über unseren klingenden Notenkatalog!

Orgel-Shop E. Kleinert
Tel. 063 22 80 40
Aarwangenstraße 28 · CH-4900 Langenthal

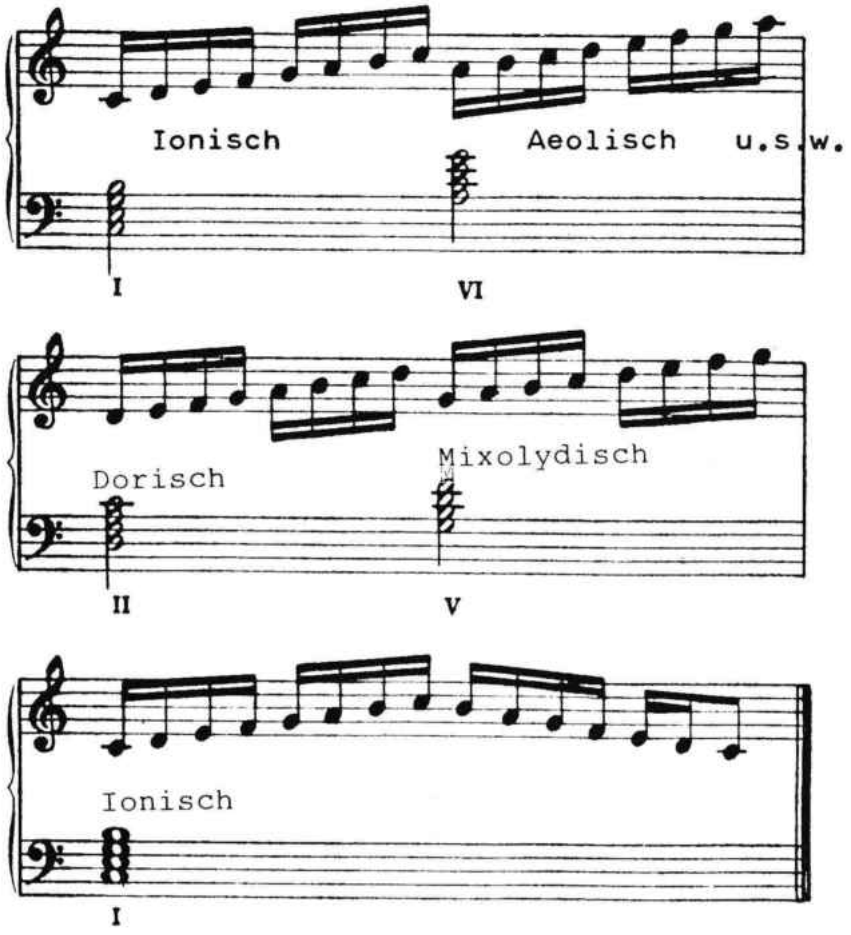
HEIMORGELN
Orgelschule, Musiknoten
Gitarren, Mundharmonikas

Lösungen

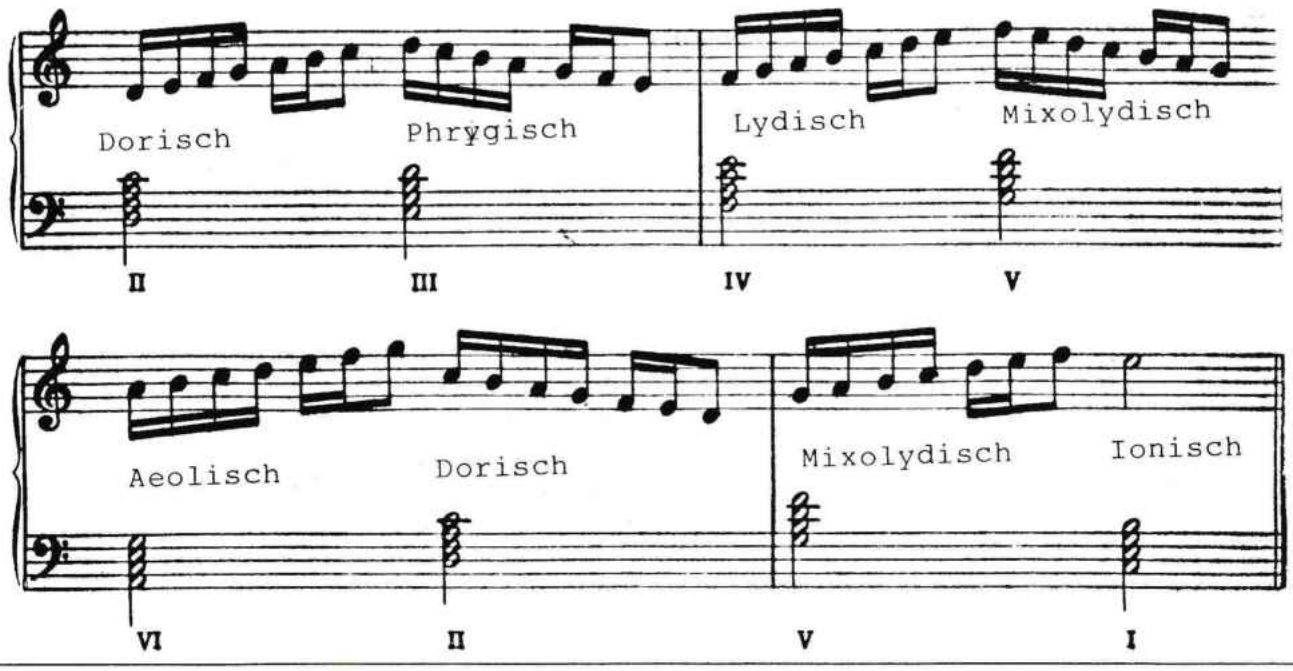
zu den Aufgaben aus TASTEN WELT 4–5/86, Seiten 33 und 35:

1. *Bezeichnen Sie die Akkord-Tonleitern mit ihren Namen!* (Aufgabe 1 und 2)

Lösung 1

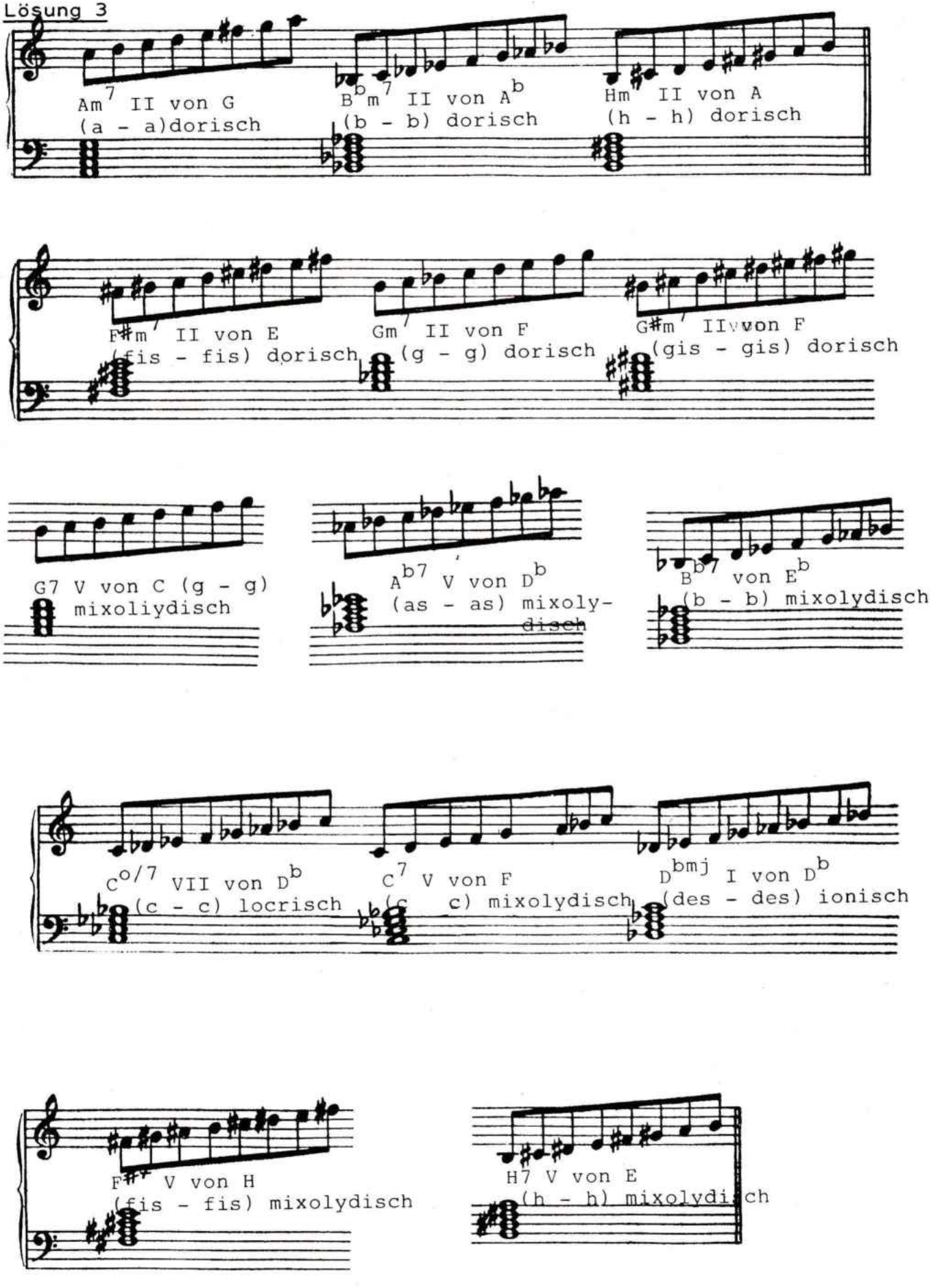


Lösung 2



2. *Bezeichnen Sie Leitern und Akkorde!*

Lösung 3



ELKA

PROJECT SERIES

NEUHEITEN IN FRANKFURT!

Aus der Elka-Professional-Serie:
Synthesizer · Sequencer · Drums ·
Expander · PA-Systeme · Boxen

SEIT ÜBER 20 JAHREN
ERFOLGREICH!

Konsolen-Orgeln · Combo-Orgeln
Akkordeon-Orgeln · Verstärker

Händlernachweis durch:

ELKA
MUSIKINSTRUMENTE
VERTRIEBS GMBH

AM STEINKAMP 2
D-4955 HILLE 2 (EICKHORST)

TELEFON 05703-893
SERVICE 05703-894
TELEX 97796 ELKA D

Generalvertretung
in der Schweiz:
ELKA Musical Instruments SA
Piano la Stampa
CH-6965 Canobbio/Cadro
Tel. 091 52 58 58

Nicht nur

für Alleinunterhalter...

Einleitungen

R. Baumann

Die meisten Titel haben eine recht gute Einleitung. Von den Arrangeuren wird in dieser Hinsicht viel getan. Manche Titel haben auch eine Einleitung, die fest mit dem Stück verbunden ist. Dazu gehören z.B. Alte Kameraden, Wien bleibt Wien, Rosamunde, La Paloma, Griechischer Wein, The Rivers of Babylon.

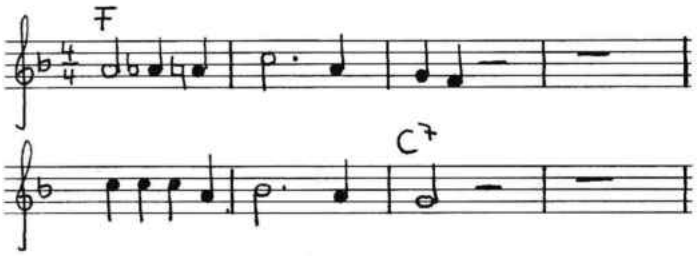
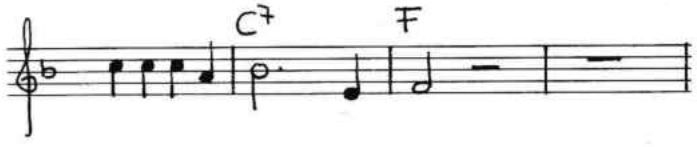
In einem früheren Artikel zum Thema Einleitungen hatte ich mir aus dem Musiktitel ein rhythmisches Muster «entliehen» und dies dann als rhythmische Variante zu einer Einleitung verarbeitet. An diesem Punkt möchte ich heute anknüpfen.

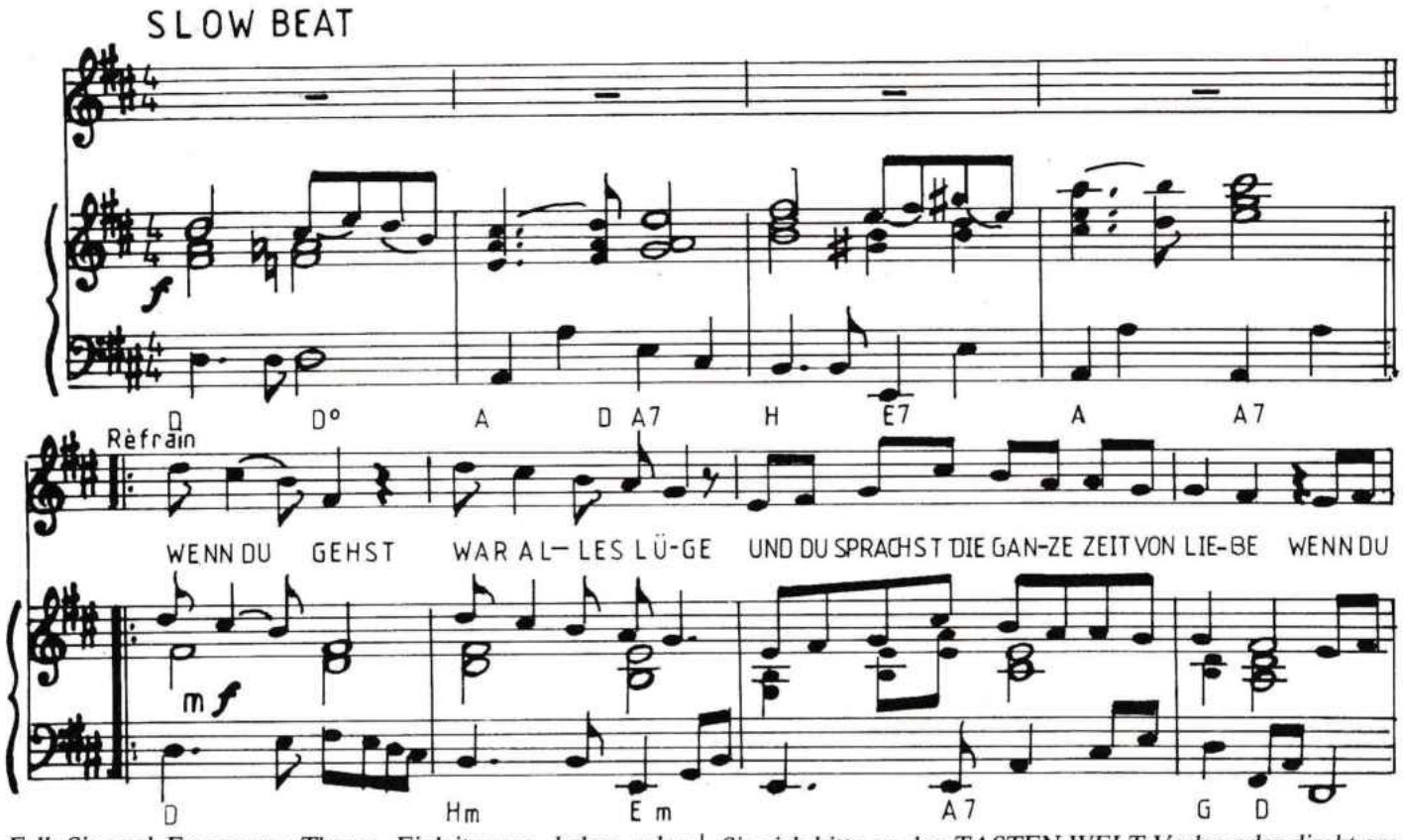
Wir nehmen uns diesmal nicht bloß den Rhythmus, sondern einen markanten Melodieteil und verarbeiten diesen zu einer Einleitung. Sehr oft kann man einige Takte des Refrains verwenden. Gehörmäßig muß es nach der Einleitung einen kleinen harmonischen und melodischen Abschluß geben.

Als weitere Möglichkeit bietet sich folgendes an: Wir bleiben auf einer Dominante stehen, und wenn das gut gemacht ist, möchte ich den Zuhörer sehen, der da nicht weiterhören will. Wir bauen ein harmonisches Spannungsfeld auf, das dann durch das beginnende Musikstück aufgelöst wird.

Eine Begebenheit, für die ich mich allerdings nicht verbürgen kann, soll sich im Hause Mozart zugetragen haben. Der kleine Wolfgang Amadeus spielte Klavier. Er beendete seine Übungen mit einem kräftigen Dominant-Septim-Akkord, machte das Instrument zu und ging ins Bett. Vater Leopold konnte diesen unaufgelösten Akkord auf die Dauer nicht ertragen. Als ihm das zuviel wurde, ging er zum Klavier, spielte die Auflösung des Dominant-Septim-Akkordes und konnte endlich harmonisch entspannt und beruhigt seiner weiteren Beschäftigung nachgehen.

Suchen wir uns jetzt also als Beispiel einen passenden Titel aus. Es könnten auch selbst zusammengestellte Potpourris einleitend bearbeitet werden.

Als Beispiel für einen Einzeltitel, ein Oldie von G. Gabriel «Komm unter meine Decke». Wir nehmen davon einige Takte aus dem Refrain:

Die ersten vier Takte können wir so verwenden. Die kleine Veränderung kommt in den folgenden Takten:

Es ist im Grunde genommen nicht viel, was wir da produzieren, aber es hat doch einen einleitenden Charakter. Ein kleiner Dreh und schon geht es.

Als nächste Möglichkeit erwähnte ich, daß wir am Ende der Einleitung auf der Dominante «stehenbleiben» könnten. Dazu aus einem meiner eigenen Titel: «Wenn du gehst» (erschienen im Holtgräfe-Musikverlag, Bielefeld) die Einleitung und die ersten vier Takte des Refrains:

Falls Sie noch Fragen zum Thema «Einleitungen» haben, oder von der Möglichkeit Gebrauch machen wollen, Ihre Wünsche im Hinblick auf zukünftige Themen zu äußern (z.B. Überleitungen, Transponieren, Solos, Improvisieren usw.), wenden Sie sich bitte an den TASTEN WELT Verlag oder direkt an: Rainer Baumann, Auf der Derrwies 4, D-6534 Daxweiler, Tel. D-06724/3210.

B 85 Theatre Midi

Leichte Handhabung, Realer Orgelklang, Voll-Stereo, String-Ensemble, Chor-Stimmen, Realistische Solo-Stimmen, Digitalrhythmus, Echtholz-Furnier-Gehäuse.

Omegan 9000

Das digitale 5-Kanal-Klangwunder. 12 Tongeneratoren (PLL-System) werden durch modernste Mikroprozessoren angesteuert, wodurch jeder Ton völlig rein ohne Schwebung erklingt. 69 Register, 7 Festkombinationen. 16 programmierbare Presets (non volatile) für die Gesamtorgel, zuzüglich
8 programmierbare Presets für je Klavier und Pedal und vieles, vieles mehr.

eminent ...vollendet in der Klangfülle

EMINENT Musikinstrumente GmbH · Clörather Strasse 1 · 4060 Viersen 1 · Tel. 02162/1 60 89

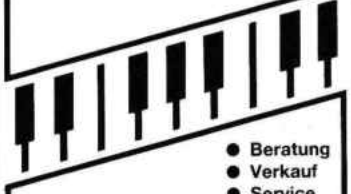
Orgelmarkt

Anzeigenschluß für den Orgelmarkt der Januar/Februar Ausgabe 1987 ist am 15.12.1986!

Wenn Ihre Gelegenheitsanzeige in TASTEN WELT Nr.1/87 erscheinen soll, muß Ihr Anzeigentext zusammen mit Ihrem Scheck oder der Postquittung spätestens zum obenerwähnten Zeitpunkt bei uns eingetroffen sein.
Später eingehende Aufträge und Zahlungen werden automatisch in die folgende Ausgabe übernommen.
Den Preis Ihrer Anzeige berechnen Sie bitte selbst nach den Angaben im Impressum (vorn im Heft).

Mit einer Anzeige im Orgelmarkt der TASTEN WELT finden Sie den richtigen Interessenten!

WERSI
MUSIK-STUDIO
A. Kibelkstis
7896 Wutöschingen-Schwerzen
Grünweg 25
Tel. 07746/664 + 668 (ab 18.00 Uhr)



● Beratung
● Verkauf
● Service

von Orgeln, Pianos, Synthesizer, Midi-Umrüstung (auch für Akkordeon) sowie Software-Angebot. Informationen gratis

Orgeln

Farfisa Louvre, Eichengehäuse, neuwertiger Zustand für DM 3'900,– zu verkaufen. Tel. D-05232/87 163.

Hohner GP 98 guter Zustand DM 3'900,–. Tel. D-07473/1510.

Zu verkaufen: Orig. Hammondorgel X 77, mit 2 Leslie Tonkabinetten X 77, gegen Gebot, Tel. D-06104/42 144.

Zu verkaufen: Orig. Hammondorgel B-3000 mit Tonkabinett HL 722. Preis auf Anfrage. Tel. CH-01/830 44 35 Q.

Hammond Spitzenorgel «Elegante». Neupreis DM 38'000,–, für DM 25'000,– zu verkaufen. Wersi-Orgel, Digital DX 500. Voll ausgebaut. DM 16'500,–. Telefon: D-02501/7584 + 70 422.

Elektronik-Orgel Yamaha D65, 2manualig, neuwertig, für DM 4'200,– zu verkaufen. Tel. D-07746/53 77.

Verkaufe: Technics C 700 (transportabel), NP DM 18'990,–, 1 Jahr, zum Sonderpreis von DM 10'000,–; Tel. D-040/86 26 54.

Yamaha-Orgel FS-70, inkl. 6 Registrations-Packs. NP DM 19'500,–, VB DM 10'900,–. Tel. D-0221/724 106.

Technics Super Orgel Modell G 7, Neupreis DM 19'900,– (1 Jahr gebraucht), von Privat für DM 11'950,– VB. Tel. D-02166/156 12.

Lowrey MX-1, wie neu, von Privat umsth. sehr preiswert abzug. Tel. D-09503/74 86.

Zu verkaufen: Lowrey MX 1 neu, DM 29'900,–; Cotillion DM 17'000,– neu. Tel. D-07231/101 990.

Verkaufe Hammond X-66, zwei Tonkabinette Mod. 12–77. Preis auf Anfrage. Tel. CH-01/820 04 92.

Verkaufe Eminent 2500 Grand Theatre, 2 Manuale zu je 5 Oktaven, Vollpedal sowie Tonkabinett, neuwertig. VB DM 8'500,–. Tel. D-06201/72 943.

Verkaufe: Eminent Orgel 2500 Grand Theatre, 27 Tasten Pedal, Bestzustand. Neupreis DM 19'995,–. Abzugeben für DM 9'500,– (VS). Tel. D-08031/509 58.

Zu verkaufen: Hohner GP 98 MIDI, ideal für Alleinunterhalter. NP SFr 10'000,–. VP SFr 5'000,–. Tel. CH-031/559 858.

Zu verkaufen: Eine Yamaha FS-70. Eine Kawai W 550. Beide Orgeln sind neuwertig. Tel. CH-071/714 934.

Zu verkaufen: Technics SX U90S, 3½jährig, neuwertig. NP SFr 12'950,–. Verkaufspreis SFr 6'500,–.
Technics Keyboard K 200, 2½jährig, neuwertig, mit Ständer, Pedal und Digit-Kassette, NP SFr 1'750,–. Verkaufspreis SFr 800,–. Tel. CH-037/240 544. 18–20 Uhr.

Neuw. Yamaha FS 30 mit MDR-1 inkl. 10 Disk. nur SFr 8'750,–. Tel. CH-032/551 255.

Verkaufe: Hammond B3 Bertramorgel mit Leslie 760, EKO Baßpedal. Alles spielbereit. SFr 4'900,–. Tel. CH-027/231 229.

Bausatz-Orgeln

Seltenheit: Böhm CnT/L mit eingebautem Roland Synthesizer SH 2000 und 2 Böhm Aktivboxen zu verkaufen. Preis sehr günstig. Außerdem sehr wenig gebrauchtes Leslie Tonkabinett 710. Tel. CH-032/533 322.

Böhm Orchester DS 2002, 10 Spielstd., kompl. Ausbau, 1½ J. alt, gegen Gebot zu verkaufen. Tel. Berlin 030/803 90 08.

Verkaufe neue Wersiorgel Alpha DX 350 S DM 500,– unter Bausatzpreis. W. Brunner, Prechtlstr. 2, D-8450 Amberg.

Wersi Beta T DX 40, Palisander, wersigeprüft, kaum gespielt, absolut neuwertig. VB DM 14'600,– d.h. unter Bausatzpreis. Tel. D-05221/800 57.

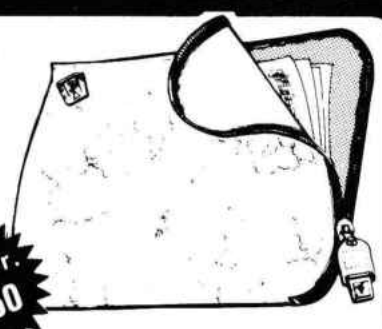
Wersi Beta DX 400 S. VB DM 15'900,–. Tel. D-04941/87 517.

Wersi Alpha T DX 300, VB; Betriebsbereite Slave-Karten für die Alpha weit unter Bausatzpreis; Fertige sehr preisgünstig Bausatzorgel Ihrer Wahl. Tel.D-02339/31 41.

NOTEN / AKTENMAPPE

Ideal für Notenbücher, Geschäfts- und Schulunterlagen.

* aus strapazierfähigem Kunstleder
* mit Reissverschluss
* abschliessbar
* Höhe: 27 cm, Länge: 40 cm



DM/Fr. 23.50

zu bestellen bei:
EMPEX Orgelzubehör, Postfach 21, CH-2558 Aegerten
(am besten mit einer Postkarte)

Böhm MIDI-Keyboard, verbessertes Aftertouch, DM 1'700,–; Böhm Musica Digital 500 T, transportabel, Stereo, 100 W, VB DM 2'900,–; Beide mit Zusatzfunktionen! Tel. D-02102/605 33, Jens.

Wersi Cosmos, Ausstattung u.a.: WMII, Digital-Hall, UM:HK, Pedal 5chörig, Wersivoice, Transposer, EF 2; Preis: VS. Tel. D-0481/712 87.

Wersi Helios W2S Vollausbau DM 7'800,–. Wolfgang Schauff, D-5441 Mertloch, Tel. D-02654/78 36.

Wersi Messeneuheit Omega DX 10T, vollausgebaut, 2 Boxen, werksgeprüft, VB DM 12'500,–. Tel. D-06245/81 59.

Wersi Delta DX 501 (neustes Modell), Vollausbau, nußbaum, Abholpreis DM 23'900,–. Tel. D-07953/535 ab 17.00 Uhr.

Wersi-Helios Vollpedal, 2 Boxen u. Extras, voll ausgebaut, echt günstig. Tel. D-07484/403.

Wersi Beta 401 S, neu, voll ausgebaut. Nur DM 14'250,–. Tel. D-089/812 44 74 abends.

Digital-Orgel Wersi Alpha DX 350 T, voll ausgebaut, z.T. neue Elektronik, 1½jährig, NP SFr 18'000,–, VP SFr 11'500,–. Tel. CH-065/321 884.

Maximal SFr 5'000,–, minimal SFr 3'000,– für eine Helios 2T, mit Boxen, Vollausbau, werksgeprüft, weil ich Platz brauche. Tel. CH-056/265 451.

Wersi-Galaxis mit CX 2, Mooreiche ohne Boxen, voll ausgebaut mit vielen Extras. VB DM 35'000,–. Tel. D-02632/823 54.

Top Sound, transportabel (Kunstleder) mit 2 Boxen u. Boxenständer, neuwertig, DM 3'900,–;
Elka X-55, 2 Manuale, Baß, sehr kompakt, DM 890,–.
Solton-Leslie 2teilig, DM 890,–.
H. Gliese, Breitestr. 7, D-7896 Wutöschingen.

Wersi-Concerto 2 x 5 Oktaven, Vollpedal, CX 1, Eiche rustikal, werkseitig geprüft, VB, Tel. D-02651/76 131.

Diverses

Verk. Wersi Professional Mischpult 2 x 150 Watt Sinus, 2 Boxen mit Hochständer, je 200 W belastbar. Verkauf auch einzeln. Preis VHB. Tel. D-06724/32 20.

Variophon jetzt polyphon! Nachrüstungen und Neugeräte, Midi in + out für variophon. Realton D-02251/643 08.

1) Cartridge für Wersi-Orgeln: für Alpha, Beta, Gamma, Delta. Gesamte Orgelregistrierung/Rhythmus in einem Festspeicher/Cartridge.
2) Digitale Soundeffekte: z.B. Crash-Becken, Trillerpfeife, Oley, Hey, Aha, Pfiff; Synthedrum, Handclaps. In jede Orgel nachrüstbar.
3) Universal-Kesselpauke für 13 Tasten-Baßpedal, voller satter Sound, für Wersi-Orgeln und andere Fabrikate.
Info anfordern bei: Orgelstudio Gogol, Dumberger Straße 55, D-4300 Essen 17, Tel. D-0201/571 382.

Verkaufe: Komplett-Studioanlage Yamaha DX 7 Synthesizer, mit Tongenerator-System TX 816, Yamaha Verzögerungsgerät D 1500 und Alesis XT Hallgerät sowie Mischpult Star-Sound 212 und Roland Midi-Input Selector MPU-104 sowie das kompl. DX 7 Effekt-Cassettenprogramm; plus 2 Studiomikrofone mit TEAC-Mikrofonverstärker; alles neuwertig; NP DM 25'000,– VB DM 12'000,–.Tel. D-040/862 654.

Über 500 neue DX 7 Sounds auf Cartridge. Soundliste gegen Freiumschlag. Musik-City-Versand, Postfach 1247, D-7530 Pforzheim.

Service

Dr. Böhm Vertragskundendienst für das Rhein-Main-Gebiet auch bei Ihnen zu Hause. Beratung, Verkauf von Orgelbausätzen, Gebrauchtorgeln und Fertigorgeln nach Kundenwunsch. Rufen Sie doch einmal an. Wir beraten Sie gerne.
Berthold Röder, Lessingstraße 12, D-6095 Ginsheim/Mainz, Tel. D-06144/24 92.

Suchen Sie die besondere Wersi-Orgel? Ich fertige Ihnen Beta, Saturn, Omega und auch MK1 zu sehr günstigen Preisen. Dipl. Ing. Ulf-P. Hielscher, Barbarossastr. 25, D-6057 Dietzenbach, Tel. D-06074/281 37.

Ein phantastisches Angebot, gültig bis 31.12.1986:
Jede Wersi-DMS-Orgel bauen wir für Sie zum reinen Bausatzpreis. Rufen Sie an: D-02626/707 12.

Variophon-Reparaturen und Ersatzteile, Einbauten, Midifizierungen, Polyphoniezusätze. Realton D-02251/643 08.

Wersi-Repräsent., Techniker, baut Ihre Wersi-Orgel. Bausatzpreis + 8%, 1 Jahr Garantie. Tel. D-02373/85 370.

DIE GESCHENKIDEE...

Eine Visitenkarte für Orgelspieler, mit dem inzwischen allseits bekannten, farbigen «Orgelspieler-Europa»-Emblem.

100 Visitenkarten:
DM 39,50, Fr. 34.50, öS 282.-, plus Porto und Verpackung

Zu bestellen bei:
Tasten Welt Verlag
Postfach 21
CH-2558 Aegerten

Bitte gut leserlich, möglichst in Blockschrift oder mit Schreibmaschine, angeben:

Vorname, Name, Strasse, Ortschaft mit PLZ und die Telefonnummer.

Wem gibt ein Orgelspieler nicht gerne seine Visitenkarte, die ihn mit seinem Hobby verbindet. Das ideale Mittel, um bei Orgelparties, Konzerten, Clubtreffen usw., hergestellte Kontakte aufrechtzuerhalten.

Club Nachrichten

Adressen von aktiven Orgelclubs

Deutschland

Augsburger Orgel-Club
Angelika Folgmann, Leisenmahd 62
Tel. 0821/797 19 79 (G)
Tel. 0821/860 57 (P)
8900 Augsburg

Horst Lokau, Vor der Loos 8
5427 Bad Ems

Club Berliner Heimorgelfreunde e.V.,
Walnussweg 34, Dieter Trobisch
Tel. 030/703 37 10
Tel. 030/867 69 49 (tagsüber)
1000 Berlin 47

Orgelclub Bielefeld e.V.,
Friedrich-Wilhelms-Bleiche 8
4800 Bielefeld 14, Tel. 0521/10 42 69

Bruno Sanner, Delme-Str. 43
2800 Bremen 1, Tel. 0421/50 37 19

Orgelclub Dietzenbach,
Ulf-Peter Hielscher
Barbarossastrasse 25
Tel. 06074/28 137
6057 Dietzenbach bei Frankfurt/M.

Orgelclub Düsseldorf
Werner G. Maas, Hermannstrasse 58
4000 Düsseldorf, Tel. 0211/67 44 49

Orgelclub Emsdetten
Reinhard Gremme, Leifhelmweg 8
4407 Emsdetten, Tel. 02572/4839

Orgel-Club Essen, Günter Knorr
Iländerweg 33
4300 Essen 16, Tel. 0201/40 39 38

Günter Schwan, Postfach 1221
8501 Feucht, Tel. 09128/32 58

1. Orgelclub Freiburg
Bernd Philipp, Auwaldstr.1,
Tel. 0761/13 407
7800 Freiburg

Orgelclub Stuttgart
Hans Riemann, Laichlestrasse 56
7016 Gerlingen, Tel. 07156/2 93 40

Club der Heimorgelfreunde
Hamburg e.V.
c/o Osterbek-Klause
Hans-Henny-Jahnn-Weg 69
2000 Hamburg 76

Orgel + Keyboard-Freunde Ostalb
Musik-Etage, N. Rohlik
Grabenstr. 24, Tel.07321/22 541
7920 Heidenheim

Orgelclub Heilbronn e.V.
Rainer Stiehl
Postfach 3101
7100 Heilbronn, Tel. 07130/6754
Förderkreis für elektron. Tasten-instrumente

Rose v.Selasinsky, Im Kantelacker 23
6148 Hepoenheim 1, Tel. 06252/37 26

Orgelclub Holzminden e.V., Geschäftsstelle Helga Streubel, Oberbachstr. 10
3450 Holzminden, Tel. 05531/3214

Orgelclub Karlsruhe e.V.
Wilferdingerstr. 2
Tel. 0721/42 499 (Müdder)
7500 Karlsruhe-Durlach 41

1. Orgel-Club Kiel e.V.
Jürgen Putzig, Fockstrasse 3
Tel. 0431/67 36 64 oder 78 41 44
2300 Kiel 1

Orgelclub Köln
Arnold Justen, Vochemer-Str. 26
Tel. 360 37 59
5000 Köln 51

Orgelfreunde Heide, Rainer Zeikau
2247 Lunden, Tel. 04882/5257

Orgelclub Maintal, Siemensallee 17
6457 Maintal 1, Tel. 06181/491 431

Club der Orgelfreunde Melle e.V.
Wolfgang Marks, An der Europastr. 18
4520 Melle 10, Tel. 05226/2594

Horst Kesselring, Hellklingerstr. 33
6942 Moerlenbach

Treffpunkt Münchner Orgelfreunde e.V.
Rudolf Wiemken, Joseph-Haas-Weg 7
8000 München 60

Orgelfreunde Neumünster
Hans-Werner Behnke
Grünberger Str. 6, Tel. 04321/64 524
2350 Neumünster

Orgel-Center Industriestrasse 4
8524 Neunkirchen a. Br., Tel. 09134/368

Preetzer Orgelclub
Ursel Pries, Löptiner Str. 13
Tel. 04342/91 39
2308 Preetz

Orgelclub Neckar-Fils e.V.
Postfach 1129
7313 Reichenbach, Tel. 07153/5 12 88

Orgel-Club Bonn, Holzweg 154
5205 St.Augustin 1, Tel. 02241/20 44 16

Orgelclub Rhein Sieg
Wolsdorferstr. 21
5200 Siegburg, Tel. 02241/6 08 38

Orgel- u. Musette-Club Sinsheim
Rolf Behrens, Quellenweg 1
Tel. 07261/4671
6920 Sinsheim-Adersbach

Orgelclub Wolfsburg
Margot Friedrich, Schulenbergallee 80
3180 Wolfsburg 1, Tel. 05361/61 661

Schweiz

Orgel-Club Bern, Postfach 202
Präsident: W. Schopferer
Tel. 031/58 53 39
3000 Bern 12

Markus Troxler, Schlösslistr. 49
6030 Ebikon

Orgelclub Spreitenbach &
Region Baden,
William Weber,
Querstraße 5, Tel. 01/748 00 92,
8951 Fahrweid

Musikhaus Keyboard
8722 Kaltbrunn, Tel. 055/75 26 00

Orgelclub Saturn
Restaurant Waage Bänkli
5452 Oberrohrdorf, Tel. 056/962 050

Orgelclub St.Gallen, Norbert Hauser
Wolfgangstr. 68, Tel. 071/282 264
9014 St.Gallen

Orgelclub Zürich, Postfach 51
8952 Schlieren, Tel. 01/730 11 09

Aarauer Heimorgelclub
Peter Rohner, Lenzburgerstr. 3
5103 Wildegg, Tel. 064/531 616

Zürcher Heimorgelclub
Bruno Huber, Binzmühlestr. 292
8046 Zürich

Österreich

Orgel- & Synthesizerclub der
Musikschule Melos
Spargasse 32, Tel. 0316/70 50 94
8010 Graz

Orgelclub Graz
Herrgottwiesgasse 18
8020 Graz

Orgelclub Wels, Grünbachplatz 8
4600 Wels, Gasthaus «Neustadt»

Interessengemeinschaft
für Orgelspieler, Markus Schüller
Salzburgerstr. 30a
4600 Wels, Tel. 07242/827 68

Erster Wiener Orgelclub
Josef M. Matzner, Treustrasse 15/2
1200 Wien, Tel. 33 49 174

Wersi-Fan-Club, Elfie A. Steiner
Simon Denkgasse 2
1090 Wien, Tel. 0222/341 93 85

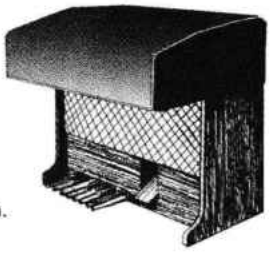
Wir möchten gerne einen Club gründen!

Silvia Arndt, Streckweg 1, **4300 Essen 11**

Hans Schlösser, Kreuzstraße 18, Tel. 06132 / 53 41, **6501 Heidesheim/Rhein (bei Mainz)**

EMPEX
ORGELZUBEHÖR

Maßgeschneiderte Orgelhüllen



- aus solidem Kunstleder mit weicher Stoffinnenseite. In den verschiedensten Farben und für alle Modelle erhältlich.
- ist in zwei Ausführungen zu haben:
  a) für die Heimorgel wie abgebildet, und
  b) für den Berufsmusiker eine Hülle, die die ganze Orgel abdeckt.
- Preis: DM/SFr. 85.50, öS 650.— für Heimorgel
  DM/SFr. 128.—, öS 960.— für Profiorgel
- Lieferfrist: ca. 4 Wochen / Zahlungsweise: Gegen Vorauszahlung
- Bei Bestellung bitte genaue Adresse angeben.

EMPEX / Postfach 21
CH-2558 Aegerten

Treffpunkt Münchner Orgelfreunde e.V.

Liebe Orgelfreunde,
ein herzliches Dankeschön dem Aarauer Heimorgelclub für die freundliche Aufnahme beim Orgelfreundetreffen am 6. September 86. Es war ein gelungener Abend, der von den Mitgliedern bestens vorbereitet war. Die musikalischen Darbietungen von Mark Whale und Mike Oudewaal waren nach dem ausgezeichneten Gaumenschmaus ein Hochgenuß für unsere Ohren.
Die Entscheidung für eine eigene Cluborgel wird jetzt in den nächsten Tagen fallen. Ausschlaggebend wird neben einem vernünftigen Preis auch die Ausbaufähigkeit sein.
Wegen eigener Clubräume bemühen wir uns bei der Stadt München, in den Ritterwerken, einer ehemaligen Fabrik, eine Unterkunft zu bekommen.
Unsere Jugend veranstaltete mit großem Erfolg ein Orgelkonzert in einem Altenheim.
Am 31.10.86 werden 15 Mitglieder zum Europatreffen nach Berlin fahren. Wir freuen uns schon darauf, dort mit anderen Orgelclubs Erfahrungen austauschen zu können.
Ihr TMO, Karl Bammesberger

Orgelclub Wien

Liebe Orgelfreunde und Leser der TASTEN WELT!
Gleich nach der Sommerpause veranstaltete der Orgelclub Wien am 3. Oktober 1986 einen Orgelabend. Bei einem vollbesetzten Saal konnten wir ein richtiges Hohner-Festival veranstalten.
Das Musikhaus Stelzhammer, Linzerstr. 22, 1140 Wien stellte uns drei Hohner-Instrumente zur Verfügung: die Modelle D 180 und D 100 und das Keyboard K 245. Dies alles verdanken wir unserem Orgelfreund, dem Geschäftsführer, Herrn Georg van der Straaten, der auch persönlich bei uns zu Gast war. Mit ihm kamen der in Wien und NÖ besonders geschätzte und bekannte Organist, Herr Gerhard Stein, und der Geschäftsführer von Hohner Österreich, Herr Dr. Kaltenböck, der uns einen interessanten Vortrag hielt, über die Forschung und Entwicklung der Mikroelektronik bei der Firma Hohner.
Anschließend gab Herr Gerhard Stein ein kleines Konzert auf der D 180. Er zeigte uns wie man dezent und gekonnt auf einer Orgel spielen kann. Von Klassik bis zum modernen, neuzeitlichen Rhythmus war alles in seiner Interpretation enthalten. Die aufmerksamen Zuhörer waren hellauf begeistert.
Danach waren wieder unsere Hobbyfreunde an der Reihe, die diesmal ge-

meinsam auf mehreren Instrumenten musizieren konnten.
Liebe Orgelfreunde, unser nächster Orgelabend ist wieder am Freitag, dem 5. Dezember 1986, wo wir unsere schon zur Tradition gewordene, kleine Adventfeier abhalten werden.
Bringen Sie zu unseren Clubabenden Freunde und Bekannte mit, die ebenso wie wir gerne Musik hören und produzieren wollen. Anfragen und Auskunft erteilt immer gerne der Organisator, Herr Josef Matzner, unter der Wiener Tel.Nr. 33 49 174. Ich freue mich schon auf Ihren Anruf und auf Wiedersehen im Orgelclub Wien – J. Matzner

FÖRDERKREIS für elektronische TASTENINSTRUMENTE
06252/3726

Da Musik bekanntlich keine Grenzen kennt, hoffen wir, daß der Besuch der englischen Journalistin vom vergangenen Frühling unseren Wunsch nach einem deutsch-englischen Junioren Orgelspieler Austausch bald Wirklichkeit werden läßt.
Momentan freuen wir uns auf unser 3. Konzert, wobei Randolf Stöcks brandneue Technics Orgel EX 70 und Thilo von Selasinskys Yamaha DX 7 Synthesizer eingeweiht werden.
Mit vier Personen werden wir am 6. Orgelclub Europatreffen in Berlin teilnehmen. «Das ist die Berliner Luft, Luft, Luft...» dürfen wir bald orgeln und singen, und es wird uns bestimmt schwerfallen, keinen Koffer in Berlin stehenzulassen!
Wir wünschen allen unseren Freunden eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, einen Glatteis-freien, doch schwungvollen Rutscher ins neue Jahr 1987 und weiterhin viele harmonische Stunden rund um unsere elektronische Keyboardmusik!
Im Namen aller Rose von Selasinsky

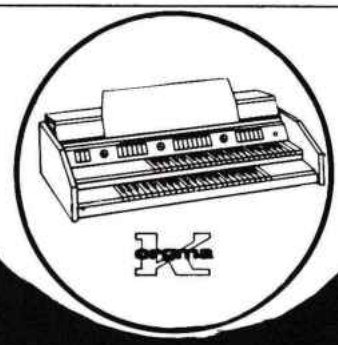
Orgelclub Graz

Liebe Orgelfreunde!
Am 6.6.1986 veranstalteten wir gemeinsam mit dem Wiener Orgelclub in Wien ein Konzert. Unsere Künstler kamen mit ihren Darbietungen gut an. Jeder von ihnen erhielt vom Wiener Club ein kleines Geschenk als Andenken an diesen Abend. Wir danken Herrn Matzner und allen Clubmitgliedern für diesen netten Abend.
Der Höhepunkt dieses Clubjahres fand am 21.6.86 statt: Wir hatten Peggy und Paul Greisl vom TMO München zu einem Konzertabend eingeladen. Der Speisesaal des Grazer Bahnhofrestaurants waren bis auf den letzten Platz besetzt! Den ersten Teil des Abends gestalteten die Schüler der Orgelschule Hutter. Jeder erhielt für seine Teilnahme eine schöne Urkunde. Als Zwischenprogramm boten Gastmusiker ihr Können auf Orgel und Gitarre. Peggys und Pauls Programm war aber wohl die Krönung des Abends – alle Zuhörer waren begeistert. Bis spät in die Nacht saßen wir zusammen, und es wurde fleißig gesungen und musiziert.
Nach Schulschluß feierten wir das 5jährige Bestehen des Orgelclubs Graz und der Orgelschule Hutter mit einer fröhlichen Party bei Grillwürstchen, Bier, Wein, Säften und natürlich heißer Musik. Erst um Mitternacht verließen wir die gastliche Stätte.
Ab Anfang Oktober haben wir wieder wie gehabt am 1. Donnerstag d.M. unseren Clubabend. Die übrigen Donnerstage sind Übungs- und Spielabende. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch im neuen Schuljahr die Ehre Ihres Besuches geben.
Herzliche Grüße vom Orgelclub Graz, Christine Vicher

Bontempi Elektronik Orgel und Keyboard Club Ruhrgebiet

Am 9.10.1986 wurde im Ruhrgebiet ein neuer Orgelclub aus der Taufe gehoben. Acht Musik-besessene Laien, die sich seit über drei Jahren mit ihren musikalischen Schwächen und Stärken kennen, sind die Gründungsmitglieder. Der Club soll als eingetragener Verein noch in diesem Jahr angemeldet werden.
Wir haben in unserem Clubraum zwei Konsolen-Orgeln zur Verfügung. Unser erstes großes Festkonzert mit einem Stargast aus Italien wird, so hoffen wir, im Februar 1987 stattfinden.
Unsere Ziele sind zunächst:
1. Die musikalische Weiterbildung unserer Mitglieder.
2. Beschaffung von Noten und Musiktiteln. In diesem Zusammenhang würden wir auch gern die Hilfe anderer Clubs in Anspruch nehmen. Wir suchen z.B. die deutschen Jahreshits aus den Jahren 1960 bis ca. 1982.
3. Gemeinsames Musizieren an zwei Instrumenten.
4. Kontaktaufnahme und Erfahrungsaustausch mit anderen deutschen Orgelclubs.
5. Erste Schritte, musikalischer Untermalung bei Feiern älterer Menschen usw.

Wir sind überzeugt, daß der Club seinen musikalischen Weg machen wird. Wir freuen uns schon auf neue Kontakte, da wir auch eine Mitgliedschaft im «Ring Europäischer Orgelclubs» anstreben.



ORGMA die Orgelschule mit Magnetophon....
...für alle, die das Orgelspielen zeitunabhängig zu Hause erlernen wollen - systematisch - und **ständig vom Orgellehrer betreut.**
Und das geht so:

● Die Post bringt Ihnen Lektion Nr. 1 = ein Notenheft und eine Kassette mit Orgellehrervorspiel und Unterweisungen.

● Mit ihrem Recorder hören Sie das Band ab und üben nach den Noten, bis die Lektion sitzt. Das nehmen sie auf der Kassette auf. Die geht per Post zum Lehrer.

● Im Orgellabor prüft und korrigiert der Lehrer das Schülerspiel durch Kommentare und „richtiges" Vorspiel. Beides wird auf die Kassette aufgenommen - und danach der akustische Teil der Lektion Nr. 2 Notenheft Nr. 2 dazu - und ab geht die Post zum ORGMA-Schüler.
Dieser Kreislauf wiederholt sich von Lektion zu Lektion - bis Sie den Spielstand erreicht haben, den Sie sich wünschen ! Und alle Familienmitglieder können mitmachen - zum gleichen Unterrichtspreis.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN !
ORGMA · POSTFACH 1473
D-4030 RATINGEN

Es gibt Neues bei...

Solton

Zur «Polyvox» Akkordeonorgel ist ein Expander (SM 100) mit Synthesizerstimmen hinzugekommen. Damit heißt das System **«Superpolyvox»**. Durch den Expander wurde die bereits beachtliche Klangvielfalt (60 Klangprogramme) nochmals wesentlich erweitert. Die Klänge sind vorprogrammierbar und somit blitzschnell während des Spielens als ganze Registrierung abrufbar.

Erhältlich ist dieses Instrument in Form eines Akkordeons, eines chromatischen Akkordeons (c- oder b-Griff) und eines Keyboards mit Pianotasten und Knopfbaßteil, jeweils in Verbindung mit der Superpolyvox-Elektroniksteuereinheit.

Solton «Super Polyvox» und SM 100

Schepers Pedal Expander BSS 100

Es gibt viele Keyboards, es gibt viele Expander. Will man sich ein Orgel-ähnliches System aufbauen, – 2 Manuale + Pedal – wird man schnell auf eine Lücke stoßen: Es gibt fast nichts rund um das Pedal! Man muß schon kräftig suchen, um Midi-fähige Baß-Pedale oder Baß-Expander zu finden. Dabei kann so etwas gar nicht teuer und kompliziert sein. Die Technologie ist bekannt, Pedale haben bis auf Konzertausführungen nur eine Oktave, die Expander brauchen nicht einmal polyphon zu sein.

Die Firma Schepers in Menden bietet einen kompletten Pedalsatz an. Das **Baßpedal RP 100** hat 13 Tasten, 6 Bereichsoktaven und kann auf einen der 16 Midi-Kanäle eingestellt werden. Der Preis liegt bei DM 895,–.

Das interessanteste aber ist der **Expander BSS 100**. Es ist ein Digitalsampler mit 16 fertigen Sounds für DM 1'495,–. Ein Sampler ist ein Instrument, das natürliche Klänge digital gespeichert hat, die auf Tastendruck in der entsprechenden Tonhöhe wiedergegeben werden. Sampling Keyboards sind ansonsten teuer, sie beginnen gegenwärtig ab DM 4'000,–.

Die 16 Sounds des BSS 100 können ausgetauscht werden, wenn man sich einen weiteren Speicherbaustein (Eprom) bestellt. Leider ist das mit Öffnen des Gerätes und Umstecken von Chips verbunden. Ein Speicher in Cartridge-Form mit vorbereitetem äußerem Steckanschluß, wie ihn bereits viele Keyboards haben, wäre sicherlich einfacher und könnte soviel mehr auch nicht kosten.

Die zur Verfügung stehenden Sounds decken einen weiten Bereich ab. Es ist sogar ein «Bom» eines Männerchores zu haben, wie ihn z.B. auch die Domkosaken in ihren «Abendglocken» bringen.

Giant Music Vertrieb

Diese Handelsfirma elektronischer Profiausrüstungen bietet eine Neuheit für den Yamaha DX 7 Synthesizer an. Es handelt sich dabei um den **DX-MAX**, dessen Einbau sehr einfach sein soll.

Durch eine Steigerung der Speicherkapazität und der Dynamik, stellt diese neue Möglichkeit, gemäß «Giant Music», eine Revolution dar.

Keyboard-Doppelständer

In Sekunden aufgebaut ist der neue in Deutschland gefertigte Keyboard-Doppelständer **KS 22/23**, der sich durch Standfestigkeit und Stabilität auszeichnet. Er ist auch als Einzelständer verwendbar, aus pulverbeschichtetem Leichtmetall gefertigt und in schwarz und weiß lieferbar. Der Aufsatz wird nur mit je einer Schraube befestigt. Für besonders schwere Belastungen, z.B. große Lautsprecherbox oder schwere Keyboards ist eine zusätzliche Querverstrebung erhältlich. Die Einstellmaße des Einzelständers ab Oberkante sind variabel von 72 cm bis 102 cm. Weitere Informationen sind im Musik-Fachhandel erhältlich.

Keyboard-Doppelständer KS 22/23

Variophon – polyphon!

Vor Jahren, als die Keyboardwelle noch ein Rinnsal war, als Synthispielen noch eine elektrotechnische Grundausbildung erforderte, begeisterte das Variophon mit seinen natürlichen Klängen. Es war ein Soundsimulator auf Analogrechnerbasis. Nichts digital, keine Bits! Doch leider nur monophon. Kenner dieses Gerätes sind auch heute noch begeistert von der Echtheit der Klänge, besonders dem rauchigen Saxophon, das bis jetzt kein anderes Keyboard so gut erzeugt. Leider ist die kleine Firma Realton, die das Gerät entwickelte und vertrieb, eingegangen. Schade!

Doch wahre Freundschaft währet lange. So wird von den immer noch begeisterten Besitzern ständig versucht, das Variophon irgendwie zu polyphonisieren. Sicher, man kann es machen, indem man z.B. 6 Geräte über eine Zuordnungsschaltung verbindet. Aber wo bekommt man heute die noch fehlenden 5 Geräte her? Und ganz zu schweigen von den auftretenden Kosten.

Der «Nachlaßverwalter» von Realton, Herr Reuter in Euskirchen, hatte ein Herz für die Anhänger des Variophons und eine Idee: Das Ausgangssignal des Variophons wird über einen Vocoder geschickt, der Midi-fähig ist! Das war das Ei des Kolumbus. Gut gekocht und gesalzen kostet das alles zusammen DM 2'950,–. Darin enthalten ist: Ein 4stimmiger digitaler Vocoder, Anpassung von Vocoder und Variophon (muß eingeschickt werden) sowie die Midi-isierung der Tastatur.

Doch was ist ein Vocoder? Das Gerät kommt aus einem ganz anderen Bereich, der Sprachanalyse. Vocoder = Voice Codierung. Aus den wichtigsten Parametern der menschlichen Sprache werden elektrische Signale gemacht, die man verändern kann. Zum Beispiel wird die Stimme eines männlichen Sprechers/Sängers in eine Frauenstimme verwandelt (geht natürlich auch umgekehrt), oder eine Stimme wird in einer anderen Tonhöhe wiedergegeben. Verbindet man den Vocoder mit einer Tastatur, kann man gesprochene Worte, die ja keine Melodieführung haben, als Lied wiedergeben in Abhängigkeit von der gedrückten Taste. (Das ist des Rätsels Lösung dafür, daß es so viele Sänger auf Schallplatten gibt, die in Wirklichkeit gar nicht singen können!) Macht man den Vocoder polyphon, kann man gesprochene Worte als Chor wiedergeben (nicht zu verwechseln mit: Chorus/String/Ensemble-Effekt). Ob nun das Eingangssignal eine Stimme ist, die vom Mikrofon aufgenommen wurde oder das Signal aus dem Variophon, ist dem Vocoder egal. Für ihn ist Signal gleich Signal, wenn es physikalisch nur in der richtigen Form und Größe eingegeben wird – und das besorgt die Anpassung.

ELKA

EP 12
Digital-Technik aus Europa!

Die Spitzenorgel für Amateure und Profis! U/L-7/4 Flutes (Sinus) 14 Programmspeicher für alle Register, Funktionen und Einstellungen. 10 Solo-, 14 Polystimmen U/L. Orchestrator: Flutes, Strings, Vocalchorus, Solos, Presets U/L. ELKAPLAY. 16 x 4 PCM Rhythmen, ELKABAND-Begleitung. 16 Composer-Rhythmen. Rotary-Effekt. Stereo, M.I.D.I. Auch als Portable lieferbar. 37 kg.

Musik Kleinert CH-4900 Langenthal
Aarwangenstraße 28 Tel. 063 22 80 40

Computer Sequenzer und Editor

für Keyboards mit Heimcomputer Atari 800 XL

Das Einstellen von eigenen Klängen an Keyboards ist nicht einfach. Ist schon

EMPEX

Der längst fällige
Manualreiniger
ist endlich erhältlich!

NEW

CLEAN:KEY reinigt Ihre Orgel- und Klaviermanuale.
Mit CLEAN:KEY stauben Sie ein ganzes Manual in wenigen Sekunden gründlich ab!
In einer Minute ist es feucht-gereinigt und trocken.
Eine speziell für diesen Zweck entwickelte Reinigungsflüssigkeit gehört dazu.

Preise: 1 Stück SFr. 22.—, DM 25.—, öS 250.—
2 Stück SFr. 42.—, DM 48.—, öS 480.—

Zu bestellen bei:
EMPEX Orgelzubehör
Postfach 21 · CH-2558 Aegerten

Verzeichnis der Inserenten

Leser-Service Nov./Dez. 86

☐ Ahlborn 16
☐ Bräker 6
☐ Branda 16
☐ Cantor 23
☐ Dennler 28
☐ Elka 37
☐ Eminent 39
☐ Empex 11/40/42/45
☐ GEM 9
☐ Hohner 13/15
☐ Horváth 7
☐ Johannus 48
☐ JVC 33
☐ Kellermann 28
☐ Kibelkstis 40
☐ Kisselbach 14
☐ Kleinert 34/45
☐ Liesound 7
☐ Musik Messe Frankfurt 27
☐ Orgma 43
☐ Prinz 19
☐ Schärz 34
☐ Scheunemann 47
☐ Schlick 27
☐ Schott 31
☐ Seifert 21
☐ Stächele 4
☐ Viscount 30
☐ Vredener Musikhaus 9
☐ Wersi 17
☐ Wieschiolek 34
☐ Yamaha 5

Leser-Service

Exklusiv für TASTEN WELT Abonnenten

Wünschen Sie von einer bestimmten Orgelmarke bzw. einem bestimmten Modell eines Inserenten in TASTEN WELT detailliertere Auskünfte, dann bringen Sie in dem Kästchen neben dem Namen des entsprechenden Herstellers ein Kreuz an (bitte nicht mehr als drei) und senden entweder das Blatt oder eine Fotokopie davon an den TASTEN WELT Verlag.
Wir werden veranlassen, daß Ihnen vom entsprechenden Hersteller bzw. dessen Vertretung, die gewünschten Unterlagen zugestellt werden. Sollten Sie es vorziehen, den Inserenten direkt anzuschreiben, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie in Ihrer Anfrage erwähnen, daß Sie seine Anzeige in TASTEN WELT gesehen haben.

Meine Abo-Nr.: _____

Name: _____

Adresse: _____

_____

(bitte in Druckschrift ausfüllen)

die theoretische Vorstellung eines Tones in Form von Parameterwerten nicht leicht, bietet oft die praktische Seite der Handhabung des Keyboards zum Eingeben der Werte, weitere Schwierigkeiten. Kein Wunder, daß Hilfsmittel dazu ersonnen werden. Da heute vielfach Heimcomputer vorhanden sind, wurden Programme geschrieben, die die ganze Sound-Behandlung mit Hilfe verständlicher Tabellen und Grafiken am Bildschirm einfacher machen sollen. Da heutzutage alles Midi-isiert ist, geschieht die Verbindung Heimcomputer/Keyboard ebenfalls über Midi. Für den Heimcomputer ist dazu ein Zusatzgerät erforderlich, das den Midi-Standard an das Computersystem anpaßt.

Die Firma Orgel-Bauer in Heusenstamm bietet für den Atari 800 XL ein **Midi-Interface** an – komplett mit Sequenzer, Handbuch und zwei Midi-Kabeln für DM 598,–. Damit kann der Heimcomputer zum Erstellen und Abspeichern ganzer Arrangements benutzt werden. Für weitere DM 150,– gibt es einen **Editor/Bankloader** z.B. für das Casio Keyboard CZ 101, mit dem man eigene Klänge erstellen und bearbeiten kann.

NOTENBÜCHER

Sikorski

«Die Grundakkorde» heißt ein kleines DIN-A5 Heft mit einer von Willi Nagel besorgten Zusammenstellung der Grundakkorde, das der Sikorski Verlag in Hamburg herausgebracht hat.

Alle zwölf Akkorde sind in Dur, Moll und Septime, und zwar in drei verschiedenen Formen abgebildet: In Notenform, einmal im Violinschlüssel und einmal im Baßschlüssel und außerdem in Griffbildern auf der Tastatur. Die Akkord-Darstellungen sind mit Hilfe eines Griffregisters am rechten Heftrand schnell auffindbar, da der Buchrand Separatoren-ähnlich geschnitten wurde und so alle Akkorde auf einen Blick sichtbar sind.

Die Bestellnr.: 1008.

Für fortgeschrittene Spieler/Schüler ist vom gleichen Verlag auch das ausführlichere Heft **«Akkorde im Überblick»**, Bestellnr.: 1009, erhältlich.

«Große Beatles-Erfolge» ist als weiterer Band der umfangreichen Notenbuchreihe *«Melodie und Rhythmus»* für leichtes Spiel auf elektronischen Orgeln und Keyboards im Sikorski Verlag erschienen.

Zehn der beliebtesten Beatles-Titel: A Hard Day's Night, Can't Buy Me Love, Help!, Hey Jude, Let It Be, Michelle, Ob-La-Di Ob-La-Da, Penny Lane, Yellow Submarine und Yesterday sind monophon für die rechte Hand bearbeitet worden. Auch die Begleitakkorde und präzise Tempoangaben werden übersichtlich dargestellt.
Die Bestellnr.: 1236

Bosworth

Die Notenbücherreihe *«Easy Evergreen»* im Bosworth Verlag, Köln ist gleich um zwei Bände erweitert worden: **«Romantic Lovesong Melodies» 2** und **3** – beide bearbeitet von Karl-Heinz Steinfeld.

Der Band Nr.2 enthält Themen aus der TV-Serie «Schwarzwaldklinik», außerdem: Sommerwind; Merci, chérie; Wunderland bei Nacht sowie neun weitere romantische Hitmelodien.
Bestellnr.: BoE 3941

Der Band Nr.3 enthält die Kennmelodie aus dem TV-Film «Die Dornenvögel», außerdem: Bilitis; Roses of Picardy; Morning Has Broken; Orfeu und acht weitere Evergreens.
Bestellnr.: BoE 3942

Edition Metropol

«Folk Complete» Band 1 – In Bearbeitung von Erich Sendel sind in diesem 88 Seiten umfassenden Buch 50 Folkmelodien aus den meisten Ländern Europas, aber auch aus Nord- und Südamerika enthalten.

Darunter befinden sich u.a.: Streets Of London; House Of The Rising Sun; Amazing Grace; Greensleeves; Plaisir D'Amour; Kalinka; If I Had A Hammer; The Yellow Rose Of Texas; Rolling Home; Down By The Riverside; Easy Rider Blues.
Bestellnr.: E.M.B.798

«Folk Complete» Band 2 enthält ebenfalls von Erich Sendel bearbeitete, weltbekannte Melodien im leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrad aus den Repertoires von: The Beatles; Simon & Garfunkel; Bob Dylan; Harry Belafonte; Udo Jürgens; Boney M.; Richard Clayderman; Joan Baez; Nena; Herb Alpert; Manhattan Transfer u.a. Insgesamt sind auf 94 Seiten 46 Titel mit beliebten Melodien enthalten.
Bestellnr.: E.M.B.821

MUSIK-ELEKTRONIK

4952 Porta Westfalica
Postfach 14 31
Telefon (05 71) 7 70 13

DIETER SCHEUNEMANN präsentiert:

MIDI TOTAL		Einbau ohne	Einbau mit
MIDI Interfaces	für Orgel-Obermanual bis 61 Tasten, frei-wählbarer Splitpunkt Oktavverschiebung	**529,–**	**729,–**
	für Untermanual bis 61 Tasten frei-wählbarer Splitpunkt, Oktavverschiebung, Programmwahl	**99,–**	**147,–**
	Jedes weitere Manual, freiwählbarer Splitpunkt und Oktave	**85,–**	**125,–**
	Netzteil (falls notwendig)	**35,–**	–
MIDI In	Funktionen für: Technics E-, U- und S-Serie, Lowrey, Elka (analog), alle Matrixen, alle Yamaha, Elka, Godwin, Solton u.v.m. (Andere Typen auf Anfrage)	**ab 65,–**	**ab 113,–**
Zusatzfunktionen:	Freiwählbarer Splitpunkt, änderbarer Grundkanal, änderbarer Splitkanal, Oktavverschiebung Grundkanal, Oktavverschiebung Splitkanal, änderbare Grundoktave, Programmwahl mittels Tastatur (01-99), Manual von „C" nach „F" verlegbar, Synchronanschluß für externe Rhythmusgeräte (sofern intern vorhanden), Anschlagdynamik bis vier Manuale, Volume mittels Tastatur (01-99), Anschlüsse: 1 × MIDI-IN, 2 × MIDI-OUT, 1 × MIDI-THRU.	**99,–**	**171,–**
Steuerung des Hohner-Rhythmus-Expanders MR-250 mittels Tastatur		**345,–**	**393,–**
MIDI-Set	als Nachrüstsatz zum Einbau mit allen Funktionen für Synthesizer und MIDI-Orgeln	**415,–**	**655,–**
MIDI-Set	im Gehäuse als Beistellgerät mit allen Funktionen	**535,–**	–

MUSIK MESSE FRANKFURT

Sie finden uns in Halle 9
erstes Obergeschoß

Händlerpreise auf Anfrage

. . . entwickelt und gebaut speziell für deutsche, schweizerische und österreichische Liebhaber des vollendeten Klanges der Konzert- und Kirchenorgeln von JOHANNUS.

JOHANNUS

Eine Oktave höher in Klang und Qualität

Kontaktadressen:

Deutschland: JOHANNUS Orgelbouw b.v.
Theresienstr. 3, D-5100 Aachen,
Telefon 0241/15 10 47-48

Österreich: Musikinstrumente Reisinger
Mariahilfer Strasse 22, A-1070 Wien
Telefon 0222/933 296

Schweiz: Musik Schönenberger
Gerberstrasse 5, CH-4410 Liestal
Telefon 061/91 36 44